

pfarr blatt

Nr. 25



Auf den Hund gekommen

Thomas Leist hat sich von seiner Bernhardiner-Hündin Xivia zur Geschichte für den digitalen Hör-Adventskalender des Pastoralraums Seeland inspirieren lassen. Vom Making-of dieser Team-Produktion. — Seiten 4 bis 5

Alles Rom, oder was?

Ein Blick auf die Vielfalt der katholischen Gottesdienst-Riten. — Seiten 8 bis 9

Kirche ohne Gott

Zu woke, zu weltlich: Eine junge Frau aus Bern erzählt, warum sie aus der katholischen Kirche ausgetreten ist. — Seiten 10 bis 11



Nr. 25 — 30. November bis 13. Dezember 2024

Zeitung der römisch-katholischen
Pfarreien des Kantons Bern

Jahrgang 113

Titelbild

Thomas Leist, Co-Leiter des Pastoralraums Seeland, mit seiner Bernhardinerhündin Xivia. Foto: Pia Neuenschwander

Magazin

Nacht der Religionen

Fotoimpressionen dieser bunten, vielfältigen Nacht 6

Vorweihnachtliches von Franz Hohler

«Verkündigung» und «Weihnachten – wie es wirklich war» 7

www.glaubenssache-online.ch

Buchreligionen und ihre Schriften 12

«Das war die Weltsynode»

Ihre Meinung zum «pfarrblatt» Nr. 23 13

Im Beichtstuhl

Mit der Lyrikerin Nora Gomringer 14

Bistumskolumne

Weihbischof Stübi: Was mich bewegt 14

Kultur & Spiritualität

Am 11. Dezember mit dem «pfarrblatt» ins Kino – siehe «pfarrblatt»-Tipp 16

Pfarreiteil

Region Bern und anderssprachige Missionen 18
Region Mittelland 36
Region Oberland 42

Impressum

www.pfarrblattbern.ch

Redaktionsadresse:

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern
031 327 50 50, redaktion@pfarrblattbern.ch

Abo-Service, Adressänderungen:

info@pfarrblattbern.ch, 031 327 50 50

Redaktion:

Sarah Gloor (sgl), Anouk Hiedl (ah), Andrea Huwyler (ahu), Annalena Müller (am), Sylvia Stam (sys)

Herausgeber: Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

Präsidentin: Blanca Burri

Vizepräsident: Dyami Häfliger

Verwaltung: Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen

Layoutkonzept: büro z, Bern

Druckvorstufe: Stämpfli Kommunikation Bern

Druck: DZB Druckzentrum Bern AG

Onlineservices: kathbern.ch



Abonnieren Sie unseren Newsletter:
www.pfarrblatt.ch/newsletter

Advent in Moll

Ich liebe Adventslieder. Sie kommen ohne Familienidylle und Krippenromantik aus. Advent, das ist der Schrei nach Trost aus dem Jammertal. Das sind nächtliche Tränen in vorgedrungener Nacht. Das ist ein Dornwald ohne Laub.

Es erstaunt mich nicht, dass viele Adventslieder in Moll gehalten sind. Sie klingen getragen und melancholisch. Sie warten. Sie harren. Drängen bisweilen voller Ungeduld: Oh komm, oh komm endlich, Emmanuel!

Ausserhalb von Kirchen höre ich keine Adventslieder. In Super- und auf Weihnachtsmärkten erklingen schon jetzt die oh so fröhlichen Lieder vom holden Knaben und rotnasigen Rentier, selbstverständlich in Dur. Hier steht ja auch alles zur Verfügung, jetzt und sofort.

Warten ist nicht unser Ding. Vielleicht, weil ausserhalb der Kirchen die Hoffnung fehlt. Im Jammertal ausharren kann wohl nur, wer an Erlösung glaubt.

Auch mir fällt es angesichts der Weltlage schwer, an Erlösung zu glauben. Dennoch singe ich gern Adventslieder, besonders jene in Moll, weil sie das Schwere benennen. Und Benennen ist bekanntlich der erste Schritt zur Veränderung.

Singen Sie also Adventslieder! Ich wünsche Ihnen dabei viel Geduld, Durchhaltevermögen und Hoffnung.



Sylvia Stam
«pfarrblatt»-Redaktorin



PS: Die schönste Interpretation von «Oh komm, oh komm, Emmanuel» finden Sie via QR-Code oben.



Advent: Im Dunkeln ausharren ... in der Hoffnung auf Licht. Rorate-Gottesdienst in Köniz. / Foto: Pia Neuenschwander

Auf den Hund gekommen

Zum fünften Mal hat das Team des Pastoralraums Seeland einen digitalen Hör-Adventskalender auf die Beine gestellt. Heuer stammt auch die Geschichte aus den eigenen Reihen. Ein Blick aufs Making-of dieser «hausgemachten» Produktion, die in der Vorweihnachtszeit an alle Interessierten verschickt wird.

Anouk Hiedl

Erste Schneeflocken fallen vom Himmel, die Luft riecht frisch und klar. Es ist der 1. Dezember: Lisa und Paul sitzen am Frühstückstisch und können es kaum erwarten, die erste Kerze am Adventskranz anzuzünden. Auch Familienhund Max freut sich auf die Tage bis Weihnachten ... So beginnt die Geschichte des Hör-Adventskalenders 2024, den das Seeländer Pastoralteam selbst produziert hat.

Die Idee eines Hör-Adventskalenders sei während der Coronapandemie im Katechese-Team entstanden, «um mit den Leuten in Kontakt zu bleiben», sagt Markus Schild, Leiter der Jugendpastoral im Seeland. Seither lanciert und koordiniert er dieses vorweihnachtliche Projekt jährlich – eine Tradition, die das Team beibehalten hat, «um ein positives kirchliches Signal ins Seeland und in die Welt hinauszusenden».

Für den Seeländer Adventskalender treffen jeweils 40 bis 70 Anmeldungen ein, hauptsächlich von Familien mit Kindern, aber auch von Senior:innen. «Das Interesse reicht von der Kantonsgrenze zu Solothurn bis hin zum Neuenburgersee», berichtet Markus Schild. Je bekannter das Angebot werde, desto mehr nehme die Reichweite zu. Das Hauptziel des Teams aber sei es, Menschen, egal wo und wie vielen, ein paar bewusste vorweihnachtliche Momente zu bescheren.

Dieses Jahr erzählt das Seeländer Pastoralteam die Adventsgeschichte «Max begegnet dem Christkind». Sie stammt aus der Feder von Thomas Leist, Co-Leiter des Pastoralraums Seeland (Titelbild dieser Ausgabe). Für seine erste längere, selbst geschriebene Geschichte hat er sich von seiner Bernhardiner-Hündin Xivia inspirieren lassen: «Ich habe mich stets gefragt, wie sie die vorweihnachtlichen Veränderungen wahrnimmt – wenn plötzlich ein

Baum in der Wohnung steht oder neue Gerüche da sind. So habe ich die Geschichte für unseren Hör-Adventskalender aus der Sicht eines Hundes geschrieben.»

Thomas Leist war es wichtig, die Geschichte «in unserer Region» zu verorten und die Adventsvorbereitungen der Seeländer Pfarreien in den Mittelpunkt zu stellen. So hat er etwa den Rorate-Gottesdienst oder das Friedenslicht, das sie jedes Jahr in Zürich abholen, in die Erzählung hineingewoben. Den Text in Episoden aufzuteilen und den Spannungsbogen über 24 Tage aufrechtzuerhalten, sei nicht einfach gewesen. Doch es ging dem Pastoralteam darum, einen eigenen Text zu haben, den die Vorlesenden sprachlich und inhaltlich anpassen können. «Die Urheberrechte sind bei uns. So sind Anpassungen unkompliziert möglich.» Nun freue er sich, die Geschichte bald vom Team gelesen und gestaltet zu hören.

Dazu hat Markus Schild die 24 Episoden der Erzählung ans zwölfköpfige Pastoralteam verteilt. «Die Idee war, dass sich alle mit der Geschichte auseinandersetzen und Ideen zur Gestaltung ihrer Textteile einbringen.» Angela Kaufmann, Katechetin in Lyss, ist zum fünften Mal beim Hör-Adventskalender-Projekt dabei. «Zur Vorbereitung lese ich den ganzen Text jeweils laut, denke darüber nach und lese ihn dann noch einmal.» Sie wolle mit der Geschichte vertraut sein. Was sie erzählt, muss für sie stimmen. Ihre Stimme passt sie den vorkommenden Figuren an und stellt sie, «das tönt spannender, finde ich». Als weitere persönliche Note hat Angela Kaufmann ihre Episoden dieses Jahr mit einer Begrüssung und einer Verabschiedung ergänzt. An einzelnen Stellen hat sie den Text in Absprache mit dem Team umformuliert. «Wenn ich zum Beispiel am Text des



Die Bernhardiner-Hündin Xivia hat Co-Pastoralraumleiter Thomas Leist zu einer Adventsgeschichte aus Hundesicht inspiriert. / Foto: Petra Leist



Angela Kaufmann bereitet sich auf ihre Textaufnahmen für den Seeländer Hör-Adventskalender vor. Sie will mit der Geschichte vertraut sein: «Was ich erzähle, muss für mich stimmen.» / Foto: Pia Neuenschwander

3. Dezembers etwas verändere, kann das Auswirkungen auf die Handlung am 12. Dezember haben. So haben wir unsere Ideen immer vorgängig zusammen besprochen, um als Einheit aufzutreten.»

Die 24 gelesenen Adventsepisoden hat das Pastoralteam zu Hause mit dem eigenen Handy aufgenommen. Angela Kaufmann schätzt diese pragmatische, unkomplizierte Vorgehensweise. «Allfällige leise Hintergrundgeräusche machen unseren Adventskalender persönlich und zeigen, wir sind keine Roboter.» Ihre Aufnahmen hat Angela Kaufmann abends gemacht, wenn ihre vier Hunde schlafen. Sonst könne es gut vorkommen, «dass plötzlich alle miteinander losstürmen, wenn draussen jemand vorbeigeht».

Die Weihnachtsvorbereitungen im Unterricht sind für Angela Kaufmann etwas vom Schönsten. Der Samichlous etwa, die Ministranten-Weihnachtsfeier oder das Krippenspiel, all das organisiere das Team mit viel Herzblut. Auch dem fertigen Hör-Adventskalender sieht die Katechetin vorfreudig entgegen: «Er ermöglicht uns, mit vielen Menschen in Kontakt zu kommen. Schon bei der Anmeldung dazu werden sich erste Gespräche ergeben. Wir haben eine tolle Geschichte – die Kinder und Eltern können sich freuen!»

Seit Mitte November laufen auch die Fäden des Hör-Adventskalenders bei Angela Kaufmann zusammen: Sie macht

ihn über verschiedene Kanäle bekannt, sammelt die aufgenommenen Texte des Pastoralteams und bringt sie in die richtige Reihenfolge. Und vom 1. Dezember bis Heiligabend wird sie täglich um 07.00 eine Episode an alle Interessierten senden – ins Seeland und in die Welt hinaus.

Hör-Adventskalender: «Max begegnet dem Christkind»

Möchten Sie, Ihre Kinder und/oder Enkel:innen erfahren, wie Familienhund Max Weihnachten erlebt? Dann melden Sie sich mit Ihrer Telefonnummer für die 24 Teilgeschichten des Seeländer Hör-Adventskalenders an und erhalten Sie bis Heiligabend täglich kostenlos eine Episode (Audio-Nachricht) per WhatsApp.

Anmeldung bis Sa, 30. November
(spätestens Di, 3. Dezember)
via QR-Code (siehe rechts) oder über
www.kathbern.ch/seeland/adventsgeschichte



Wenn sich die Welt in Bern versammelt

Am 9. November leuchteten die Berner Kirchen und das Haus der Religionen in Gelb und Blau. Unter dem Motto «Meine Stimme, Deine Stimme, unsere Welt» luden sie in der Nacht der Religionen zum interreligiösen Dialog ein. Impressionen einer bunten, vielfältigen und friedvollen Nacht.

Text und Fotos: Pia Neuenschwander



«Was ist deine Botschaft an die Welt?» Muslimische und christliche Jugendliche befassten sich im Berner Münster mit Fragen zu Technologie, Fake News, Klimawandel, KI und Gender, begleitet von orientalischen Lautenklängen und Mani-Matter-Liedern.



1 Rund 300 Menschen kamen zur Eröffnungsfeier der Nacht der Religionen. Es gab Reden, Gesang und Poetry Slam. Zum Schluss wurde im voll belegten Berner Rathaus getanzt.

2 In der Krypta der Christkatholischen Kirche St. Peter und Paul wurden Köstlichkeiten aus aller Welt gereicht.
3 «Meine Stimme, deine Stimme, unser Lagerfeuer»: Auf dem Waisen-

hausplatz gab's Schlangenbrot am offenen Feuer.

4 Podium zum Thema «Demokratie und Religion» und diskutierende Jugendliche in der Heiliggeistkirche.

Weihnachten neu lesen

Der Schweizer Schriftsteller, Kabarettist und Liedermacher Franz Hohler ist dafür bekannt, ungewohnte Perspektiven einzunehmen. Auch im Advent.

Die Verkündigung

Letzthin, im Zug, direkt neben dir, das elend-fröhliche Digitalpiepsen eines Handys, und du weisst, jetzt wirst du die Seite nicht in Ruhe zu Ende lesen können, du wirst mithören müssen, wo die Unterlagen im Büro gesucht werden sollten oder warum die Sitzung auf nächste Woche verschoben ist oder in welchem Restaurant man sich um 19 Uhr trifft, kurz, du bist auf die unüberhörbaren Schrecknisse des Alltags gefasst – und da kramt der junge Mann sein Apparätchen aus der Tasche, meldet sich und sagt dann laut: «Nein! – Wann? – Gestern Nacht? – Und was ist es? – Ein Bub? – So herzig! – 3½ Kilo? – Und wie geht es Jeannette? – So schön! – Sag ihr einen Gruss, gell! – Wie? – Oliver? ...»

Und über uns alle, die wir in der Nähe sitzen und durch das Gespräch abgelenkt und gestört werden, huscht ein Schimmer von Rührung, denn soeben haben wir die uralte Botschaft vernommen, dass uns ein Kind geboren wurde.



Foto: unsplash.com

Aus: *Das Ende eines ganz normalen Tages*, Luchterhand, 2008.

Weihnachten – wie es wirklich war

War es so?

Maria kam gelaufen
Josef kam geritten
Das Jesuskindlein war glücklich
Der Ochse erglänzte
Der Esel jubelte
Der Stern schnaufte
Die himmlischen Heerscharen lagen in der Krippe
Die Hirten wackelten mit den Ohren
Die Heiligen Drei Könige beteten
Alle standen daneben

Oder so?

Maria lag in der Krippe
Josef erglänzte
Das Jesuskindlein kam gelaufen
Der Ochse war glücklich
Der Esel stand daneben
Der Stern jubelte
Die himmlischen Heerscharen kamen geritten
Die Hirten schnauften
Die Heiligen Drei Könige wackelten mit den Ohren
Alle beteten

Oder so?

Maria schnaufte
Josef betete
Das Jesuskindlein stand daneben
Der Ochse kam gelaufen
Der Esel kam geritten
Der Stern lag in der Krippe

Die himmlischen Heerscharen wackelten mit den Ohren
Die Hirten erglänzten
Die Heiligen Drei Könige waren glücklich
Alle jubelten

Oder so?

Maria jubelte
Josef war glücklich
Das Jesuskindlein wackelte mit den Ohren
Der Ochse lag in der Krippe
Der Esel erglänzte
Der Stern betete
Die himmlischen Heerscharen standen daneben
Die Hirten kamen geritten
Die Heiligen Drei Könige kamen gelaufen
Alle schnauften

Oder etwa so?

Maria betete
Josef stand daneben
Das Jesuskindlein lag in der Krippe
Der Ochse schnaufte
Der Esel wackelte mit den Ohren
Der Stern erglänzte
Die himmlischen Heerscharen jubelten
Die Hirten kamen gelaufen
Die Heiligen Drei Könige kamen geritten
Alle waren glücklich.

Ja, so.

Aus: *«Das grosse Buch»*, Hanser Verlag, München, 2009.

Die Welt der Riten: Was ist katholisch?

Die katholische Kirche kennt verschiedene Teilkirchen und unterschiedliche Liturgien und Riten. Wie viel Variation ist jedoch erlaubt?

Elisabeth Zschiedrich

Diese Frage stellte sich jüngst, als der Vatikan eine Visitation der Priesterbruderschaft Sankt Petrus ankündigte. Man wolle sich die Bruderschaft mit Sitz in Freiburg i. Ü. genauer anschauen, hiess es Mitte September in einem Schreiben des Ordens-Dikasteriums. Worum es bei der Visitation der Petrusbrüder genau geht, ist nicht bekannt. Die Bruderschaft erklärte, der Besuch des Vatikans sei nicht in Problemen der Gemeinschaft begründet, sondern solle «dem Dikasterium ermöglichen, zu erfahren, wer wir sind, wie es uns geht und wie wir leben».

Der tridentinische Ritus

Die Petrusbruderschaft ging 1988 aus der Piusbruderschaft hervor. Im Gegensatz zu Letzterer stehen die Petrusbrüder in voller Gemeinschaft mit Rom und anerkennen das Zweite Vatikanische Konzil (1962–1965). Wie die Piusbruderschaft sind sie aber traditionalistisch geprägt und halten an der Feier der Messe nach dem alten Ritus fest.

Der auch als tridentinisch bezeichnete Ritus unterscheidet sich deutlich von der nach dem Zweiten Vatikanum etablierten römischen Gottesdienstform. Die sogenannte «Alte Messe» wird auf Latein und mit dem Rücken zur Gemeinde zelebriert. Die Liturgie vollzieht sich ohne aktive Beteiligung der Lai:innen, sie ist ganz auf den Priester konzentriert. Auch das theologische Verständnis ist anders. Die «Alte Messe» wird nicht in erster Linie als Heilshandeln Gottes an den Menschen verstanden, sondern als Gott geschuldeter Kult.

Ringens um den Ritus

Seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil gilt dieses Verständnis von Gottesdienst und Liturgie als überholt. Das Konzil verwies auf die frühchristlichen und biblischen Ursprünge der Kirche, vereinfachte die Riten, warb für die aktive Teilnahme aller Gläubigen am Gottesdienst und etablierte ein Verständnis der Liturgie als Gemeinschaftsfeier.

In einzelnen traditionalistischen Gemeinschaften hat sich der alte Ritus aber bis heute erhalten. 2007 rehabilitierte Papst Benedikt XVI. ihn in Teilen, als er den von ihm so bezeichneten «ausserordentlichen römischen Ritus» wieder erlaubte.

2021 schränkte Papst Franziskus die Feier der «Alten Messe» dagegen wieder ein. Seither darf diese nur an bestimmten Gottesdienstorten und mit Einverständnis des Heiligen Stuhls oder des Ortsbischofs zelebriert werden.

Liturgien und Riten der katholischen Teilkirchen

Warum dieses Tauziehen um den römischen Ritus? Schliesslich kennt die katholische Kirche eine Vielzahl an Riten. Das stimmt zwar, aber es gibt einen wichtigen Unterschied. Die anderen vom Vatikan anerkannten Liturgien sind keine älteren Varianten des römischen Ritus, sondern eigene Ausformungen des Gottesdienstes in den katholischen Teilkirchen des christlichen Ostens.



Gläubige nehmen an einer Messfeier nach dem Alten Ritus in Rom teil und empfangen die Mundkommunion.

Foto: KNA



Einmal pro Monat feiern Gläubige in Köniz eine syro-malankarische Messe. / Foto: Elisabeth Zschiedrich

Die Gläubigen der katholischen Teilkirchen leben vor allem in Osteuropa, im Nahen und Mittleren Osten, in Nordafrika und Indien. Da viele von ihnen eine neue Heimat in Westeuropa gefunden haben, kann man ihre Gottesdienstformen auch hierzulande erleben. «Fremd und faszinierend» sei das, meint der Theologe Johannes Oeldemann. Wer etwa eine Eucharistiefeier der syro-malankarischen Gemeinde in Köniz erlebt, versteht, was Oeldemann meint. Fast alles scheint hier anders zu sein als in einem katholischen Gottesdienst nach römischem Ritus – gleich ob tridentinisch oder nach-konziliarisch.

Messe im westsyrischen Ritus

An jedem zweiten Sonntag im Monat wird die Eucharistiefeier in der Kirche St. Josef in Köniz nach westsyrischem Ritus gefeiert. Der Altarraum ist mit bunt bestickten Tüchern geschmückt, vor dem Altar liegt ein roter Teppich. Während der Messe wird ausschliesslich gesungen. Der Priester zelebriert mit dem Rücken zur Gemeinde, das Weihrauchfass kommt fast ununterbrochen zum Einsatz.

Die Gesten des Priesters sind ausdrucksstärker als in einer «normalen» Messe. Er macht ausschweifende Armbewegungen, wirft sich auf den Boden und verneigt sich tief vor dem Altar. Wer die Gottesdienstsprache, das indische Malayalam, nicht versteht und mit orthodoxen Riten nicht vertraut ist, erkennt nur am Kelch und an der Hostienschale, dass es sich um eine christliche Messe handelt. Allein das Gebet für Papst Franziskus und Bischof Felix verweist darauf, dass es ein katholischer Gottesdienst ist.

Liturgische Diplomatie

Erst seit 1930 gehört der westsyrische Ritus zur katholischen Kirche. Nach internen Streitigkeiten wandte sich damals ein Teil der orthodoxen Thomaschristen in Indien an Rom und

nahm Unionsverhandlungen auf. Beim Übertritt in die katholische Kirche wurde ihnen die Beibehaltung des orthodoxen, westsyrischen Ritus gewährt. Die Inkorporation des westsyrischen Ritus in die katholische Kirche ist sozusagen das Resultat erfolgreicher liturgischer Diplomatie.

Wie die syro-malankarische Kirche pflegen auch die anderen katholischen Ostkirchen eigene Riten orthodoxen oder orientalischen Ursprungs. Wieso ist Vielfalt hier erlaubt, mit Bezug auf den römischen Ritus aber umstritten?

Spalterische und verbindende Vielfalt

Ein Grund ist die Befürchtung, dass sich die von Traditionalisten praktizierte Liturgie gegen die Einheit der Kirche wendet. Papst Franziskus warnt vor einer Ablehnung der Kirche im Namen einer anderen, angeblich «wahren» Kirche. Die Vielfalt im römischen Ritus kann spalterisch wirken, wenn sie die Annahme des Zweiten Vatikanischen Konzils und die gemeinschaftliche Feier des einen Glaubens in Frage stellt.

Auf der anderen Seite kann eine Vielfalt an Riten innerhalb der Kirche auch Verbindung erzeugen. Dadurch, dass die mit Rom unierten Kirchen die Riten der orthodoxen Kirchen beibehalten haben, fördern sie die Ökumene und stärken damit auch die katholische Kirche.

Visitatoren sind nun bekannt

Seit Kurzem sind die Namen der beiden Visitatoren der Petrusbruderschaft bekannt: Diarmuid Martin, emeritierter Erzbischof von Dublin, und Bernard-Nicolas Aubertin, emeritierter Erzbischof von Tours, gelten als eher liberale Vertreter der Kirche. Die von der Bruderschaft praktizierte «Vielfalt» werden sie bei ihrem Besuch in Freiburg i.Ü. vermutlich besonders unter die Lupe nehmen. Wie sie diese beurteilen werden, bleibt abzuwarten.

«Ich bin ausgetreten, weil die Schweizer Kirche zu ideologisch ist»

Für Luisa Costa ähnelt die Schweizer Kirche einem Debattierclub, in dem «weltliche Ideologie den Glauben ersetzt». Die Dominanz der Laienkörperschaft empfindet sie als autoritär. Statt die Priesterweihe zu fordern, sollten Frauen sich stärker im Dienst am Nächsten engagieren.

Interview: Annalena Müller

«pfarrblatt»: Sie sind aus der Kirche ausgetreten, weil Sie die Kirche in der Schweiz als ideologisch empfinden. Was meinen Sie damit?

Luisa Costa:* Mir fehlt in der Kirche hier die Gemeinschaft miteinander und mit dem Papst. Wenn ich einen deutschsprachigen Gottesdienst besuche, habe ich oft den Eindruck, es ist ein Verein, in dem weltliche Fragen debattiert werden. Diese sind mir zwar auch wichtig, aber sie sollten nicht der Fokus der Kirche sein. Wir gehen in die Kirche, um Gott zu begegnen und im Glauben zu wachsen. Für mich ist diese Situation in der Schweiz schwierig, weil ich möchte, dass meine Kinder in ihrer Muttersprache Spiritualität und Glaube erfahren und lernen.

Warum finden Sie die Gotteserfahrung hier nicht?

Viele Gottesdienste werden von Lai:innen geleitet und oftmals wird kaum über Gott gesprochen. Stattdessen geht es um Themen wie Ökologie. In den Kindergottesdiensten singen sie über Regenbögen oder das Weltall. Aber die Kinder lernen nichts über den Glauben oder die Gemeinschaft der Kirche und wie sie darin wachsen können. Weltliche Ideologie ersetzt die Gemeinschaft im Glauben.

Das ist Ihnen zu weit weg von der kirchlichen Lehre?

Genau. Dazu kommt die Arroganz der Laien – sowohl Männer als auch Frauen. Wenn ich das Gespräch über diese



Luisa Costa fühlt sich als traditionelle Katholikin «toleriert, aber nicht ernst genommen». Deshalb ist sie ausgetreten. / Symbolbild: iStock

Themen suche, dann heisst es oft: «Ich habe Theologie in Freiburg studiert und vielleicht verstehen Sie mich nicht.» Das wirkt sehr herablassend. Für mich ist das nicht christlich, sondern autoritär.

In der Schweizer Kirche wird aktuell viel über die Frauenfrage diskutiert. Finden diese Diskussionen auch in Ihrem Umfeld statt?

Natürlich. Meine Meinung als Frau und Katholikin wird immer ernst genommen. Nur in der Schweizer Kirche nicht.

Da sagt man mir, dass ich nicht so päpstlich denken solle, weil ich jung bin. In meinem Umfeld haben alle Angst vor diesen autoritären Frauen und Männern. Wir nennen sie die «Achtundsechziger». Sie sind viel autoritärer als die Priester, die sie kritisieren. Die Priester respektieren meine Meinung. Es sind die Achtundsechziger, die sie nicht akzeptieren.

Welche Rollen können Frauen und Lai:innen Ihrer Meinung nach in der katholischen Kirche haben?



Unten Nebel, oben Licht – Christus, der Erlöser thront über Rio de Janeiro. / Foto: Wikimedia Commons

Sehr viele. Der Priester ist für die Sakramente und als geistlicher Vater für uns da. Aber die Kirche ist so viel mehr als Priester. Ich engagiere mich ehrenamtlich, seit ich 14 bin. In Lateinamerika, wo ich herkomme, habe ich mit Waisen, mit Opfern von sexuellem Missbrauch und mit Drogenabhängigen auf der Strasse gearbeitet. Ich habe ihnen die Haare geschneitten, ihnen Essen gegeben, ihnen zugehört und mit ihnen über Gott gesprochen. An meiner Universität war ich verantwortlich für den Pastoraldienst. Mit zwei befreundeten Personen begann ich, Rosenkranzgebete zu organisieren. Am Ende waren wir 40 junge Leute zwischen 20 und 22 Jahre, die sich regelmässig zum Beten getroffen haben. Als Laiin und als Frau kann und sollte man also sehr viel in der Kirche machen.

Wie nehmen Sie die Situation hier wahr?

Ich engagiere mich auch hier in Bern im humanitären Bereich. Und wissen Sie, die Frauen, die nach dem Priesteramt rufen, sehe ich dort nie. In dem Projekt, in dem ich arbeite, sind wir nur fünf Personen. Wir bräuchten viel mehr Freiwillige, aber niemand möchte sich engagieren. Sie wollen predigen und Macht haben, aber sie wollen den Bedürftigen nicht dienen, schon gar nicht ehrenamtlich.

Obwohl Sie sich weiter engagieren, sind Sie ausgetreten ...

Aus der Schweizer Kirche, ja. Ich fühle mich hier wirklich als Ausländerin: tole-

riert, aber nicht ernst genommen. So ist es hier auch mit dem Papst. Rom wird toleriert, aber nicht ernst genommen. Aber ich bin natürlich trotzdem voll katholisch. Ich liebe Jesus und seine Kirche. Ich bin nur kein Mitglied der Schweizer Kirche, weil ich diese ideologische Ausrichtung, die sich von Rom distanziert, nicht unterstützen kann.

Zur Person

Luisa Costa ist 32 Jahre alt und hat Jura studiert. Als Missionarin und Freiwillige war sie in verschiedenen Ländern in Lateinamerika, Asien und Europa tätig. Seit sechs Jahren lebt sie in der Schweiz. Sie ist verheiratet und Mutter von drei kleinen Kindern. Die Familie wohnt in Bern.

Sie haben Ihre Kritik an der Schweizer Kirche sogar Papst Franziskus vorgebracht. Wie hat der Papst reagiert?

Der Papst liebt die Schweiz und er betet für sie. Er hat die Schweiz im Herzen. Ja, er arbeitet mit uns und für uns.

Wie sollte man Ihrer Meinung mit dem Priestermangel umgehen?

Ich merke wenig von einem Priestermangel. Ich habe oft erlebt, dass der Priester anwesend ist, aber die Laiinnen und Laien den Grossteil der Messe gehalten haben. Es gibt genügend Pries-

ter. Man braucht schliesslich nicht für jeden Gläubigen einen Priester. Jesus hat es doch gezeigt: Ein Priester reicht für viele.

Was wünschen Sie sich für die Kirche Schweiz?

Ich wünsche mir diese Gemeinschaft, den Enthusiasmus, die Authentizität und die Freude am Glauben, die ich überall auf der Welt erlebt habe und die hier so blockiert ist wegen des Autoritarismus der Laien. Natürlich kann man sagen, dass wir nicht auf den Papst hören wollen. Aber dann gründen wir eine andere Kirche – das wäre kein Problem. Es gibt viele Kirchen ohne Papst. Aber wenn wir sagen, dass wir römisch-katholisch sein wollen, dann müssen wir uns entsprechend verhalten. Viele hier sagen, dass zentrale Punkte des katholischen Glaubens der Vergangenheit angehören, zum Beispiel der Zölibat, das männliche Priestertum oder die Beichte. Sie wollen die Schönheit und Wahrheit hinter diesen Punkten nicht sehen. Das macht mich traurig, denn ich habe die Schönheit und Wahrheit dieser Erfahrungen gemacht. Und meine Erfahrung, wie die so vieler anderer junger Menschen, die ich kenne, wird von der Realität der Schweizer Kirche unterdrückt.

* Luisa Costa ist ein Pseudonym. Der richtige Name ist der Redaktion bekannt.

www.glaubenssache-online.ch

Von Buchreligionen und Heiligen Schriften

Die Bibel ist mehr als ein Text. In den sogenannten Buchreligionen – dem Judentum, dem Christentum und dem Islam – interessiert die jeweilige Heilige Schrift und der konkrete Umgang damit.

Angela Büchel Sladkovic

Die Entstehung des Christentums geht mit einer Medienrevolution einher. Neben der Schriftrolle als weithin verbreitete Buchform kam in der römischen Kaiserzeit der Codex auf. Dieser bestand aus beschriebenen Blättern aus Papyrus oder Pergament, die aufeinandergelegt, gebunden und zwischen zwei Holzplatten oder Karton gesteckt wurden. Christ:innen setzten voll auf diese neue Buchform. Das Eingebundene war durch die Buchdeckel geschützt und so leichter aufzubewahren. Vor allem aber war die Handhabung bequemer, konnte man doch einfach etwas nachschlagen. In Eckhard Nordhofs Buch «Corpora» heisst es dazu: «Einen Kodex kann man an jeder Stelle aufschlagen. Wer bei einer Buchrolle eine bestimmte Passage aufrufen will, hat zu tun. Dauert es zu lange, kann er «durchdrehen». Erst als der Text in Codices übertragen wurde, bei denen es möglich wurde, vor- und zurückzublättern, Zitate schnell aufzurufen und zu vergleichen, konnte sich ein anderer, wenn man so will, gelehrterer Umgang mit dem Text ergeben.»

Neues Lesen

Der Codex veränderte die Lesegewohnheiten. Im Gegensatz zur Rolle, die man mit beiden Händen halten musste, liess er eine Hand frei zum Blättern und Schreiben. Das Auswendiglernen bzw. das Zitieren aus dem Gedächtnis verlor an Gewicht. Obwohl ein Codex mehr Text fassen konnte als eine Schriftrolle, war es eher selten, dass die ganze christliche Bibel in einem Codex vereint war. Bis zum Buchdruck war die Bibel auch physisch eine kleine Bibliothek, die im Bücherschrank einer klösterlichen Schreibstube ihren Platz beanspruchte.

Auch das rabbinische Judentum benutzte die neue Buchform. In der Synagoge aber wird bis heute aus Schriftrollen vorgelesen. Zentral im Gottesdienst ist die Toralesung. Wöchentlich wird in einem Jahr die gesamte Tora, die fünf Bücher Mose (Pentateuch), gelesen. Und wenn an Simchat Tora wieder von vorne angefangen wird, ist dies ein Grund zur Freude und wird gefeiert. Michel Bollag, Mitbegründer des Zürcher Lehrhauses (heute ZIID), spricht von einer Liebesbeziehung, wenn er das jüdische Verhältnis zur Tora beschreibt, und be-



Der Priester und Schreiber Ezra arbeitet am Codex Amiatinus, einer der ältesten erhaltenen Bibelhandschriften. Pergament, Anfang 8. Jh., Biblioteca Medicea Laurenziana, Florenz. / Bild: Wikimedia

tont die Körperlichkeit: «Wenn Juden in die Nähe der Tora kommen, küssen sie sie, umarmen sie. Am Tora-Freudenfest oder wenn eine neue Torarolle feierlich eingeweiht wird, tanzen die Männer mit ihr durch die Synagoge.» Jüdische Menschen würden der Tora denselben Respekt entgegenbringen wie einem Menschen und Torarollen, wenn sie alt sind, begraben. Denn die Tora ist Gottes Weisung und bedeute Leben. Die Tora wird gelernt und verinnerlicht, um aus ihr zu handeln und die Welt zu gestalten.

Ästhetisches Hörerlebnis

Wie (teilweise) auch im Christen- und Judentum werden im Islam die heiligen Texte gesungen. Die Rezitation ist eine äusserst wichtige religiöse Aufgabe, die gelernt werden will. Denn der Koran versteht sich als Rede Gottes, die durch Rezitation vernehmbar gemacht wird. Er ist also vor allem ein Hörerlebnis, das sich durch Poesie und sprachliche Schönheit auszeichnet. Da in mehreren Suren festgehalten wird, dass der Koran in Arabisch herabgesandt wurde, spielt die Koransprache eine besondere Rolle. Übersetzungen werden als «Verstehenshilfen» gesehen und sind in diesem Sinn zugelassen.

In den Anfängen des Christentums gab es noch keine eigene Heilige Schrift. Hier war das Christusereignis entscheidend. Nach und nach kursierten verschiedene Briefe, es entstanden die Evangelien – auch sie in Griechisch und nicht in der Sprache Jesu verfasst.

Wie die griech. Übersetzung der Tora (Septuaginta) die Entstehung der Bibel beeinflusste, lesen Sie auf www.glaubenssache-online.ch.

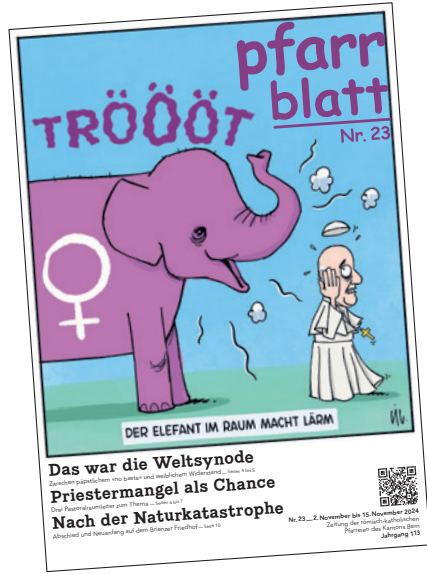


Ihre Meinung

«pfarrblatt» Nr. 23:
Das war die Weltsynode
Der trötende Elefant auf dem Cover hat Sie irritiert, amüsiert, bewegt.

Mutig und witzig
 Ich finde die Karikatur einfach spitze, gratuliere zum Mut, lachen auch über sich selber ist wohltuend! Weiter so.
Elisa Sprecher, Konolfingen

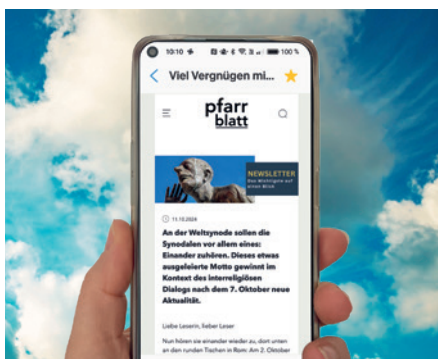
Danke für kompetente Berichterstattung
 Vielen Dank für die kompetente Berichterstattung zur Weltsynode in Rom, die mich sehr freut! Danke für alle Beiträge, auch fürs Interview mit Kardinal Kurt Koch, der auch eine wichtige Schweizer Stimme bei der Synode ist. Sie haben viel beigetragen zur Rezeption der Synode, die zwingend eine gute Information der Gremien und Gläubigen braucht, damit wir weitere Schritte zur Umsetzung der Synodenergebnisse in Angriff nehmen können. Bezüglich der Information sind wir enorm herausgefordert in der Kirche Schweiz. Ich bin froh, dass es im Raum Bern ein viel beachtetes «pfarrblatt» gibt, das professionell berichtet hat. Auf mein Interview, auch auf die Bilder, inklusive die lustige Karikatur, habe ich viele positive Rückmeldungen bekommen. Der «Elefant im Raum» der Synode war wirklich die Frauenfrage, die sich durch die vier Wochen der Synode durchgezogen hat. Dies ist perfekt in einem Bild ausgedrückt. Ein spezielles Danke geht auch an die kreative Person, die dahintersteckt.
Helena Jeppesen-Spuhler, Schweizer Delegierte der Weltsynode



Infantil und diffamierend
 Das Titelbild ist ausgesprochen infantil und bildet in plumper Eindeutigkeit ab, was die Redaktion den Leser:innen «beibringen» will. Das beleidigt mich, weil es mir als Feministin nicht gerecht wird. Die Zeichnung öffnet keine Gedankenräume, regt nicht an, ist auch nicht erhellend oder gar enthüllend. Sie missachtet die journalistischen Grundsätze unserer Demokratie. Das ist kein Investigativ-, sondern plumper Suggestion-Journalismus. Die Veröffentlichung dieser Zeichnung auf dem Titelblatt zeigt, dass die Redaktion ganz offensichtlich nichts vom synodalen Prozess oder vom Sinn der Synodalität verstanden hat. Dazu passt – und das beleidigt mich wirklich – Ihre schamlose Diffamierung des Papstes, indem die Zeichnung ihn darstellt als jemanden, der sich die Ohren zuhält. Was diesen Papst zutiefst auszeichnet, ist sein Wille zum Zuhören. Das ist m. E. auch der Grund seiner Dringlichkeit, mit der er Synodalität einfordert. Und die vergan-

genen drei Jahre, in denen sich unsere Kirche auf allen Ebenen damit auseinandergesetzt hat, haben die Komplexität gezeigt wie auch die tiefe, spirituelle Dimension, die Synodalität fordert und schenkt. Dass Sie stattdessen nur wieder einen Anlass für Kirchen-Bashing und Beleidigung von Kirchenvertretern sehen, disqualifiziert Sie als ernstzunehmendes Redaktionsteam. Sehr schade für das Berner «pfarrblatt», das mir so lange Freude am Lesen und am kritischen Denken machte.
Roswita Schilling, Arlesheim

Wunderbar und humorvoll
 Ich finde das Titelbild wunderbar. Es stellt die faktische Situation mit einem Augenzwinkern dar. Wie würden wir in diesen Zeiten ohne Humor klarkommen? Und das nicht nur in der Kirche. Meine Arbeit als Frau in der Kirche ist nur mit einer grossen Portion davon machbar. Aktuell sehe ich so einige Elefanten im kirchlichen Raum. Leider machen sie für mich noch zu wenig Lärm. Insbesondere der von euch abgebildete ist noch zu leise. Aber immerhin! Danke, dass ihr mir damit ein Lächeln ins Gesicht gezaubert habt.
Conny Pieren, Thun



News aus Bern und darüber hinaus. Jetzt «pfarrblatt»-Newsletter abonnieren:

www.kathbern.ch/pfarrblatt/newsletter





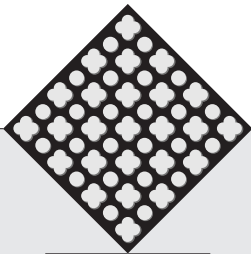
Fastenaktion
 Gemeinsam Hunger beenden

Schwere Wirbelstürme haben die **Philippinen** getroffen. Fastenaktion leistet **Nothilfe** vor Ort. Helfen auch Sie!



Danke für Ihre Spende.
 CH16 0900 0000 6001 9191 7
www.fastenaktion.ch





Im Beichtstuhl

Zärtlich mit sich selbst umgehen



Nora Gomringers* kennt ihren «Sündenmix». Er gleiche einer Haribo-Mischung.

Foto: Judith Kinitz

Interview:
Katharina Kilchenmann

Was ist für Sie Sünde?

Alles, was gegen die zehn Gebote verstösst. Und die «kleinen» Varianten: Crèmeschnitten, Küsse von Fremden in Disco-Ecken, Einkaufen trotz Ebbe auf dem Konto.

Gegen welches Gebot haben Sie schon verstossen?

Als ich zehn war, habe ich meine Meerschweinchen durch Fehlernährung getötet. Das hängt mir sehr nach. Ich habe auch schon gelogen. Aber klar, manchmal hilft lügen, um die Würde zu erhalten. Und was das Gebot «Du sollst Vater und Mutter ehren» betrifft, frage ich mich oft, ob und wie viel man als Literatin über seine Eltern – und nahe Menschen überhaupt – schreiben darf.

Was können Sie nur schwer verzeihen?

Wenn jemand Gewalt einkalkuliert, ja, auf sie setzt.

Welcher der sieben Todsünden erliegen Sie am ehesten?

Ich bin weder besonders zornig noch hochmütig, aber vom Rest habe ich einen guten Mix. Es ist wie eine Haribo-Color-Rado-Mischung: Keiner will die Geleefrüchte, alle die Gummischnuller. Doch manchmal kann man sich's halt nicht aussuchen. Wir müssen schon sehr zärtlich mit uns selbst umgehen, um in diesem Leben zu bestehen.

*Nora Gomringer, schweizerisch-deutsche Dichterin, Gewinnerin des Ingeborg Bachmann Preises 2015, bekennende Katholikin.

Bistumskolumne «Was mich bewegt»

Jesu Wort



Foto: iStock

«Die Ernte ist gross, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden» (Mt 9,37 f). Dieses Wort Jesu gilt noch heute.

Gegen Ende ihrer Ausbildung ist mir ein vorbereitendes Gespräch mit jenen anvertraut, die in die Berufseinführung unseres Bistums eintreten. Zurzeit sind das 13 Personen, unterschiedlich in Herkunft und Hintergrund. Ein gehörter, erahnter, verspürter Ruf verbindet sie. Der Ausbildungsweg hilft, Antworten darauf zu suchen und zu finden. Eine Antwort ist die Bereitschaft zur Sendung in einen kirchlichen Dienst.

Diese Begegnungen erfüllen mich mit Freude und Dankbarkeit. Da sind Menschen, die in den Dienst Jesu und der Gemeinschaft in unserer Kirche tre-

ten möchten. Von allein kommt das nicht. Gute Erfahrungen in unserer Kirchengemeinschaft, ein motivierend-unterstützendes Umfeld und ganz bestimmt auch das Gebet – im Sinne der obigen Aufforderung Jesu, aber auch des Begleitens – sind dabei wichtig und wertvoll.

Liebe Leser:innen, ich lade Sie ein, in Ihr Umfeld zu schauen. Vielleicht entdecken Sie Mitmenschen, die für einen Dienst in der Kirche offen sind. Der Herr der Ernte braucht nämlich auch Mitarbeitende fürs Anklopfen: Vielleicht bei irgendwem ... gerade Sie? Oder er spricht durch diese Zeilen Sie selbst direkt an. Hören Sie bitte gut hin.

Gruss und Segen

Josef Stübi, Weihbischof des Bistums Basel

Seelsorge-Kontakte des Inselspitals (Insel-Kolumne siehe S. 15)

Ökumenischer Pikettdienst 24 h: 031 632 21 11 (Pikettdienst Seelsorge verlangen)

Seelsorge / Care Team Inselspital: www.insel.ch/seelsorge

simone.buehler@insel.ch, 031 632 91 45

rubin.gjeci@insel.ch, 031 664 60 16

kaspar.junker@insel.ch, 031 632 82 57

hubert.koessler@insel.ch, 031 632 28 46

marianne.kramer@insel.ch, 031 632 28 33

monika.mandt@insel.ch, 031 632 23 71

patrick.schafer@insel.ch, 031 664 02 65

isabella.skuljan@insel.ch, 031 632 17 40

martina.wiederkehr-

steffen@insel.ch, 031 632 38 16

nadja.zerek@insel.ch, 031 632 74 80

Priesterlicher Dienst: Dr. Nicolas Betticher, 079 305 70 45

Muslimische Seelsorge: zeadin.mustafi@insel.ch

zwischenHalt: in der Regel am 1. Donnerstag des Monats, 09.30, www.insel.ch/seelsorge

Eucharistie: www.insel.ch/seelsorge

Inselkolumne

Ein neues Gesicht im Seelsorgeteam

Ich bin in Albanien geboren und aufgewachsen. Nach dem Gymnasium bin ich für ein islamisches Theologiestudium in die Türkei gegangen und habe dort fünf Jahre mit Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturen zusammengelebt. Danach habe ich als Religionslehrer auf der Primarstufe und als Klassenlehrer an einem Gymnasium in Albanien gearbeitet.

2017 bin ich nach Deutschland gezogen, und seit 2018 lebe ich in der Schweiz, wo ich mein Masterstudium in Islam und Gesellschaft und Interreligiösen Studien an der Uni Fribourg abgeschlossen habe. Während des Studiums konzentrierte ich mich insbesondere aufs Thema Seelsorge und schrieb meine Masterarbeit über «Personenzentrierte Seelsorge aus islamischer Perspektive».

Seit August 2024 arbeite ich im Seelsorgeteam des Inseleospitals Bern und seit März 2023 als Seelsorger in einem Rückkehrzentrum in Bern. Dort begleite ich Menschen aus verschiedenen Herkunftsländern mit unterschiedlichen Kulturen und Religionen. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie,



Rubin Gjeki / Foto: zVg

gehe in den Bergen wandern, spiele Fussball und arbeite so viel wie möglich mit den Händen in der Erde. Dabei begleitet mich folgender Koranvers: «Aus ihr (der Erde) erschaffen Wir euch, und in sie bringen Wir euch zurück, und aus ihr werden Wir euch ein zweites Mal hervorbringen» (Sura 20,55).

Rubin Gjeki
Seelsorger Inseleospital Bern

Willkommen, Rubin Gjeki!

Es freut uns, dass Rubin Gjeki zum multireligiösen Gesicht der Seelsorge am Inseleospital beiträgt. Wie alle übrigen Seelsorgenden hat er seine Zuständigkeit auf definierten Stationen und besucht Menschen unabhängig von ihrem lebensphilosophischen oder religiösen Hintergrund. Zudem kann er für spezifisch muslimische Anliegen auf dem gesamten Insel-Campus einbezogen werden. Damit ergreifen wir die Chance, ein multireligiöses Seelsorgemodell zu gestalten, das sich am Konzept der Seelsorge am Inseleospital orientiert. Wir sind für alle da und vermitteln bei spezifischen Anliegen geeignete Adressen. Die Auswirkungen dieser Konzepterweiterung werden durch das Schweizerische Zentrum für Islam und Gesellschaft (SZIG) der Universität Fribourg evaluiert. Die Interkonfessionelle Konferenz der Landeskirchen und Jüdischen Gemeinden (IKK), der islamische Kantonalverband Bern (IKB) und die Fachstelle für kirchliche und religiöse Angelegenheiten im Kanton Bern (BKRA) wurden in die Erarbeitung des Evaluationsauftrages einbezogen. Die Forschungsarbeit wird finanziert über das Budget der Fachstelle für kirchliche und religiöse Angelegenheiten des Kantons Bern.

Simone Bühler, Leiterin Seelsorge Inseleospital

Haus der Religionen

Offene Türen und Festakt

Ein besonderes Jubiläum steht an: Seit zehn Jahren ist das Haus der Religionen am Europaplatz ein Ort des Austauschs, der Begegnung und des Dialogs. Dieses Jubiläum wird gebührend gefeiert – mit offenen Türen und einem mehrteiligen abendlichen Festakt, begleitet von prominenten Gästen, köstlichem Essen und wärmenden Getränken.

Am Samstag, 14. Dezember, stehen ab 13.30 die Türen im Haus der Religionen offen. Ab 16.00 begrüßen wir Sie zum ersten Teil des Festakts mit einem Grusswort von Regierungspräsidentin Evi Allemann und Beiträgen der Religionsgemeinschaften.

Nach einem Intermezzo mit Apéro beginnt um 18.30 der zweite Teil des Fests. Grussworte von Stadtpräsident Alec von Graffenried, Ständerätin Flavia Wasserfallen und weitere Beiträge der Religionsgemeinschaften erwarten Sie.

Ab 19.30 lassen wir den Abend mit feinem Essen, Mocktails und Musik ausklingen. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu feiern!



Vor zehn Jahren wurde das Haus der Religionen mit vielen Gästen eröffnet. / Foto: Pia Neuenschwander

fern sehen

Wort zum Sonntag

Samstag, SRF 1, 20.00

30. Nov.: Tatjana Oesch, röm.-kath.

7. Dez.: Jonathan Gardy, röm.-kath.

Katholischer Gottesdienst zum 1. Advent

Sonntag, 1. Dezember, SRF 1, 10.00

Übertragung aus der Pfarrkirche

St. Georg in Küsnacht im Kanton Zürich.

Diakon Matthias Westermann spricht in seiner Predigt über den Advent als Zeit der Sehnsucht, des Wartens und des Hoffens.

inne halten

Spirituell

Wüstentage im aki

Körperwahrnehmung, Stille, drei Meditationen und ein Impuls mit Myriam Grütter, im aki, Alpeneggstr. 5, Bern.

Anmeldung nicht nötig. Infos: 031 839

55 75, peter.sladkovic@kathbern.ch

Samstag, 7. Dezember, 10.00–13.00

Adventsgottesdienst

Ökumenische Feier, mitgestaltet von den Schüler:innen des Heilpädagogischen Religionsunterrichts (HRU/KUW) im Berner Münster.

Sonntag, 8. Dezember, 11.45

Musik

Händel und Bach

Adventskonzert mit dem Canto Classico und dem Orchestra Classica in der Französischen Kirche Bern.

Leitung: Willi Derungs

www.cantoclassico.ch

Sonntag, 1. Dezember, 16.00

Gospel-Konzert

«Christmas». Konzert mit der «Gospel Family» in der reformierten Kirche Worb. Leitung: Ingo Stäubli

Samstag, 7. Dezember, 19.30

Sonntag, 8. Dezember, 16.30

Musik vor der Lichterwand

Die Flötistin Katrin Huggler und die Harfenistin Anne Neugebauer präsentieren ein abwechslungsreiches Pro-

pfarrblatt tipp



Ralph Fiennes als Kardinal Lawrence im Film «Conclave».

Filmfoto: Focus Features

Film

Kino und Podium: «Papstwahlen: zwischen Glauben und Macht»

Der Papst ist tot. Das Konklave wird einberufen. Und in der Sixtinischen Kapelle beginnt der Machtkampf um den Stuhl Petri. Visuell berauschend, inhaltlich fundiert und mit viel schwarzem Humor erzählt der Thriller «Conclave» das Ringen um die Ausrichtung der Weltkirche. Am 11. Dezember findet im CineClub eine Sondervorstellung mit anschliessender Podiumsdiskussion statt. Ruedi Heim, Leitender Priester Pastoralraum Bern, und Annalena Müller, Chefredaktorin «pfarrblatt,» sprechen über «Papstwahlen: zwischen Glauben und Macht». Moderieren wird Christian Geltinger.

11. Dezember, Einlass: 17.30, Beginn: 18.00, Podium: 20.00, Ende: ca. 20.30,

Ort: CineClub: Laupenstrasse 17, 3008 Bern

gramm rund um das Thema Paris. Sie spielen Werke von Komponisten, die sich von der französischen Kultur inspirieren liessen.

Ort: Markuskirche, Schulstr. 45A, Thun.

Kollekte | Infos: www.kugru-markus.ch

Sonntag, 8. Dezember, 16.00

Don & Giovannis

Das etwas andere Weihnachtsoratorium.

Ein Roadtrip nach Betlehem. Mit Andreas Winkler (Tenor), Sven Angelo Mindeci (Akkordeon), Rafael Baier (Klarinette), Simon Kessler (Mandoline), Peter Gossweiler (Kontrabass).

In der ref. Kirche Bern-Bethlehem, Eymattstr. 2. Kollekte

Sonntag, 8. Dezember, 17.00

Cantate-Chor Zweisimmen

Konzert mit Rossinis «Petite Messe solennelle» und Klavierwerken von Chopin in der ref. Kirche Zweisimmen. Leitung: Klaus Burkhalter.

Öffentliche Hauptproben jeweils 14.15

Sonntag, 8. Dezember, 19.00

Sonntag, 29. Dezember, 19.00

«Friede auf Erden»

Peter Roths Weihnachtsoratorium fasziniert durch die Mischung aus Volksmusik und Klassik (Hackbrett, Orchester).

Leitung: Erich Stoll

Info: www.chores.ch

Freitag, 13. Dezember, 20.00,

Französische Kirche Bern

Samstag, 14. Dezember, 20.00,

Kirche Herzogenbuchsee

Sonntag, 15. Dezember, 17.00,

Stadtkirche Burgdorf

Vereine

www.bergclub.ch

Do., 5. Dezember: Wandern, «Krippenweg»: Cugy–Vesin–Les Favresses–Lully–Estavayer-le-Lac. Sa., 14. Dezember:

Genuss-Skitour

Info: Kontaktdaten bei den jeweiligen Touren

Pilgerstamm

Ökumenischer Pilgerstamm für alle am Jakobsweg Interessierten im Restaurant Casa d'Italia, Bühnlstrasse 57, Bern

Info: maujenzer@bluewin.ch / 031 829 18 36

Freitag, 6. Dezember, 18.00

Buchtipps

Durch den Advent mit stolpernden Engeln und wärmenden Kerzen



Andere Zeiten e.V. (Hg.)
Der Andere Advent 2024/25
 Zuspruch, Geborgenheit, Gemeinschaft – der Adventskalender begleitet mit kleinen Lichtblicken durch das Ende eines bewegten Jahres. Beeindruckende Fotos ergänzen die Texte.
 Fr. 18.50



«Wortlicht»-Kerzen
 Verborgene Worte, die nur sichtbar werden, wenn die Flamme brennt. Weihnachten verbindet, Fr. 25.40
 Leuchtende Gedanken, Fr. 25.40



Annette Jantzen
Das Kind in der Krippe
 Die Weihnachtsbotschaft – entstaubt, durchgelüftet, neu entdeckt. Die vertrauten Motive, die uns durch die Weihnachtszeit begleiten, werden auf dem Hintergrund der alttestamentlichen Lebenswelt neu gelesen und zur Sprache gebracht.
 Herder, 2024, 144 S., Fr. 25.50



Susanne Niemeyer
Der Stolperengel
 Funkelnagelneue Weihnachtsgeschichten. Gewohnt lustig und unterhaltsam, aber nie oberflächlich und platt, fragen Niemeyers 24 neue Geschichten nach wirklich wichtigen Themen rund um Religion und Weihnacht.
 Herder, 2024, 160 S., Fr. 25.50



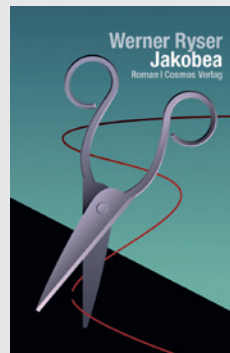
Johannes Schleicher
Himmel zu verschenken
 Mit Mystikerinnen und Mystikern durch das Jahr. Jede Woche begleitet uns eine andere beeindruckende Persönlichkeit. Wir erfahren nicht nur Spannendes über die jeweils vorgestellte Person, sondern vor allem auch über uns selbst. Ein wunderbar inspirierendes Buch und ein toller Begleiter durchs Jahr.
 Vier-Türme-Verlag, 2024, 240 S., Fr. 33.50



Lorenz Pauli/Kathrin Schärer
Fröhliche Winternacht
 Endlich schläft der Bär. Nach und nach kommen die Tiere in seine warme Höhle und feiern zusammen das schönste Fest. Eine warmherzige und humorvolle Geschichte, die uns fühlen lässt, was zu einem gelungenen Winterfest gehört: Freude, Freundschaft und Vertrauen.
 Atlantis, 2024, 32 S., Fr. 26.90



Samuel Geiser/Heidi Kronenberg/
 Yoshiko Kusano (Foto)
Küchengespräche
 Wer kocht, putzt, wäscht und tröstet? «Die Wirtschaft fängt nicht mit der Kreditkarte an, sondern mit dem Frühstück zu Hause» (Ina Praetorius). Ein kritischer und unterhaltsamer Überblick über etwas, in dem wir ja eigentlich alle selbst Expert:innen sind: Haushalt- und Familienleben. Von der Ü60-WG bis bis zum Einpersonenhaushalt – eine Entdeckungsreise durch die Haushaltsformen von heute.
 Rotpunktverlag, 2024, 296 S., Fr. 38.–



Werner Ryser
Jakobea
 Mit Jakobea, dem Folgeroman zum «Walliser Totentanz» schafft Werner Ryser einer Frau ein Denkmal, die sich im Wallis zur Zeit Stockalpers durch ein bewegtes und unterdrücktes Leben hindurch zu einer unabhängigen und selbstbestimmten Frau entwickelt.
 Cosmos, 2024, 320 S., Fr. 38.–



Wolfram Schneider-Lastin (Hg.)
Fragen hätte ich noch
 Geschichten von unseren Grosseltern. In 30 spannenden Beiträgen begegnen wir Menschen, die in ihrer je eigenen Zeit und Gesellschaft damals und bis heute Spuren hinterlassen haben.
 Rotpunktverlag, 2024, 256 S., Fr. 32.–

voiro!

Ökumenische Buchhandlung
 Rathausgasse 74, 3011 Bern
www.voirol-buch.ch

Advent

Seelenwärmer

Die Adventszeit ist eine Zeit der Hoffnung, der Erwartung und der tiefen Sehnsucht. Wenn die Tage kürzer werden, suchen wir nach Nähe und Geborgenheit, schöpfen Kraft aus den Momenten des Lichts, sei es in der Begegnung mit Menschen, sei es in der Begegnung mit Gott oder mit uns selbst vor dem brennenden Kerzenschein des Adventskranzes. Zahlreiche spirituelle Angebote begleiten uns durch den Advent. Eine Auswahl davon finden Sie hier.

Ein uraltes Ritual, das uns von Kindheit an das Warten auf das Weihnachtsfest leichter macht, ist das Öffnen der Fenster am Adventskalender. Ob mit Bildern oder Schokolade gefüllt, selbst gemacht oder digital, der Adventskalender gibt uns ein Gefühl für den Rhythmus der Zeit. Auf der Website des katholischen Medienportals kath.ch finden Sie einen Adventskalender zum Thema «Türen der Hoffnung».

Musikalischer Adventskalender und lebendige Krippe auf dem Bahnhofsplatz

Die offene kirche bern veranstaltet auch in diesem Jahr wieder von 1. bis 24. Dezember, jeweils von 12.30 bis 13.00, einen musikalischen Adventskalender. Die musikalische Mittagspause ist eine Kraftquelle für den Rest des Tages. Ausserdem können die Zuhörer:innen mit ihrem freiwilli-

gen Beitrag den Kindern des SOS Kinderdorfes Hoffnung schenken. Darüber hinaus wird es am Bahnhofsplatz von 11. bis 26. Dezember wieder eine lebendige Krippe geben. Am 11. Dezember sind um 14.00 alle zum Schmücken des Christbaums vor der Heiliggeistkirche und zum Einläuten der Weihnachtszeit eingeladen. Es spielt die Band «9 Beats» des Konsibern.

Besinnliche Impulse in den Pfarreien

Viele Pfarreien setzen im Advent besinnliche Impulse zum Innehalten. An drei Dienstagabenden (3., 10., 17. Dezember) laden die reformierte und die katholische Kirche in Zollikofen um 17.15 in die reformierte Kirche in Zollikofen zu einem «Ökumenischen Adventsfeierabend» mit adventlichen und weihnachtlichen Geschichten und Liedern ein.

Dass das eigene Singen die Seele hebt, ist wissenschaftlich längst erwiesen. Wer also gerne selbst seine Stimme erklingen lassen möchte, dem sei das offene Singen des Franziskus-Chor-



res am 7. Dezember um 17.00 in der Kirche St. Franziskus in Zollikofen empfohlen. In Köniz haben Ute Knirim und das FrauenForum eine Adventsbesinnung vorbereitet und möchten alle Interessierten am 3. Dezember um 18.00 auf die sprichwörtliche stille Zeit einstimmen. In Ostermundigen heisst es am 5. Dezember im Rahmen der Adventsfeier der Frauen: «Binde deinen Karren an einen Stern.» Dazu sind um 18.00 ebenfalls alle Frauen und Männer eingeladen.

Kerzenziehen und Samichlaus

Die Adventszeit ist die Hochzeit der Kerzen. Sie spenden Wärme, körperlich und seelisch. In vielen Pfarreien wird daher auch das Kerzenziehen angeboten. Jung und Alt können dabei ihr kreatives Potenzial freisetzen und damit etwas mehr Farbe in

ihren Alltag bringen. In der Pfarrei St. Josef in Köniz finden im Dezember für alle Interessierten zahlreiche Termine statt.

Und natürlich hat der Samichlaus auch im Jahr 2024 wieder einen vollen Terminkalender. So hat er sich unter anderem zur ökumenischen Samichlausfeier im Kirchgemeindehaus Bolligen für den 6. Dezember um 18.00 angesagt sowie am Samstag, 7. Dezember um 17.00 zum Familiengottesdienst in der Kirche Bruder Klaus.

Ebenfalls in Bruder Klaus treffen sich am Freitag, 13. Dezember um 14.30 Senior:innen zu einer Adventsfeier mit dem Kinderchor und anschliessendem Beisammensein.

Dies sind nur einige wenige Anregungen, wie Sie die Adventszeit zu einer ganz besonderen Zeit machen können. Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf unserer Website und auf den jeweiligen Seiten der einzelnen Pfarreien.

Katholische Kirche Region Bern

Mittelstrasse 6a
3012 Bern
031 300 33 65
Ruedi Heim (Leitender Priester)
Patrick Schafer
(Pastoralraumleitung)
www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern

Kommunikation Katholische Kirche Region Bern

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
031 300 33 65

Abo- und Adressänderungen

«pfarrblatt»
info@pfarrblattbern.ch
031 327 50 50

Personalia

Dreier-Spitze

Flavia Nicolai ist neues Mitglied der Pastoralraumleitung.

Die Pastoralraumleitung Region Bern erhält mit Flavia Nicolai zum 1. Dezember ein zusätzliches Mitglied und damit neben Ruedi Heim und Patrick Schafer eine weibliche Person im Team. Bereits Ende August wurde



Flavia Nicolai vom Pastoralraumteam (den Vertreter:innen der Leitungen der Pfarreien und

Missionen) sowie vom KKR bestätigt.

Die Verstärkung des Pastoralraumteams ist notwendig geworden, weil Ruedi Heim durch seine zusätzliche Beschäftigung als Pfarrer der Pfarreien Bern-West und Patrick Schafer durch seine Tätigkeit als Spitalseelsorger der Pastoralraumleitung nur mit 60% bzw. 50% zur Verfügung stehen. Daneben nehmen die Aufgaben in der Zusammen-

Buchempfehlung

Christliche Pilgererfahrung eines Muslims

Viktoria Vonarburg, Pfarreiseelsorgerin in Bern-West, über Mouhanad Khorchides Buch «Ein Muslim auf dem Jakobsweg»

Mouhanad Khorchide hat ein lesenswertes Buch verfasst, in dem er seine Erfahrungen auf dem Jakobsweg schildert. Er wollte wissen, wie christliches Pilgern abläuft. Ganz unvorbereitet machte er sich mit seiner muslimischen Mekka-Pilgererfahrung auf den Weg nach Santiago de Compostela. Khorchide nahm an, es würde gleich wie in Mekka ablaufen: Man würde in Santiago selbst am Grab des Hl. Jakobus einige religiöse Rituale wiederholen. Erst dort angekommen stellte er fest, dass seine Annahme falsch war. So nahm er sich vor, in die umgekehrte Richtung zu pilgern, um zu erleben, was christliches Pilgern ist. Auf dem Weg begegnete ihm viele Menschen, mit denen er ins Gespräch kam: Warum machten sie sich auf den Pilgerweg? Und gab es religiöse Rituale, die sie dabei vollzogen? Erstaunt und irritiert stellte er fest, dass viele nicht aus einem religiösen Impuls heraus den Weg unter die Füsse nahmen. Dennoch konnten religiös-spirituelle Erfahrungen im weiteren Sinn gemacht werden.

Khorchide bemerkte, dass die Stille, die ihn umgab, sehr laut war: Die grossen Fragen des Lebens nach dem Sinn seiner Existenz drängten sich ihm ins Bewusstsein – eine Erfahrung, die er in Mekka nie gemacht hatte. Zu viel Trubel war dort, als dass die Stille ihre Wirkung hätte zeigen können.

Interessant ist Khorchides Fazit: Der Jakobsweg hat ihn näher zu sich selbst gebracht. Mekka dagegen hat ihn näher zu Gott gebracht. Der Weg ist das Ziel (Jakobsweg) vs. Gott ist der Weg (Mekka), so seine Kurzzusammenfassung der Gegenüberstellung seiner beiden Pilgererfahrungen: «Auf dem Jakobsweg droht die Wallfahrt sich in eine Art psychologische Therapiewanderung zu verwandeln. In Mekka kann sie zu einer ritualisierten, aber auch rein spirituellen Reise werden. Können nicht beide Aspekte irgendwie zusammenkommen?» Khorchides Buch ist empfehlenswert, um mit einer anderen Erfahrungswelt und Blickrichtung auf das Phänomen «Pilgern» beschenkt zu werden.



arbeit mit der Geschäftsstelle sowie die Herausforderungen an die Kirche in einer sich verändernden Gesellschaft laufend zu.

Flavia Nicolai war zuletzt unter anderem bei der Krebsliga Schweiz sowie bei den Samaritern Schweiz tätig. Ihre Ausbildung hat sie an der Hochschule St. Gallen sowie an der Hochschule für Wirtschaft in Zürich absolviert. Sie wird daher neben

ihrer Erfahrung im NGO-Bereich und ihrem persönlichen sozialen Engagement vor allem auch ihre Kenntnisse im betriebswirtschaftlichen Bereich mit in das Team einbringen.

Wir freuen uns auf den Start von Flavia Nicolai und wünschen ihr schon jetzt einen guten Start!

Kino

Konklave

Kinoabend in Kooperation mit dem «pfarrblatt»



Wenn in Rom die Kardinäle zur Allerheiligenlitanei in die Sixtinische Kapelle einziehen und dort das Konklave beginnt, schaut die ganze Welt gebannt auf einen kleinen wackligen Schornstein auf dem Dach der Sixtina, der mit seinem Rauchsignal die Wahl des neuen Papstes ankündigen soll. Nicht zuletzt wird die Kirche und allen voran der Vatikan mit seinem etwas aus der Zeit gefallenen Zeremoniell flapsig auch als das grösste Showbusiness der Welt bezeichnet. Jedenfalls löst sich die Faszinationskraft der Ereignisse rund um die Wahl eines neuen Papstes stets aufs Neue ein, wenn Hunderttausende auf dem Petersplatz stehen und dieser Moment von den Fernsehstationen aus aller Welt übertragen wird.

Wie es hinter den verschlossenen Toren der Sixtinischen Kapelle aussieht, welche Seilschaften gepflegt und Machtkämpfe ausgegtragen werden, welche Parteien und Lager die Geschicke der Kirche zu lenken versuchen, das bleibt selbst im Zeitalter modernster Technologie Spekulation. Zumindest über die Verschwiegenheit scheint weitgehend Einigkeit zu herrschen.

Inwiefern also die Geschehnisse in dem neuen Film des österreichisch-schweizerischen Regisseurs Edward Berger reisserisch und effekthaschend sind oder ob es gar in der Historie noch teilweise viel schlimmer bei Papstwahlen hergegangen sein mag, das ordnen für Sie Annalena Müller, Chefredaktorin des «pfarrblatt» und studierte Historikerin, sowie Domherr Ruedi Heim, Leitender Priester des Pastoralraums mit Romerfahrt, ein: «Papstwahlen: Zwischen Glaube und Macht»



Mittwoch, 11. Dezember, 18.00
cineClub, Laupenstrasse 17, Bern

Fachstellen

Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
031 300 33 65
www.kathbern.ch/hausderbegegnung

Kirche im Dialog

Angela Büchel Sladkovic
031 300 33 42
angela.buechel@kathbern.ch
Sekretariat: Doris Disch
kircheindialog@kathbern.ch
www.kircheindialog.ch

Ehe Partnerschaft Familie

Anita Gehrig
anita.gehriger@kathbern.ch
031 300 33 45
Marina Koch
marina.koch@kathbern.ch
076 500 95 45
Peter Neuhaus, peter.neuhaus@kathbern.ch, 031 300 33 44
www.injederbeziehung.ch

Fachstelle Sozialarbeit

Leitung:
Mathias Arbogast, 031 300 33 48
Sekretariat:
Sonia Muñoz, 031 300 33 66
fasa.bern@kathbern.ch
Palliative Care, Alters- und Freiwilligenarbeit:
Barbara Petersen, 031 300 33 46
Freiwillige Asyltandems:
Nina Glatthard, 031 300 33 67
freiwillig@kathbern.ch

Sozial- und Asylberatung Katholische Kirche Stadt Bern

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
sozialberatung@kathbern.ch
031 300 33 50
Tel. Terminvereinbarung 9–12 Uhr

Fachstelle Kind und Jugend

Leitung:
Andrea Meier, 031 300 33 60
Anouk Haehlen, 031 300 33 58
Sekretariat:
Nic Stehle, 031 300 33 43

Fachstelle Religionspädagogik

Leitung: Judith Furrer Villa
Ausbildungsleiter: Patrik Böhler
Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
031 533 54 33
religionspaedagogik@kathbern.ch

Katholischer Frauenbund Bern

frauenbund@kathbern.ch
031 301 49 80

www.kathbern.ch/kfb
Jungwacht Blauring Kt. Bern
031 381 76 88, kast@jublabern.ch
www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

Pfadi Windrösli
sekretariat@windroesli.ch

Missione cattolica di lingua italiana

3007 Bern

Chiesa Madonna degli Emigrati,

Bovetstrasse 1

031 371 02 43

www.kathbern.ch/mci-bern

www.missione-berna.ch

missione.berna@kathbern.ch

Missionari Scalabriniani

P. Antonio Grasso, P. Enrico Romanò,

P. Gildo Baggio

Segreteria e permanenza telefonica

Orari di apertura

Lu 08.30–12.30, pomeriggio chiusura

Ma–Ve 08.30–12.30, 14.00–17.00

Elena Scalzo, Elena.Scalzo@kathbern.ch

Elisa Driussi, Elisa.Driussi@kathbern.ch

Collaboratrice Pastorale

Paola Marotta

paola.marotta@kathbern.ch

Diacono Gianfranco Biribicchi

gianfranco.biribicchi@kathbern.ch

Catechista Maria Mirabelli

maria.mirabelli@kathbern.ch

Collaboratrice sociale

Roberta Gallo, 079 675 06 13

Roberta.Gallo@kathbern.ch

Ma, Gio, Ve 15.00–18.30, Me 09.30–13.00

Per l'agenda completa, consultate il mensile «Insieme» e il nostro nuovo sito www.missione-berna.ch.

Samstag, 30. November

18.30 Eucharistiefeier in der Kirche der MCLI

Sonntag, 1. Dezember

09.30 Zweisprachiger Eucharistiefeier in der Kirche S. Antonius, Bümpliz

11.00 Eucharistiefeier in der Kirche der MCLI

18.30 Eucharistiefeier in der Kirche der MCLI

Samstag, 7. Dezember

17.00 Eucharistiefeier auf Englisch in der Kirche der MCLI

18.30 Eucharistiefeier in der Kirche der MCLI

Sonntag, 8. Dezember

09.30 Eucharistiefeier auf Italienisch in der Kirche S. Antonius, Bümpliz

11.00 Eucharistiefeier in der Kirche der MCLI

16.00 Eucharistiefeier für die Familien mit Kindern bis zum 5. Altersjahr in der Kirche der MCLI

18.30 Eucharistiefeier in der Kirche der MCLI

Wochentags

Unter der Woche findet jeden Tag um 18.30 eine Eucharistiefeier in der Kirche der MCLI statt.

Pater Oscar Gil Garcia

Der neue Direktor der italienischsprachigen katholischen Mission in Bern und sein Weg als Priester für Migranten und interkulturelle Gemeinschaften.



Ab dem 1. Dezember übernimmt Pater Oscar Gil Garcia die Leitung der italienischsprachigen katholischen Mission in Bern. Bislang war diese Position von Pater Antonio Grasso besetzt. Pater Oscar Gil Garcia, ein mexikanischer Priester, bringt eine beeindruckende Lebensgeschichte voller Spiritualität und Hingabe mit.

Er ist in einer tiefreligiösen Familie aufgewachsen und entdeckte seine Berufung durch das Vorbild seines Vaters und die enge Verbindung zur örtlichen Pfarrei. Die Berufung konkretisierte sich in seiner Mission für Migrant:innen, inspiriert vom Skalabriner-Charisma und durch die Begegnung mit Pater Roberto Simionato.

Bis vor Kurzem leitete er die portugiesischsprachige Mission in Bern und wird nun sein Engagement in der italienischsprachigen Gemeinschaft fortsetzen. Zu den grössten Herausforderungen zählt für ihn die Integration von Glauben und Kultur in einem interkulturellen Kontext, inspiriert von den vier Verben von Papst Franziskus: aufnehmen, schützen, fördern und integrieren. Das Skalabriner-Charisma bestärkt ihn dabei, Migrant:innen zu unterstützen, inspiriert von der Madonna von Guadalupe und den Worten des Evangeliums. Sein Ziel ist es, die Tradition der ersten Christ:innen lebendig zu halten: Gemeinschaft und Mission.

Im Alltag findet Pater Oscar Frieden im Gebet und in der Betrachtung der Berge, liest Geschichts- und politische Bücher und geniesst kleine Freuden wie Kaffee und Spaziergänge. Die Liebe zur Familie bleibt, trotz der vielen Jahre, die er im Ausland verbracht hat. Die Gemeinde ist herzlich eingeladen zur feierlichen Messe zur Eröffnung dieses neuen Weges, die von Pater Oscar selbst zelebriert wird.

Die Messe findet am 15. Dezember um 11.00 in der Kirche Madonna degli Emigrati, Bovetstrasse 1, 3007 Bern, statt.

Misión Católica Lengua Española

3072 Ostermundigen, Sophiestrasse 5

c.s. Emmanuel Cerda

emmanuel.cerda@kathbern.ch

031 932 16 55 y 078 753 24 20

Bazar: perezmiramon@bluewin.ch

Paloma Pérez Miramón

Catequesis: sanchezlicea@me.com

Armando Sanchez

Mayores: leonorcampero@hotmail.com

Leonor Campero Dávila

Música: 076 453 19 01, Mátyás Vinczi

Sacristanes: 031 932 21 54

Maciel Pinto y Sergio Vázquez

Secretaría: 031 932 16 06

nhora.boller@kathbern.ch

Social: elizabeth.rivas@kathbern.ch

Cursos: miluska.praxmarer@kathbern.ch

Misas: 10 h en Ostermundigen,

16 h en Taubenstrasse 4, 3011 Bern

2do y 4to Domingo de mes

12.15 h en Kapellenweg 9, 3600 Thun

Nuestra agenda y actividades aquí: www.kathbern.ch/mcle/

Los viernes

15.00 Exposición del Santísimo

18.30 Rezo del Rosario

19.00 Eucaristía

Sábado 30 noviembre

15.30 Catequesis

18.00 Tarde Juvenil

Domingo, 1 diciembre

Primer Adviento. Mercadillo de Navidad en la misión.

10.00 Eucaristía

16.00 Eucaristía

En la cripta de la Trinidad en Berna

Los lunes, martes y miércoles

17.30 Vísperas

18.00 Rezo del Rosario

Sábado 7 diciembre

15.30 Catequesis

17.00 «Los elegidos»

Estudio bíblico

Domingo 8 diciembre

Segundo Adviento.

Mercadillo de Navidad

10.00 Eucaristía

12.15 Eucaristía, Thun

16.00 Eucaristía, Berna

Sábado 14 diciembre

8.00 Visita al Mercado de Navidad en Colmar

Impulso para el Adviento

En este tiempo de adviento pidamos la ayuda de San José y de la Virgen para que, siguiendo su ejemplo, podamos también nosotros preparar nuestros corazones para acoger al Niño Jesús que está cerca. Muchas veces no nos damos cuenta de que el Señor está cerca, que llama a nuestra puerta, y le dejamos irse. «Tengo miedo de Dios cuando pasa», decía San Agustín. «Tengo miedo de que pase y no darme cuenta». Pidamos que la luz de Cristo ilumine los pasos de nuestro camino de Adviento y disipe las tinieblas del miedo de nuestros corazones.

BAZAR Katholische Kirche Region Bern
Misión Católica de Lengua Española

Mercadillo de Navidad 2024

A PARTIR DEL 1 DICIEMBRE (11:00 HRS.)

HORARIO DE ATENCIÓN:
MARTES, MIÉRCOLES Y JUEVES - DE 14:00 A 19:00 HRS.
VIERNES - DE 14:00 A 20:00 HRS.
SÁBADO Y DOMINGO - DE 10:00 A 14:00 HRS.

DOMINGO 3 DE ENERO
CIERRE DEL MERCADILLO
CHOCOLATADA Y ROSCÓN DE REYES

CERRADO:
Todos los LUNES
Sábado, 14 de Diciembre
Martes, 24 de Diciembre (Noche buena)
Miércoles, 25 de Diciembre (Navidad)
Martes, 31 de Diciembre (Año Nuevo)

Missão católica de língua portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock
031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
www.kathbern.ch/missaocatolica
Missionário Scalabriniano
P. Oscar Gil, oscar.gil@kathbern.ch
031 533 54 41, 079 860 20 08
Padre John-Anderson Vibert
anderson.vibert@kathbern.ch
031 533 54 42

Coordenadora de Catequese

Manuela Delgado,
manuela.delgado@kathbern.ch
031 533 54 43
Quinta-feira das
08.00–11.30/14.00–17.00
Sexta-feira das
08.30–13.00/13.30–17.00

Secretária

Denise Gilgen-dos Santos
Terça-feira das
08.00–12.00/13.30–18.00
Quarta-feira das
08.00–12.00/13.30–18.00
Quinta-feira das 08.00–12.30

Agenda Pastoral e atividades da Comunidade

1º Advento

Domingo, 1. Dezembro
10.00 Bern – Catequese Igreja Sta. Maria – Festa do Pai Nosso
11.30 Bern – Santa Missa Igreja Sta. Maria
16.00 Biel/Bienne – Catequese Igreja Sta. Maria – Festa do Pai Nosso
17.00 Biel/Bienne – Santa Missa Igreja Sta. Maria

Sábado, 7. Dezembro

11.00 Concerto de Natal – Musikalische Adventsreise mit Familien – Catedral de Solothurn com o coral de crianças da catequese de Biel
17.00 Solothurn Santa Missa Igreja dos Jesuítas
17.00 Thun – Catequese igreja St. Martin – Festa do Pai Nosso

18.00 Thun – Santa Missa Igreja St. Martin
20.00 Interlaken – Santa Missa Igreja Heiliggeist

2º Advento

Domingo, 8. Dezembro
10.00 Bern – Catequese Igreja Sta. Maria
11.30 Santa Missa Igreja St. Maria Bern

16.00 Biel/Bienne – Catequese Igreja Sta. Maria
17.00 Biel/Bienne – Santa Missa na Igreja St. Maria

Sábado, 14. Dezembro

17.00 Solothurn Santa Missa Igreja dos Jesuítas
17.00 Thun – Catequese igreja St. Martin
18.00 Thun – Santa Missa Igreja St. Martin
«Presépio Vivo»
20.00 Interlaken – Santa Missa Igreja Heiliggeist

3º Advento

Domingo, 15. Dezembro

Bern – Concerto de Natal

11.30 Bern – Santa Missa Igreja St. Maria
16.00 Biel/Bienne – Catequese Igreja Sta. Maria
17.00 Biel/Bienne – Santa Missa na Igreja St. Maria

Agradecimentos

No sábado 9.11 e 10.11 domingo, foi a vez das crianças do 1º ano de catequese de Thun e Bern festejarem a Festa do Acolhimento. Estavam todas contentes em se apresentarem a comunidade. Comprometeram-se a frequentar a catequese regularmente e estão felizes em conhecer mais a Jesus. Bem vindas-crianças!

As crianças do 4º ano de Berna, assim como as crianças de Biel/Bienne e Thun estão se preparando para receberem a sua Bíblia, com certeza será um momento inesquecível com a Festa da Palavra. Agradecemos as catequistas pelo empenho e dedicação.

O Natal aproxima-se

Mais um ano estar a chegar ao fim, e todos estão se preparando para a chegada do Natal. O Natal representa o amor incondicional de Deus por todos nós. É a festa da doação, do sair de si e expor-se sem reservas ao próximo necessitado. Vamos receber a família mais especial que conhecemos, e que trará o convidado de honra «Jesus». Este ano, façamos diferente, arrumando a nossa casa com as mais bonitas decorações, e não se esqueça de preparar o cômodo mais especial que tem: O coração. De entre todas as decorações que escolhemos, lembremo-nos de algumas que por vezes nos esquecemos de as utilizar: Ame mais, ajude mais, abrace mais, perdoe mais, ore mais.

Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija
Bern Kath. Kroaten-Mission Bern
Zähringerstrasse 40, 3012 Bern
hkm.bern@kathbern.ch
www.hkm-bern.ch
www.kroaten-missionen.ch
Uredovno radno vrijeme
Ponedjeljak 8–16
Utorak/srijeda 8–11

Kontaktperson

Misionar: Fra Antonio Šakota
antonio.sakota@kathbern.ch,
031 533 54 48
Suradnica: Kristina Marić
kristina.maric@kathbern.ch,
031 533 54 46
Vjeroučitelj/Orguljaš: Dominik Blažun
dominik.blazun@kathbern.ch

Gottesdienste

Bern-Bethlehem: ref. Kirche
Eymattstrasse 2b
12.00 Jeden Sonntag
Biel: Pfarrkirche Christ König
Geyisriedweg 31
18.00 Jeden 1. und 3. Samstag
Langenthal: Marienkirche
Schulhausstrasse 11 A
09.00 Jeden Sonntag
Thun: Marienkirche
Kapellenweg 9
14.30 Jeden Sonntag
Meiringen: Pfarrkirche Guthirt
Hauptstrasse 26
18.00 Jeden 1. und 3. Montag
Interlaken: Heiliggeistkirche
Schlossstrasse 6
19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

Vjeronauk (od rujna do lipnja)

Bern misijski centar

(Zähringerstrasse 40)
prvopričesnici:
ponedjeljak, 17.30–19.00
krizmanici (glavna grupa):
srijeda, 14.00–15.30
krizmanici (sporedna grupa):
subota, 10.00–11.30

Langenthal

Kirchgemeindehaus

(Hasenmattstrasse 36)
prvopričesnici i krizmanici:
srijeda, 14.00–15.30

Biel pastoralni centar crkve Christ König

(Geyisriedweg 31)
prvopričesnici i krizmanici:
utorak, 17.30–19.00

Thun pastoralni centar crkve St. Marien

(Kappellenweg 9)
prvopričesnici i krizmanici:
petak, 17.30–19.00

Molitvene skupine i aktivnosti Bern – crkva St. Mauritius

- Svaki četvrtak (osim zadnjeg u mjesecu): krunica molitvene zajednice «Majka mira» 19.00
- Zadnji četvrtak i prvi petak u mjesecu: 18.30, sveta misa i euharistijsko klanjanje (molitva krunice od 18.30)
- Prije svake svete mise: pobožnost krunice i prilika za svetu ispovijed
- Probe zborova: Glavni misijski zbor (mladi i odrasli): srijedom u 19.00 u misijskom centru
- Zbor mladih: po dogovoru
- Dječji zbor: po dogovoru
- Lokalni zbor u Thun: nedjeljom prije svete mise u prostoru crkve

Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern

Taubenstrasse 4
031 313 03 03
www.dreifaltigkeit.ch
info@dreifaltigkeit.ch

Sekretariat

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr: 08.00–12.00
Mi: 08.00–12.00 / 14.00–17.00
Laura Tauber, Pfarreisekretärin
Rosina Abruzzese, Administration
031 313 03 03

Standortkoordination

Dr. Katharina Mertens Fleury
031 313 03 09

Seelsorge

Mario Hübscher, Pfarrer
031 313 03 07
Père Raymond Sobakin, Pfarrer
031 313 03 10

Antoine Abi Ghanem, Priester
031 313 03 16

Soziale Gemeindegarbeit

Nicole Jakobowitz, 031 313 03 41

Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und Valentine Dick
031 313 03 46

Katechese

Mario Hübscher, Pfarrer, 031 313 03 07
Lena Diekmann, 031 313 03 40
Angelika Stauffer, 031 313 03 46

Kirchenmusik

Kurt Meier, 076 461 55 51

Sakristan

Vincenzo Pizzolato, 076 334 10 73

Hauswarte

Marc Tschumi
Josip Ferencevic
031 313 03 80



«Stimme eines Rufers in der Wüste!» (Joh 1,23)

«Wer bist du?» (Joh 1,19)
Auf diese Frage, die ihm gestellt wurde (vgl. Joh 1,19), antwortete Johannes der Täufer: «Ich bin die Stimme eines Rufers in der Wüste: Ebnet den Weg für den Herrn!» (Joh 1,23). Diese Stimme erklingt immer in der Adventszeit. Eigentlich ist es eine Wiederaufnahme von Jes 40,3: «Ebnet den Weg für den Herrn!»

Zur Zeit des Propheten Jesaja galt es, den Weg für den Herrn zu bereiten, der kommt, um sein Volk aus der babylonischen Knechtschaft zu befreien. Zur Zeit Johannes des Täufers galt es, den Weg für den Herrn Jesus, das menschengewordene Wort Gottes, zu bereiten, der kommt, um die Menschheit von der Sünde zu befreien. Heute gilt es noch, den Weg des Herrn Jesus zu bereiten, der bald an Weihnachten zu uns wiederkommt, mitten in unsere Freuden und Traurigkeiten, unsere Hoff-

nungen und Sorgen, unsere Gelassenheit und Ängste.

Der Begriff «derek», der in der hebräischen Sprache (Altes Testament) oft verwendet wird, wie auch «odos» im Griechischen (Neues Testament), um den Weg zu bezeichnen, bedeutet: «moralisches Verhalten». «Der Herr kennt den Weg der Gerechten, der Weg der Frevler aber verliert sich» (Ps 1,6).

Als Johannes der Täufer in der Wüste verkündete: «Ebnet den Weg für den Herrn!», rief er zur Umkehr auf. So ist es nicht verwunderlich, dass die Menschenmassen seiner Zeit, die Zöllner und Soldaten, dieser Einladung folgen und die grundlegende Frage stellten: «Was sollen wir tun?» (vgl. Lk 3,10–14).

Unsere Erwartung des Kommens Jesu an Weihnachten und in jedem Augenblick unseres persönlichen Lebens fordert uns auf, ihm dieselbe Frage zu stel-



Bild von Dimitris Vetsikas auf Pixabay.

len: «Was soll ich tun, Herr?» Die Antwort Johannes des Täufers an die Menschenmassen bleibt aktuell: teilen. Aber was sollen wir teilen? Materielle Güter? Zeit? Gute Laune? Ein Lächeln? Teilen wir das Haben und das Sein, und der Weg unseres Herzens wird vorbereitet, um den Herrn würdig zu empfangen.
*Raymond Sobakin
Pfarrer in Solidum Dreifaltigkeit,
Bern*

Unsere Gottesdienste/ Beichtgelegenheiten/Anlässe

Samstag, 30. November

09.15 Eucharistiefeier
15.00 Beichtgelegenheit
mit Antoine Abi Ghanem
16.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 1. Dezember

08.00 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier
20.00 Eucharistiefeier

Montag, 2. Dezember

06.45 Eucharistiefeier

Dienstag, 3. Dezember

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier

15.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 4. Dezember

14.30 Eucharistiefeier
18.30 Ökumenischer Gottesdienst
mit Sydney Gautschi

Donnerstag, 5. Dezember

16.30 Beichtgelegenheit
mit Mario Hübscher
18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 6. Dezember

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
10.00 Eucharistische Anbetung
16.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 7. Dezember

09.15 Eucharistiefeier

15.00 Beichtgelegenheit
mit Mario Hübscher

16.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 8. Dezember

08.00 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier
20.00 Eucharistiefeier

Montag, 9. Dezember

06.45 Eucharistiefeier
mit Williams Ezeh

Dienstag, 10. Dezember

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
15.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 11. Dezember

14.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 12. Dezember

16.30 Beichtgelegenheit
mit Mario Hübscher

18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 13. Dezember

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
16.00 Rosenkranzgebet
18.00 Adventsmesse des
Grabritterordens mit
Bischofsvikar Georges
Schwickerath

Jahrzeitmessen

4. Dezember, 14.30

Jahrzeit für Ruth Spahni

Kirchenmusik

Samstag, 30. November, 16.30

«Die Nacht ist hin»: Der Dreifchor singt Sätze zum Advent.
Kurt Meier, Leitung

Sonntag, 1. Dezember, 20.00

Die Messe wird musikalisch vom Dreif-Gospelchor mitgestaltet.
Leitung: Peter Anderhalden

Freitag, 13. Dezember, 18.00

Adventsmesse des Grabritterordens: musikalische Gestaltung mit Werken von G. Fauré und anderen (Matthias Müller, Tenor; Hans Frauchiger, Bass; Kurt Meier, Orgel)

Kollekten

30. November/1. Dezember

Kollekte für die Universität

Freiburg i. Ue.:

Die Universität Freiburg wurde 1889 als Universität der Schweizer Katholikinnen und Katholiken gegründet. Während die ordentlichen Kosten aus staatlichen Mitteln erbracht werden, dient die Hochschulkollekte zur Finanzierung spezifischer Angebote und Leistungen: Studiengänge in Ethik für Studierende

aller Fakultäten, den Schwerpunkt der interdisziplinären Umweltgeisteswissenschaften, Projekte und Publikationen mit einer religiösen oder philosophischen Dimension und Stipendien für Studierende aus Schwedenländern. Als Beitrag zur Förderung einer christlich-humanistischen und interdisziplinären Bildung verdient die Kollekte eine grosszügige Unterstützung.

7./8. Dezember

Ökumenischer Verein Mittagstisch für Asylsuchende mit Nothilfe und Sans-Papiers:
Der Mittagstisch in der Berner Pfarrei St. Marien ist ein Begegnungsort für Asylsuchende und Sans-Papiers. Jeden Donnerstag können diese an den Mittags-

tisch sitzen und bekommen gratis eine Mahlzeit. Sie können untereinander Gedanken und Erlebnisse austauschen und werden von Freiwilligen betreut.

Herzlich WILLKOMMEN!

Dreif-Treff

Nach dem 16.30-Gottesdienst sind Sie herzlich zum günstigen Abendessen willkommen – so können wir die Gemeinschaft weiterpflegen.

Die nächsten Daten sind:

**7. Dezember und
21. Dezember**

Pfarrei-Café

Sonntag, von 08.45–11.00
Dienstag, von 09.15–10.30
jeweils im Saal des Pfarramts

Pensionierung Beat Gadenz

Beat Gadenz geht auf Ende dieses Jahres in Pension und wird im November seinen letzten Arbeitstag bei uns in der Dreifaltigkeit antreten. Als Hausdienstmitarbeiter hat er im Hintergrund gewirkt, munter bei jedem Wind und Wetter überall und kräftig angepackt, in der Kirche geputzt, im Garten Blätter gefegt, Äste geschnitten, Unkraut entfernt oder vor der Kirche Schnee geschaufelt und in den Küchen des Dreifareals für Ordnung gesorgt. Er hat dabei stets gestrahlt und war gut gelaunt. Seine Arbeitszeit lag stets in den Morgenstunden, in der Pause nahm er gern sein Gipfeli zum Kaffee und wir werden alle sein freundliches «Ciao, wie geht's? Mir geht's immer gut!» vermissen. Wir wünschen ihm von Herzen, dass er den nächsten Lebensabschnitt mit ebensolchem Schwung angeht, dass seine Gesundheit noch lange so robust sein möge und dass er die Pensionszeit mit seiner typischen Fröhlichkeit und Freude geniessen wird.



Katharina Mertens Fleury

Standortkoordinatorin Dreifaltigkeit, Bern

Berne Paroisse de langue française

3011 Berne
Rainmattstrasse 20
031 381 34 16
cure.francaise@cathberne.ch
www.kathbern.ch/berne
Basilique de la Trinité
Taubenstrasse 4–6
Centre paroissial
Sulgeneckstrasse 13
Oratoire du Christ-Sauveur
Centre paroissial (1^{er} étage)
Secrétaire
Marie-Annick Boss
Lundi–vendredi 08.30–11.30
Et permanence téléphonique
Coordination de la paroisse
Dr. Katharina Mertens Fleury
Equipe pastorale
Abbé Mario Hübscher, curé
Père Raymond Sobakin, curé
Père Antoine Abi Ghanem,
prêtre auxiliaire
Marianne Crausaz,
Animatrice pastorale
Assistante sociale
Nicole Jakobowitz
031 313 03 41

Eucharisties

Samedi 30 novembre

18.00 Eucharistie

Dimanche 1^{er} décembre

1^{er} dimanche de l'Avent

09.30 Eucharistie

Après les messes samedi et dimanche: vente de biscuits confectionnés par les confirmands et les Teens4Unity au bénéfice des pauvres

Mardi 3 décembre

09.15 Eucharistie à la crypte, suivie du café

Judi 5 décembre

09.15 Eucharistie à la crypte

Samedi 7 décembre

18.00 Eucharistie

Dimanche 8 décembre

Solennité de l'Immaculée Conception de la Vierge Marie (anticipée)

09.30 Eucharistie et Eveil à la foi

Mardi 10 décembre

09.15 Eucharistie à la crypte, suivie du café

Mercredi 11 décembre

11.00 Eucharistie avec les seniors et les aînés, à la crypte

Judi 12 décembre

09.15 Eucharistie à la crypte

Date à retenir

Mercredi 18 décembre

18.00 Célébration pénitentielle

Vie de la paroisse

Teens4Unity et confirmands

Samedi 30 novembre

Chapelet pour la paix, 14.30, suivi de l'adoration du Saint-Sacrement, 15.00–16.00, oratoire

Tous les jours, du dimanche

1^{er} au mardi 24 décembre

Sauf le vendredi: adoration toute la journée, basilique (crypte)

Récollecion de l'Avent

Mardi 3 décembre, 19.00

«Voix de celui qui crie dans le désert», figure de Jean-Baptiste Avec Père Raymond Sobakin

Autour de la Parole, 14.45;

Groupe Maurice Zundel, 19.15;

Eglise en société, 19.30

Mercredi 4 décembre

Femmes d'ici et d'ailleurs

Judi 12 décembre, 14.00

Noël des aînés

Le mercredi 11 décembre, après la messe de 11.00, les personnes près de la retraite, les seniors et les aînés sont cordialement invités à prendre part au repas à la salle paroissiale.

Avent: deux questions

Qu'est-ce qui touche à sa fin ?

Une période d'incertitude touche à sa fin pour les hommes, où ils se demandaient si Dieu est là, s'il entend et comprend vraiment les gens, s'il est capable de partager leur existence, s'il pardonne vraiment leur culpabilité et s'il les accompagne dans un nouvel avenir.

Qu'est-ce qui recommence ?

Un moment où la compassion de Dieu est mise à l'épreuve et un moment où Il nous a prouvé sa fidélité. Un temps où son humanité nous est donnée, du début à la fin. Une époque commence où l'humanité comprend avec une certitude absolue qu'elle appartient définitivement à la famille de Dieu. Est-ce que cela a vraiment été compris ? Oui, d'abord par des individus, puis de plus en plus. La communauté de tous les chrétiens a commencé à le comprendre. Il faut espérer que tous les hommes auront la possibilité de faire l'expérience de cet amour de Dieu et que la communauté chrétienne pourra contribuer à le découvrir. Nous pouvons prier et vivre pour cela.

Mario Hübscher

Bern Bruder Klaus

3006 Bern

Segantinstrasse 26a

031 350 14 14

www.kathbern.ch/bruderklausbarn

bruderklausbarn@kathbern.ch

Pfarrleitung/Seelsorge

Pfarrer DDr. Nicolas Betticher

079 305 70 45

Dr. Sarah Gigandet,

Pfarrreiseelsorgerin in Ausbildung

031 350 14 12

Für Notfälle

079 408 86 47

Sekretariat/Social-Media

Ivonne Arndt

031 350 14 14

Arturo Albizzati

031 350 14 39

Raumvermietungen

Malgorzata Berezowska-Sojer

031 350 14 24

Katechese

Pfarrer DDr. Nicolas Betticher

079 305 70 45

Seniorenarbeit

Ursula Wu-Boos

079 453 09 82

Hausmeister:in/Sakristan:in

Goran Zubak

031 350 14 11

Magally Tello

031 350 14 30

Henok Teshale

031 350 14 30

Kirchenmusik

Nikolina Pinko

078 606 74 41

Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost

031 351 08 11

Sozialberatung

Sozialberatung@kathbern.ch

031 300 33 50

Mittelstrasse 6a

3012 Bern

Der Samichlaus kommt mit seinem Eseli



Samstag, 7. Dezember, 15.00, Kirchenvorplatz

Ab 15.00 sind alle Kinder zum Eselreiten auf dem Kirchenvorplatz eingeladen und ab 18.00 verteilt der Samichlaus Geschenke an alle Kinder. Wir freuen uns auf euch alle!

Samstag, 30. November

1. Advent

16.15 Eucharistische Anbetung mit Pfr. Nicolas Betticher

17.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Nicolas Betticher, mit Einweihung des Weihnachtszettes, Segnung der Schafe und unseres Adventskranzes.

Sonntag, 1. Dezember

09.30 Eucharistiefeier in englischer Sprache mit Fr. Hashbin Kadamparambil (vorab um 09.00 Beichtgelegenheit)

11.00 Eucharistiefeier in deutscher Sprache mit Pfr. Nicolas Betticher

11.00 Eucharistiefeier (Krypta) in philippinischer Sprache mit Pater Antonio Enerio

12.30 Eucharistiefeier in polnischer Sprache mit P. Maksym Podhajski

Montag, 2. Dezember

18.00 Rosenkranz in englischer Sprache

Dienstag, 3. Dezember

18.45 Betrachtendes Rosenkranzgebet (Krypta)

Mittwoch, 4. Dezember

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier mit Pfr. Nicolas Betticher (Krypta)

19.30 Adoray-Lobpreis-Gottesdienst für Jugendliche und junge Erwachsene (Krypta)

Freitag, 6. Dezember

17.30 Stille Anbetung (Krypta)

18.00 Eucharistiefeier in deutsch-polnischer Sprache mit P. Maksym Podhajski und P. Marcin Wolczko (Krypta)

18.00 Eucharistische Anbetung (Exerzitien im Advent) in polnischer Sprache mit P. Maksym Podhajski und P. Marcin Wolczko

19.00 Roratemesse (Exerzitien im Advent) in polnischer Sprache mit P. Maksym Podhajski (Krypta)

Samstag, 7. Dezember

10.00 Eucharistische Anbetung (Exerzitien im Advent) in polnischer Sprache mit P. Maksym Podhajski und P. Marcin Wolczko

11.00 Eucharistiefeier (Exerzitien im Advent) in polnischer Sprache

mit P. Maksym Podhajski und P. Marcin Wolczko

16.15 Eucharistische Anbetung mit Pfr. Nicolas Betticher

17.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Nicolas Betticher, Eselreiten und Besuch des Samichlaus. Jahrzeit für Wilhelm und Hedwig Meile-Welti und Alice Studer und Jahrzeit für Mathilde Zumsteg.

Sonntag, 8. Dezember

2. Advent

09.30 Eucharistiefeier in englischer Sprache mit Fr. Charles Ezejide (vorab um 09.00 Beichtgelegenheit)

11.00 Eucharistiefeier in deutscher Sprache mit Pfr. Nicolas Betticher

12.30 Eucharistiefeier (Exerzitien im Advent) in polnischer Sprache mit P. Maksym Podhajski und P. Marcin Wolczko

Montag, 9. Dezember

18.00 Rosenkranz in englischer Sprache

Dienstag, 10. Dezember

18.45 Betrachtendes Rosenkranzgebet (Krypta)

Mittwoch, 11. Dezember

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier mit Pfr. Nicolas Betticher (Krypta)

Freitag, 13. Dezember

14.30 Adventsfeier Senior:innen mit Ursula Wu-Boos (Krypta)

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Pfarrreiseelsorgerin Sarah Gigandet (Krypta)

19.00 Roratemesse (Exerzitien im Advent) in polnischer Sprache mit P. Maksym Podhajski (Krypta)

Jass-Gruppe

Montag, 2. Dezember, 14.00, Pfarreizentrum

Neue Spielerinnen und Spieler sind jederzeit herzlich willkommen! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Samichlaus besucht unsere Familien

Donnerstag, 5. Dezember

Freitag, 6. Dezember

Der Samichlaus wird am 5. und 6. Dezember die angemeldeten Familien unserer Pfarrei besuchen. Wir bitten die Familien, ihre Kinder auf einen würdigen Empfang von St. Nikolaus vorzubereiten und die Gaben bereitzuhalten. Wir sind Ihnen dankbar für eine Geldspende für sozialpastorale Hilfeleistungen und Events unserer Pfarrei Bruder Klaus. Ein kleiner Teil der Spende hilft aber auch, die Unkosten zu decken.

Für unsere Firmand:innen

Jugend-Rorate

Sa., 07. Dezember, 18.00, Pfarrei St. Martin

Adventsfeier für Senior:innen

Freitag, 13. Dezember, 14.30, Krypta

Besinnliche Einstimmung in die Adventszeit mit schönen Texten, umrahmt von unserem Kinderchor. Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Glühwein und Punsch.

Weihnachtsmarkt Bruder Klaus

30. November bis 5. Januar



Ab dem ersten Adventswochenende ist der Weihnachtsmarkt wieder geöffnet. Wir freuen uns! Mehr Infos und das Programm dazu finden Sie auf unserer Webseite.

Bern St. Marien

3014 Bern

Wylersstrasse 24
www.marienbern.ch

Sekretariat

Izabela Géczi
Franziska Baldelli
031 330 89 89
marien.bern@kathbern.ch

Sekretariats-Öffnungszeiten

Di 09.00–12.00/13.00–16.30
Mi 09.00–11.30
Do 09.00–11.30

Fr 09.00–12.00/13.00–16.00

In Schulerienzeit:

Di, Do 10.00–12.00

Seelsorge/Theolog:innen

André Flury, Gemeindeleiter
andre.flury@kathbern.ch
031 330 89 85

Michal Kromer
michal.kromer@kathbern.ch
031 330 89 87

Josef Willa
josef.willa@kathbern.ch
031 330 89 88

Eltern-/Kind-Arbeit

Anja Stauffer
anja.stauffer@kathbern.ch
031 330 89 86

Religionsunterricht

Fabienne Bachofer
fabienne.bachofer@kathbern.ch
031 330 89 84

Sozialarbeit

Stéphanie Meier
stephanie.meier@kathbern.ch
031 330 89 80

Sakristan

Ramón Abalo
031 330 89 83

Adventsmärit

Die Handarbeitsgruppe lädt ein zu ihrem wunderbaren Adventsmärit.

Im Kirchgemeindehaus erwarten Sie liebevoll hergestellte und wärmende Strickwaren, wie beliebte Wollsocken, Kinderjäckli, Mützen oder Schals und noch vieles mehr.

Geniessen Sie im Anschluss Kaffee, Glühmost und Selbstgebackenes und bringen Sie Freunde und Familie gleich mit!

**Samstag, 30. November, 14.00–18.00 und
Sonntag, 1. Dezember, 10.00–11.30**

Samstag, 30. November

14.00–18.00 **Adventsmärit**
Vierlei Kunsthandwerk und hausgemachte Produkte inspirieren zu wundervollen Geschenken.

14.00–20.00 **Kerzenziehen**

Sonntag, 1. Dezember

Erster Advent

09.30 **Ökumenischer Gottesdienst** mit Kommunion, mit Andrea Mösching und André Flury, Dreissigster Maximilian Wyss

10.00–11.30 **Adventsmärit**

14.00–17.00 **Kerzenziehen**

Montag, 2. Dezember

14.00–17.00 **Kerzenziehen**

15.00 **Ökumenischer Gottesdienst** mit Mirjam Wey und Josef Willa

Tertianum Viktoria

15.00 **Café Mélange**

16.30 **Rosenkranzgebet**

Dienstag, 3. Dezember

14.00–17.00 **Kerzenziehen**

Mittwoch, 4. Dezember

09.00 **Eltern-Kind-Treff**

09.00–11.00 **Offenes Ohr**

14.00–17.00 **Kerzenziehen**

Donnerstag, 5. Dezember

09.30 **Gottesdienst**

16.00–18.00 **Offenes Ohr**

Freitag, 6. Dezember

09.00 **Eltern-Kind-Treff**

17.00 **Fiire mit de Chliine**

Der Samichlaus und sein Schmutzli besuchen uns draussen bei der Johanneskirche.

Für Samichlaus-Besuche bei Familien zu Hause kontaktieren Sie bitte andre.flury@kathbern.ch.

Sonntag, 8. Dezember

Zweiter Advent

09.30 **Gottesdienst** mit Chinderchile, mit Josef Willa und Chinderchile-Team

Montag, 9. Dezember

16.30 **Rosenkranzgebet**

Dienstag, 10. Dezember

19.30 **asipa**

Mittwoch, 11. Dezember

09.00 **Eltern-Kind-Treff**

09.00–11.00 **Offenes Ohr**

12.00 **Mittagstisch**

17.30 **Roratefeier**

Donnerstag, 12. Dezember

09.30 **Gottesdienst**

16.00–18.00 **Offenes Ohr**

Freitag, 13. Dezember

09.00 **Eltern-Kind-Treff**

Mehr unter: marienbern.ch

hoffnungsstark



Für mehr Licht in der Dunkelheit, mehr Frieden in der Welt.

Advent bedeutet «Ankunft» von Jesus Christus – und «Ankunft» von Jesus Christus bedeutet: in Dunkelheit auf das Lichterfüllte hoffen, in Unfrieden für den Frieden tätig sein, im Antlitz eines Kindes Gott erkennen und sich für die Menschenwürde aller engagieren. Brauchen wir nicht alle mehr von dieser «Ankunft», gerade in unserer Zeit, damit wir hoffnungsstark bleiben?

hoffnungsstark

nie aufgeben
die Hoffnung
auf Frieden

nie aufgeben
das Tätigsein/Engagement
für die Menschenwürde
für soziale Gerechtigkeit
für den Dialog
für die Bewahrung der Schöpfung
für den Frieden

nie aufgeben
das Beten
um Frieden

Die Angebote und Feiern in der Adventszeit können uns helfen, die Hoffnung aufrechtzuerhalten und uns für den Frieden zu engagieren und uns dadurch auf das Weihnachtsfest vorzubereiten.

Wir wünschen Ihnen eine hoffnungsstarke Adventszeit!
André Flury

Roratefeier

Eine eindrucksvolle Feier für alle Generationen mit einmalig schönem Licht in der Marienkirche (siehe Bild oben) lädt ein zum Meditieren, Kraft schöpfen und Ruhe finden.

Mittwoch, 11. Dezember, 17.30–18.00, mit Beteiligung der Kinder aus der 3. und 4. Klasse des Religionsunterrichts

Anschliessend Zusammensein und Punsch draussen am Feuer.

asipa



Biblische Texte sind mitten aus dem Leben heraus entstanden und sind eine Inspiration für das Leben heute.

Mit asipa, einer einfachen Methode des Gesprächs und Bibellesens, können Sie biblische Erzählungen neu verstehen lernen und als Kraftquelle entdecken. Jeden zweiten Dienstag im Monat (ausser den Schulferien): **10. Dezember, 19.30–21.00, im Pfarrhaus St. Marien**, mit André Flury. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Pfarreien Bern-West

Bümpliz St. Antonius

3018 Bern

Burgunderstrasse 124

031 996 10 80

antonius.bern@kathbern.ch

www.kathbern.ch/bernwest

Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern

Waldmannstrasse 60

031 990 03 20

mauritus.bern@kathbern.ch

www.kathbern.ch/bernwest

Team Bern-West

Seelsorgerliche Notfälle

Ausserhalb der Bürozeiten:

079 395 27 70

Pfarrer

(St. Mauritius)

Ruedi Heim (ruh)

031 990 03 22

Theolog:innen

(St. Antonius)

Karin Gündisch (kg)

031 996 10 86

Christina Herzog (ch)

031 996 10 85

Carla Pimenta (cp)

031 996 10 88

Viktoria Vonarburg (vv)

031 996 10 89

Jugend-, Katechese- und

Familienarbeit

(St. Mauritius)

Romeo Pfammatter, 031 990 03 27

Kathrin Ritler, 031 990 03 21

Patricia Walpen, 031 990 03 24

Sozial- und Beratungsdienst

(St. Mauritius)

Franziska Eggenberg, 031 990 03 23

Sekretariat

(St. Antonius)

031 996 10 80

Regula Herren

Beatrix Perler

Therese Sennhauser

(Buchhaltung)

Andrea Westerhoff

Emma Serrano

(Lernende)

Bürozeiten:

Mo–Fr 09.00–11.30

Mi 13.30–15.30

Sakristane

Antony Peiris, 031 996 10 92

Chantal Reichen, 031 996 10 87

Branka Tunic, 031 996 10 90

Gottesdienste Bümpliz

Samstag, 30. November

17.00 Eucharistiefeier (ch, Williams Ezeh), Dreissigster für Rosa Hess-Walker und für Ida Kaeser-Lottaz, Jahrzeit für Res Pärli
Mit S. Würgler, Trompete

Sonntag, 1. Dezember

1. Advent

09.30 Messa di lingua Italiana
11.00 Eucharistiefeier (ch, Liturg extern), mit Taufe
Mit S. Würgler, Trompete
17.00 Malayalam Eucharistiefeier

Dienstag, 3. Dezember

12.00 Ökum. Friedensgebet
ref. Kirche Bümpliz

Mittwoch, 4. Dezember

06.15 Roratefeier (vv), mit anschliessendem Zmorge
14.30 Eucharistiefeier (ruh)
Anschliessend Seniorennachmittag

Donnerstag, 5. Dezember

10.00 Kommunionfeier (ch)
Domicil Baumgarten

Freitag, 6. Dezember

18.30 Ökum. Abendgebet in der Adventszeit
EMK Bümpliz

Sonntag, 8. Dezember

2. Advent

09.30 Messa di lingua Italiana
11.00 Eucharistiefeier (vv, ruh)
Der Chor La Diva singt
Advents- und Marienlieder

Dienstag, 10. Dezember

12.00 Ökum. Friedensgebet
ref. Kirche Bümpliz

Mittwoch, 11. Dezember

06.15 Roratefeier (ch), mit anschliessendem Zmorge

Freitag, 13. Dezember

09.15 Kommunionfeier (kg)
18.30 Ökum. Abendgebet in der Adventszeit
EMK Bümpliz

Gottesdienste Bethlehem

Sonntag, 1. Dezember

1. Advent

09.30 Eucharistiefeier (ch, Williams Ezeh)
Mit S. Würgler, Trompete

Dienstag, 3. Dezember

06.15 Roratefeier (vv), mit anschliessendem Zmorge
Rolf Frei, Querflöte

Donnerstag, 5. Dezember

14.30 Eucharistiefeier (ruh)
Senioren- und Frauengruppe , mit anschliessendem Zvieri im Foyer
18.00 Ökum. Friedensgebet
ref. Kirche Bethlehem

Samstag, 7. Dezember

17.00 Eucharistiefeier (vv, ruh)
St. Nikolaus Gottesdienst
Dreissigster für Luigi Lazzaretti-Scheuner
17.00 Fiire mit de Chlyne
Kirche Wohlen
«Wie weihnachtelt man»

Sonntag, 8. Dezember

2. Advent

09.30 Eucharistiefeier (vv, ruh)
Der Chor La Diva singt
Advents- und Marienlieder

Montag, 9. Dezember

Mariä Empfängnis

09.15 Eucharistiefeier (Leonard Onuigbo)

Dienstag, 10. Dezember

06.15 Roratefeier (ch), mit anschliessendem Zmorge

Donnerstag, 12. Dezember

18.00 Ökum. Friedensgebet
Ref. Kirche Bethlehem

Abschied

Wir haben Abschied genommen von **Luigi Lazzaretti-Scheuner, Germaine Anna Treuthardt, Hans-Rudolf «Jöggü» Rickenbach-Lüthi, Thomas Noti, Guido Ribeli, Immacolata Sacco und Hans Schneider.**
Unsere Gebete und Gedanken begleiten die Angehörigen.

Veranstaltungen Bümpliz

Sonntag, 1. Dezember

10.30 Bazar Solidaritätsgruppe
Kirchenplatz St. Antonius
Zur Unterstützung der Partnerpfarrei St. Joseph in Beitbridge, Zimbabwe.

Dienstag, 3. Dezember

18.30 Wunder der Stille
Krypta St. Antonius
Info bei mazysset@bluewin.ch oder Kathrin Ritler (Tel. 079 488 19 18).

Mittwoch, 4. Dezember

15.30 Seniorennachmittag
Adventsfeier
Saal St. Antonius

19.15 Rosenkranzgebet
Krypta St. Antonius

Donnerstag, 5. Dezember

12.00 Mittagstisch Bern-West
Saal St. Antonius
Bitte bis Dienstag anmelden bei Chantal Reichen, chantal.reichen@kathbern.ch, 031 996 10 87.

17.00 Männertisch
Cafeteria St. Antonius

Dienstag, 10. Dezember

17.30 Brennpunkt Glaubenssache
Pfarreiheim St. Antonius
Offene Gesprächsrunde über Glaubensinhalte und -erfahrungen, biblische und ethische Themen. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Mittwoch, 11. Dezember

19.15 Rosenkranzgebet
Krypta St. Antonius
19.30 Frouezyt-Handarbeite
Pfarreiheim St. Antonius
Offene Handarbeitsstube

Donnerstag, 12. Dezember

12.00 Mittagstisch Bern-West
Saal St. Antonius
Bitte bis Dienstag anmelden bei Chantal Reichen, chantal.reichen@kathbern.ch, 031 996 10 87.

Veranstaltungen Bethlehem

Mittwoch, 4. Dezember

16.00 Sprachencafé
Pfarreizentrum Mauritius

Donnerstag, 5. Dezember

15.30 Adventsfeier der Senioren- und Frauengruppe
Pfarreizentrum Mauritius
Unkostenbeitrag für das Zvieri Fr. 10.00.

Samstag, 7. Dezember

15.00 Treffpunkt Advent
Pfarreizentrum Mauritius

Freitag, 13. Dezember

09.00 Eltern-Kind-Treff Momo
Parreizentrum Mauritius

Ökum. Abendgebet in der Adventszeit

«Warten – Erwarten»

Freitag, 6., 13. und 20. Dezember, jeweils von 18.30 – 19.00
in der Matthäuskapelle der EMK
Bümpliz, Bernstr. 64, 3018 Bern

Rorate-Feiern

Zahlreiche Rückmeldungen sind bei uns eingegangen mit der Bitte, die Rorate-Feiern in St. Antonius wieder am frühen Morgen in der Krypta zu feiern. Diesem Wunsch kommen wir nach.

Alle Rorate-Feiern starten in diesem Advent um 6.15:

Kirche St. Mauritius

Dienstag, 3. und 10. Dezember

Krypta St. Antonius

Mittwoch, 4. und 11. Dezember

jeweils mit anschliessendem Zmorge

Die Werktagsgottesdienste St. Mauritius am Dienstagmorgen, 09.15 und St. Antonius am Mittwochabend, 18.30 entfallen an diesen Daten.

Wir freuen uns über Freiwillige, die beim Vorbereiten des anschliessenden Zmorge (Tischen, Kaffee kochen, etc.) helfen.

Treffpunkt Advent

Auf was wartest du?

Worauf freust du dich?

Am **Samstag, 7. Dezember, von 15.00 bis 18.30**, treffen wir uns im Pfarreiheim St. Mauritius.

Es warten interessante Ateliers. Sind Vorbilder – einst und jetzt – relevant für unser Leben?

In einer Besinnungs-Spirale still werden oder zum Thema «Versöhnung» austauschen. Wir verzieren Lebkuchen und gestalten Adventskalender.

Vielleicht kommt ja auch noch Besuch mit einem Sack voll feiner Sachen drin ... Bring doch deine ganze Familie mit!

kathrin.ritler@kathbern.ch

Das Team Bern-West

Sozialdienst

Wir freuen uns, dass ab Dezember **Paula Lindner** mit einem Studium in Sozialer Arbeit bei uns in Bern-West für die Ge-

meinwesen- und Freiwilligen-Arbeit beginnen wird. Sie wird ihr Büro in St. Mauritius haben. Eine persönliche Vorstellung folgt in einem späteren Pfarrblatt.

Dank an LektorInnen

Anfang November hat sich die Lektorengruppe Bern-West zu ihrem jährlichen Pizzaessen getroffen. Es war ein geselliger Abend mit regem Austausch. Mit grossem Dank haben wir in diesem Rahmen

Irene Bächler,

Marie-Louise Flühmann und Thomas Wermelinger

aus unserer Gruppe verabschiedet. Sie waren jahre- und sogar jahrzehntelang mit Herzblut im Dienst am Wort Gottes engagiert.

Wir wünschen euch weiterhin Gottes Segen und freuen uns, euch da und dort im Pfarreileben wiederzusehen.

Praktikum beim Samichlaus?!

Leuchtende Kinderaugen, strahlende Gesichter bei jung und alt – all das garantiert der Besuch des Samichlaus zu Hause und in den Schulen. Für uns Chläuse und Schmutzli ist das nicht nur der grösste Dank, sondern auch das liebste Geschenk an uns – so manche Begegnung ist uns auch Jahrzehnte später noch in Erinnerung.

Möchtest du (alle Geschlechter willkommen) erfahren, was den besonderen Zauber des Chlausbesuchs ausmacht? Dann hospitiere bei uns und begleite einen unserer Chläuse als Schmutzli. Bei Interesse **melde dich bis am 4. Dezember** bei uns.

Wir freuen uns auf dich!

Chlausengruppe St. Mauritius
www.chlausengruppe.ch

Konolfingen Auferstehung

3510 Konolfingen

Inselstrasse 11

031 791 05 74

www.kathbern.ch/konolfingen

Gemeindeleitung

Petra Raber

031 791 10 08

petra.raber@kathbern.ch

Katechese

Elke Domig

079 688 84 10

Claudia Gächter

076 475 71 73

Sekretariat

Larissa Agoston

031 791 05 74

auferstehung.konolfingen@kathbern.ch

kathbern.ch

Di 14.00–17.00

Mi 09.00–12.00

Do 09.00–12.00/14.00–17.00

Hausdienst/Raumreservation

Maria Milazzo

078 316 73 45

hausdienst.konolfingen@kathbern.ch

Sonntag, 1. Dezember

10.30 Sonntagsgottesdienst

1. Advent

Manfred Ruch

Donnerstag, 5. Dezember

06.30 Rorate

mit anschliessendem

Frühstück

Petra Raber

Freitag, 6. Dezember

18.00 Anbetung

Samstag, 7. Dezember

17.30 Familiengottesdienst mit

Besuch vom Samichlaus

Petra Raber

Adventsfenster

Sonntag, 1. Dezember

Kommen Sie vorbei und erfreuen Sie sich an unserem Adventsfenster von 17.00–20.00 bei einem warmen Getränk mit Gützi. Wir freuen uns auf euch!

Weihnachts-Projektchor

Wir laden singfreudige Kinder, Jugendliche und Erwachsene herzlich ein, beim Projektchor mitzuwirken. Dazu gibt es unter der Leitung von Johannes Schröder **3 Proben:**

Mo., 2. Dezember, 19.00

Fr., 13. Dezember, 19.00

Sa., 21. Dezember, 10.00.

Der Projektchor tritt am 24. Dezember um 16.30 im Familiengottesdienst auf.

Anmeldung bitte an:

johannes.schroeder@bluewin.ch oder 031 711 02 85.

Eltern-Kind-Nachmittag zum Advent mit anschliessendem Samichlaus-Gottesdienst

Am **Samstag, 7. Dezember um 15.00** sind alle Familienangehörigen der 1. bis 6. Klasse zum

Eltern-Kind-Nachmittag mit Ateliers zum Advent eingeladen.

Im Anschluss, um **17.30**, nimmt der Samichlaus am Familiengottesdienst teil. Er freut sich über viele kleine und grosse Besucher:innen.

Senior:innen-Adventsfeier

Mittwoch, 11. Dezember 14.00

Zu einem besinnlichen Adventsnachmittag mit gemütlichem Zusammensein und Zvieri sind alle Senior:innen herzlich eingeladen. **Anmeldung bitte bis 5. Dezember** an das Pfarramt, 031 791 05 74 oder per Mail an auferstehung.konolfingen@kathbern.ch.

Lichtfeier

Sonntag, 15. Dezember, 17.00

Im Rahmen der Caritas-Aktion «Eine Million Sterne» für Armutsbetroffene wird unser Kirchenplatz mit vielen Hundert Kerzen erleuchtet. Allen Helfer:innen danken wir im Voraus für ihre Unterstützung. Gern nehmen wir Spenden für die Teilete entgegen, die das Fingerfood-Buffer bereichern. Durch die Feier wird uns gesänglich Melanie Hübscher begleiten. Auf dem Kirchenplatz sind Sie herzlich zu Orangepunsch, Glühwein, Gebäck und heissen Marroni bei stimmungsvoller Musik eingeladen.

Katholische Hochschul-seelsorge

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5

031 307 14 14

www.aki-unibe.ch

info@aki-unibe.ch

Hochschulseelsorge

Benjamin Svacha (Leiter aki)

031 307 14 32

Andrea Stadermann und Geneva Moser

031 307 14 31

Sekretariat

031 307 14 14

Beatrice Jeitziner

Cornelia Leibundgut

Mo–Do 09.00–12.00

Wochenrhythmus (im Semester)

aki-Café (Selbstbedienung)

Mo–Do 08.30–18.00

Abends nach 18.00 Uhr und freitags ist das aki unregelmässig geöffnet.

Mittagstisch

Di und Do 12.00

Atemholen

Do 17.15 Uhr in der Kapelle (1.OG)

Religionen im Dialog

In einer Welt, in der Hass und Vorurteile zwischen verschiedenen Gruppierungen herrschen, will das aki ein Zeichen für Versöhnung, Frieden und Gemeinschaft setzen. Deshalb organisierten wir am 15. Oktober zusammen mit dem forum³, der Jewish Youth of Bern und der Muslim Student Association ein gemeinsames Abendessen, das allen Studierenden, unabhängig von ihrem religiösen Hintergrund, offenstand.

Unser Ziel war es, nicht nur ein leckeres Drei-Gang-Menü zu teilen, sondern auch Brücken zwischen den verschiedenen Glaubensrichtungen zu bauen und den Teilnehmenden die Vielfalt und Schönheit der Religionen näherzubringen.



Vor jedem Gang hatten Vertreterinnen und Vertreter der beteiligten Glaubensgemeinschaften die Gelegenheit, ihre Traditionen und Werte vorzustellen. Die Vorspeise war von der jüdischen Küche inspiriert und wurde von einem lehrreichen Input zur Bedeutung der koscheren Speisen begleitet. Dabei erfuhren wir auch, wie wichtig die rituelle Handwaschung vor dem Essen ist – ein Brauch, der uns an die Symbolik des christlichen Abendmahls erinnerte.

Der Hauptgang wurde mit einem islamischen Tischgebet eingeleitet, und wir durften sogar das islamische Abendgebet im aki miterleben. Dieser Moment war für mich persönlich besonders bewegend, weil er die tiefe Verbindung zwischen Glauben und Gemeinschaft spürbar machte. Trotz der Herausforderungen und Spannungen, die unsere Welt prägen, war es unglaublich schön, zu erleben, wie bei diesem gemeinsamen Abendessen eine warme, herzliche und liebevolle Atmosphäre herrschte. Es wurde deutlich, dass ein friedliches Miteinander nicht nur möglich ist, sondern uns alle bereichert, wenn wir respektvoll und offen miteinander umgehen.

Der Abend war mit rund 30 Teilnehmenden gut besucht, und die grosse Resonanz hat uns alle positiv überrascht. Besonders hat uns berührt, zu erkennen, dass uns letztlich viel mehr verbindet, als uns trennt.

Ashley Azhikannickal,
studentische Mitarbeiterin im aki

Bern offene kirche in der Heiliggeist-kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

Sekretariat

Taubenstrasse 12

031 370 71 14

www.offene-kirche.ch

info@offene-kirche.ch

Geschäftsführung

Andrea Meier, 031 370 71 17

Projektleitende

Isabelle Schreier, 031 370 71 15

Susanne Grädel, 031 370 71 16

Antonio Albanello, 031 370 71 13

Andreas Nufer, 031 371 65 00

Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00–18.30

So 13.00–17.00

Ein Leben voller Rechte

Feier zum Internationalen Tag der Menschenrechte

Dienstag, 10. Dezember, 18.30, Heiliggeistkirche
19.20, Cercle de Silence auf dem Bahnhofplatz Bern

Was ermöglichen mir meine Rechte? Schützen Rechte meine Würde, Freiheit und Entfaltungsmöglichkeiten und die aller Menschen?

In der Feier «Ein Leben voller Rechte» begeben wir uns gemeinsam auf einen Stationenweg durch die Kirche und erkunden die Bedeutung der Menschenrechte.

Mit Austauschmöglichkeiten und Gebet, Musik und bewusster Stille.

Wir setzen ein Zeichen für alle, deren Rechte missachtet werden, und laden im Anschluss zu einem Cercle de Silence auf dem Bahnhofplatz ein, denn Menschenrechte gehen uns alle an. Setze gemeinsam mit uns ein Zeichen für mehr Menschlichkeit und Gerechtigkeit.

Es gibt die Möglichkeit, eine Kerze der Freiheit von Amnesty International Schweiz zu kaufen und mit uns im Anschluss einen Tee zu geniessen.



Weiteres Programm:

Filmabend, 8. Dezember, 18.00, in der Heiliggeistkirche

«Unite for Bissau (Nô Kumpu Guiné): Agroecology and Aeminism in Guinea-Bissau» (2023); 40 Min.; von der brasilianischen Filmemacherin und Aktivistin Lara Lee; ein Film von «Cultures of Resistance Film».

Der Film von Lara Lee nimmt uns mit in das westafrikanische Land Guinea-Bissau und begleitet mutige einheimische Frauen, die sich über herrschende Normen hinwegsetzen. Sie bestärken ihre Unabhängigkeit durch landwirtschaftliche Selbstversorgung.

Ostermundigen Guthirt

3072 Ostermundigen Ittigen, Bolligen, Stettlen
 Obere Zollgasse 31
 031 930 87 00
www.kathbern.ch/guthirt
guthirt.ostermundigen@kathbern.ch
Pfarrleitung
 Edith Zingg
 031 930 87 14
Theologinnen
 Gabriela Christen-Biner
 031 930 87 11
 Antonia Manderla
 031 921 58 13
Katechese
 Leitung: Doris Edelmann
 031 930 87 02
 Drazenka Pavlic
 076 500 75 20
Kinder- und Jugendarbeit
 Debora Probst
 031 930 87 12
 Nora Zimmermann
 031 930 87 12
Sozial- und Beratungsdienst
 Angela Ferrari
 031 930 87 18
Sekretariat Ostermundigen
 Beatrice Hostettler-Annen
 031 930 87 00
 Mo, Di, Do 08.30–12.00
 Di, Mi, Fr 14.00–17.00
Sakristan Ostermundigen
 Antun Tunic
 031 930 87 00
 (ausser Mittwochnachmittag und Donnerstag)

Ökumenischer Gospelchor singt

Rund 80 Sänger:innen haben mit Pia Infanger Gospellieder einstudiert.
 Folgende Gottesdienste gestaltet der Gospelchor singend mit:

Sonntag, 1. Dezember, 10.00, ref. Kirche Ostermundigen

Sonntag, 8. Dezember, 10.05, kath. Kirche Ostermundigen

Sonntag, 15. Dezember, 17.00, ref. Kirche Bolligen

Ostermundigen

Samstag, 30. November

10.00 Taufe von
 Aurora Angiolillo

1. Advent

Sonntag, 1. Dezember
 10.05 Kommunionfeier mit
 Adventskranz-Segnung
 Antonia Manderla

Dienstag, 3. Dezember

07.30 Stille am Morgen

Mittwoch, 4. Dezember

09.00 Kommunionfeier
 Gabriela Christen-Biner

Donnerstag, 5. Dezember

18.00 Adventsfeier Gemeinschaft der Frauen
 Edith Zingg und Liturgie- und Wirtschaftsgruppe

2. Advent

Sonntag, 8. Dezember

10.05 Kommunionfeier
 Edith Zingg
 Mitwirkung ökumenischer
 Gospelchor

Dienstag, 10. Dezember

07.30 Stille am Morgen

Mittwoch, 11. Dezember

09.00 Kommunionfeier
 Antonia Manderla

Bolligen

Donnerstag, 5. Dezember

19.30 Innehalten

Freitag, 6. Dezember

18.00 Ökumenische Samichlous-Feier, beim ref. Kirchgemeindehaus
 Gabriela Christen-Biner,
 Markus Blaser

Donnerstag, 12. Dezember

19.30 Meditation

Stettlen

Samstag, 7. Dezember

18.00 Kommunionfeier in der ref. Kirche
 Edith Zingg
 anschliessend Punsch

Pfarrchronik

Taufe: Am 30. November wird Aurora Leona Angiolillo, Tochter der Alissa Angiolillo und des Azren Elezi, aus Bern in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Gottes Segen begleitete Aurora und ihre Familie.

Verstorben ist am 10. November Hélène Griesser, Ittigen.

Gott schenke ihr die ewige Ruhe und tröste die Angehörigen.

Adventskranz-Segnung

In der dunklen Jahreszeit erinnert uns das Woche für Woche wachsende Kerzenlicht am Adventskranz an Jesus Christus, dessen Licht unser Leben erhellen will. Am 1. Advent segnen wir zu Beginn des Gottesdienstes den Adventskranz in der Kirche. Gern können Sie auch Ihren eigenen Adventskranz von zu Hause mitbringen und segnen lassen.

Kaffeeträff Bolligen

Donnerstag, 5. Dezember, 14.00–16.00, sich ungezwungen bei einer Tasse Kaffee oder Tee austauschen

Adventsfeier

Am **Donnerstag, 5. Dezember, 18.00**, lädt die Gemeinschaft der Frauen zur Adventsfeier zum Thema «Binde deinen Karren an einen Stern» in die Kirche Guthirt ein. Anschliessend gemütliches Beisammensein.

Innehalten. Singen und Schweigen

Donnerstag, 5. Dezember, 19.30, ref. Kirche Bolligen
 Aussteigen und eintauchen in meditative Lieder und Gesänge. Kraft schöpfen aus der Stille. Gestärkt weitergehen.

Ökumenische Samichlous-Feier

Am **Freitag, 6. Dezember** erwarten wir den Samichlous mit seinem Schmutzli.
 Wir treffen uns um 18.00 am wärmenden Feuer mit Punsch, Guetzli und Mandarinen vor dem reformierten Kirchgemeindehaus in Bolligen.

Gottesdienst in Stettlen

Samstag, 7. Dezember, 18.00
 Herzliche Einladung zum Gottesdienst und zum gemütlichen Beisammensein bei einem Punsch

Gospelchor und Madagaskar-Verkauf

Im Gottesdienst vom **8. Dezember, 10.05**, singt der ökumenische Gospelchor unter der Leitung von Pia Infanger und anschliessend werden Produkte aus Madagaskar verkauft.

Friedenslicht holen und für Frieden beten

Mittwoch, 18. Dezember 16.30 Treffpunkt bei der Kirche in Guthirt Ostermundigen 18.00 Friedenslichtfeier in der Kirche Guthirt

Am 3. Adventssonntag wird das Friedenslicht aus der Geburtsgrube in Betlehem in der Schweiz ankommen. Gemeinsam mit den Religionskindern holen wir das Licht aus dem Zentrum von Bern und bringen es in unsere Pfarrei. In der Kirche beten wir für unsere Welt. Anschliessend Tee und Glühwein.

Nächtliches Weihnachtslob – Gottesdienst im Kerzenschein

Für viele Menschen gehört ein Gottesdienst an Heiligabend einfach dazu. Doch was, wenn die Kinder aus dem Weihnachtsspiel herausgewachsen sind und die traditionellen Formen nicht mehr tragen? Wenn eine Sehnsucht da ist, dass Weihnachten mehr ist als Geschenke, gutes Essen und ein Glas Wein in Gemeinschaft?

In der Kirche Guthirt feiern wir an **Heiligabend um 22.00** mit Weihnachtslieder-Singen und Instrumentalmusik, Lesung der Weihnachtsgeschichte, Impuls und Gebet mit allen glaubenden und suchenden Menschen. Es spielen Jinki Kang, Orgel, und Daniel Lappert, Flöte.

Aktiv-Senior:innen Wandergruppe Guthirt

Wanderleiter:in gesucht

Zur Verstärkung/Ergänzung des Leiterteams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung engagierte und neugierige Personen, die Freude am Wandern haben und uns bei der Planung, Durchführung von Wanderungen und Wanderwochen unterstützen.

Wir, ein kollegiales und aufgestelltes Wanderleiter-Team, bieten eine gründliche Einführung in sämtliche Aufgaben eines Wanderleiters/einer Wanderleiterin.

Interessiert? Dann melden Sie sich bitte bei Heinrich Gisler, Tel. 031 348 35 55 / 079 446 81 21; E-Mail: gislerh@bluewin.ch.

Seelsorgeraum Bern-Süd

Pfarrei St. Josef

Köniz-Schwarzenburg

Pfarrei St. Michael

Wabern-Kehrsatz-Belp

Pfarrleitung Seelsorgeraum: Christine Vollmer, 031 970 05 72

Leitender Priester: Pater Markus Bär OSB, 061 735 11 12

Seelsorgerliche Notfälle: 079 745 99 68

Köniz, St. Josef

Köniz/Oberbalm/

Schwarzenburgerland

Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz

031 970 05 70

www.sanktjosefkoeniz.ch

josef.koeniz@kathbern.ch

Standortkoordination

Christine Vollmer (CV), 031 970 05 72

Leitungsassistentz

Cristina Salvi, 031 970 05 74 (Di und Fr)

Pfarrreiseeulorge

Ute Knirim (UK), 031 970 05 73

Thomas Mauchle (TM), 031 970 05 71

Bezugsperson Schwarzenburg

Katechese/Jugendarbeit

Chantal Brun (CB), 079 775 72 20

Barbara Catania (BC), 031 970 05 81

Sozialberatung

Claudine Hunkeler, 031 970 05 77

Monika Jufer, 031 960 14 63

Sekretariat

Ruth Wagner-Hüppi, 031 970 05 70

Sakristan/Raumreservation

Ante Corluca, 079 836 03 69 (ausser Fr)

Wabern, St. Michael

Gossetstrasse 8, 3084 Wabern

031 960 14 60

www.sanktmichaelwabern.ch

michael.wabern@kathbern.ch

Ökumenisches Zentrum Kehrsatz

Mättelistrasse 24, 3122 Kehrsatz

Sekretariat, 031 960 29 29

www.oeki.ch

Standortkoordination

Gerd Hotz (GH), 031 960 14 64

Leitender Priester

Pater Markus Bär OSB (MB), 061 735 11 12

Katechese/Familienarbeit

Barbara Catania (BC), 031 970 05 81

Sozialberatung

Monika Jufer, 031 960 14 63

Sekretariat

Urs Eberle, 031 960 14 60

Sakristan/Raumreservation Wabern

Seelan Arockiam, 079 963 70 60

(ausser Di)

Belp, Heiliggeist

Burggässli 11, 3123 Belp, 031 300 40 90

www.kathbern.ch/belp

heiliggeist.belp@kathbern.ch

Standortkoordination

Judith Suter (JS), 031 300 40 90

Pfarrreiseeulorge

Thomas Mauchle (TM), 031 970 05 71

Katechese

Elke Domig (ED), 079 688 84 10

Sozialberatung

Claudine Hunkeler, 031 970 05 77

Elki-Treff

Cornelia Born, 076 761 19 74

Sekretariat/Raumreservation

Tanja Jenni, 031 300 40 95

(Di und Do)

Hauswart

Markus Streit, 031 300 40 95

(Di und Do), markus.streit@kathbern.ch

Gottesdienste

Köniz

Erster Advent

Samstag, 30. November

17.00 Rorategottesdienst mit

Taizé-Liedern (UK)

Dreissigster für Rolf Ischi

Jahrzeit für Micheline und

Otto Roth-Piatti

anschl. Outdoor-Fondue

17.15 Kleinkinderfeier zum

Advent (BC)

anschl. Outdoor-Fondue

Sonntag, 1. Dezember

09.30 Kommunionfeier (CV)

anschl. Kaffeestube

19.00 Ökumenische Vesper

Mittwoch, 4. Dezember

09.00 Kommunionfeier (TM)

Zweiter Advent

Samstag, 7. Dezember

17.00 Eucharistiefeier (MB)

Dreissigster für Cecilia

Röthlisberger

Sonntag, 8. Dezember

09.30 Eucharistiefeier (MB)

anschl. Kaffeestube

17.00 Eucharistiefeier im

Syro-Malankara Ritus mit

Pater J. Kalariparampil

(Malayalam)

19.00 Ökumenische Vesper

Mittwoch, 11. Dezember

09.00 Kommunionfeier (UK)

14.30 Ökumenischer Advents-

gottesdienst mit U. Kni-

rim und J.-S. Scheid-

egger, ref. Pfarrer im

Alters- und Pflegeheim

Tilia, Köniz

Schwarzenburg

Donnerstag, 5. Dezember

19.00 Wort und Musik zum

Feierabend

Donnerstag, 12. Dezember

19.00 Wort und Musik zum

Feierabend

Wabern

Erster Advent

Sonntag, 1. Dezember

11.00 Kein Gottesdienst

Mittwoch, 4. Dezember

14.30 Eucharistiefeier (MB) –

siehe Wabern: Nach-

mittag 60+

Freitag, 6. Dezember

18.00 Eucharistiefeier (MB)

anschliessend Rosenkranz

Samstag, 7. Dezember

11.00 Taufe von Elias Gabriel

Schmidt

Zweiter Advent

Sonntag, 8. Dezember

11.00 Eucharistiefeier (MB)

Mittwoch, 11. Dezember

16.30 Weihnachten mit der Mu-

sikschule Köniz (RR, BC) –

siehe Wabern

Freitag, 13. Dezember

18.00 Eucharistiefeier (MB) –

Lichtfeier im Advent und

Verabschiedung von

Gerd Hotz, anschl. Apéro

18.30 Kein Rosenkranz

Kehrsatz

Erster Advent

Sonntag, 1. Dezember

10.00 Kein Gottesdienst

Mittwoch, 4. Dezember

17.00 Ökumenischer Familien-

gottesdienst – Lichtfeier

mit dem ökumenischen

Katecheseteam –

siehe unter Kehrsatz

Donnerstag, 5. Dezember

09.00 Morgengebet

Zweiter Advent

Sonntag, 8. Dezember

10.00 Kein Gottesdienst

Donnerstag, 12. Dezember

09.00 Morgengebet

Belp

Erster Advent

Sonntag, 1. Dezember

10.00 Kommunionfeier (GH)

19.00 Jubilate – ökumenische

Taizé-Feier

Donnerstag, 5. Dezember

09.15 Rosenkranzgebet

Freitag, 6. Dezember

09.30 Eucharistiefeier mit

Anbetung (MCLI)

Zweiter Advent

Sonntag, 8. Dezember

10.00 Kommunionfeier (TM)

Donnerstag, 12. Dezember

09.15 Rosenkranzgebet

Freitag, 13. Dezember

09.30 Eucharistiefeier (MCLI)

20.15 Taizé-Lieder-Singabend

Veranstaltungen

Verabschiedung Gerd Hotz

Nach zweieinhalb Jahren heisst

es schon wieder Abschiedneh-

men von Gerd Hotz. Als Stand-

Adventsgruss

Wir wünschen
eine gesegnete
Adventszeit.



Foto: Claudia Hautumm, pixelio.de

ortkoordinator für Wabern und Kehrsatz ist er zur sehr geschätzten Bezugsperson geworden, hat viele neue Kontakte geknüpft, Menschen begleitet und gastfreundlich in die Gemeinschaft zusammengeführt. Wir danken Gerd von Herzen für sein vielseitiges, offenes Engagement und wünschen ihm Gottes Segen für den weiteren Weg! Bevor er per Jahresende pensioniert wird, dürfen wir Gerd im Dezember noch bei einigen Anlässen begegnen und ihn am **13. Dezember im Anschluss an die Eucharistiefeier um 18.00 in St. Michael, Wabern verabschieden**. Herzliche Einladung an alle dazu!



Bild: Grace Winter, pixelio.de

Begrüssung Ruth Rumo

Wir sind sehr glücklich, dass wir mit Ruth Rumo Ducrey eine Nachfolgerin für die Standortkoordination in Wabern und Kehrsatz gefunden haben. Sie bringt viel Erfahrung in spiritueller Begleitung, liturgischer Gestaltung, Katechese, aber auch Organisation mit. Ruth Rumo beginnt ihre Arbeit am 1. Dezember. Am **15. Dezember dürfen wir sie offiziell im Gottesdienst um 11.00 in Wabern und am 22. Dezember um 10.00 im Gottesdienst in Kehrsatz begrüßen**. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Neues Jahresthema: «Scheitern – und dann?»

Mit dem neuen Kirchenjahr möchte unser Team Sie einladen, mit uns den Blick auf ein Thema zu richten, das wir nach Möglichkeit lieber umgehen: das Scheitern. Scheitern ist unangenehm oder sogar sehr schmerzhaft. Es kann unsere Denkweisen und Handlungen in Frage oder sogar unser ganzes Leben auf den Kopf stellen. Gleichzeitig ist Scheitern menschlich. Und es tun sich Chancen auf für Neues und eine tiefere Sicht auf das Leben. Im Laufe des

Jahres werden wir bei unterschiedlichen Anlässen immer wieder auf das Thema stossen und freuen uns auf die Entdeckungsreise und Gespräche mit Ihnen.

Adventsbesinnung FrauenForum

Dienstag, 3. Dezember, 18.00
Im Pfarreizentrum St. Josef Besinnliche Feier und gemütliches Beisammensein bei adventlichen Leckereien. Alle die mitfeiern wollen, sind herzlich eingeladen.

Köniz

Kirchgemeindeversammlung der röm.-kath. Kirchgemeinde St. Josef in Köniz

Samstag, 30. November, 15.30
Einladung mit Traktanden – siehe «pfarrblatt» 21 oder Webseite

Tanznachmittag

Mittwoch, 4. + 11. Dez., 14.00
Für Senior:innen, mit DJ-Musik, Kaffee und Kuchen

Spaghetti-Singen

Mittwoch, 4. Dezember, 18.00
Gemeinsam singen und anschliessend Spaghetti-Essen. Für alle Generationen, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Ökumenischer Mittagstisch

Donnerstag, 12. Dez., 12.00
Menupreis: Fr. 13.–, mit Kulturlegi: Fr. 8.–. Anmeldung bis 9. Dezember: 031 970 05 70

Meditationsangebote

Infos: Flyer, Homepage

• Shibashi – Meditation in Bewegung

Montag, 2. Dezember, 09.30
Kosten: Fr. 30.–

Leitung: Dorothea Egger

• Meditation im Laufen

dienstags, 18.00

Leitung: Ute Knirim

• Stille-Meditation und

Herzensgebet

Montag, 2. Dezember, 07.00
Mittwoch, 11. Dezember, 19.00
Leitung: Veronika Wyss

Schwarzenburg

Gschichte- und Baschtel-Zyt

Freitag, 13. Dezember, 16.00
Für Gross und Klein Advents-

geschichten hören und basteln für zu Hause und das Adventsfenster im Kirchgemeindehaus. Anschl. Punsch beim Feuer.

Wabern

Nachmittag 60+

Mittwoch, 4. Dezember, 14.30
Eucharistiefeier zum Advent in der Kapelle mit anschliessendem Imbiss

Weihnachtsmärit Villa Bernau

Freitag, 6. Dezember, 16.00
Verschiedene Marktstände und Verpflegung, z. B. Stockbrot und Quiz des Katecheseteams

Adventskonzert – Vom Dunkel ins Licht

Sonntag, 8. Dezember, 17.00
Berner Frauenstimmen unter der Leitung von Marko Skorin. Kein Eintritt – Kollekte

Adventliche Familienfeier

Mittwoch, 11. Dez., 16.30
Feier in der Kirche mit Singen und Musizieren und der Musikschule Köniz.

Kehrsatz

Probe

«Lebendiger Krippenweg»

Mittwoch, 4. + 13. Dez., 15.00
Kurzentschlossene sind eingeladen, zu kommen und Lieder und Rollen zu proben für den lebendigen Krippenweg vom 18. Dezember.

Adventsnachmittag für Kinder

Mittwoch, 4. Dezember
14.00: Basteln, Singen, Geschichten hören zum Thema: «S gröschte Gschänk»
17.00: Ökumenischer Familiengottesdienst

Ökumenischer Seniorennachmittag

Mittwoch, 11. Dez., 14.00
Adventliche Feier mit Musik mit Mariusz Chrzanowski und einem Schulchor aus Kehrsatz

Belp

Kerzenziehen

Im Holzbau bei der Kirche Heiliggeist

Sa. 30.11.: 14.00–20.00
Fr. 7.12.: 14.00–18.00
So. 8.12.: 14.00–20.00
Fr./Sa. 13./14.12.: 14.00–20.00
Kinder ab 6 Jahre
Informationen:
<https://www.kathbern.ch/belp/>

Dezembermarkt

Sonntag, 1. Dezember, 10.00
Jugendliche betreiben mit dem Katecheseteam und Judith Suter einen Stand mit Glücksbohnen und Selbstgemachtem.

SPiRiT-Ad-hoc-Chor

Donnerstag, 12. Dez., 19.00

Weg in die Nacht

Freitag, 13. Dezember, 18.00
18.00: Besammlung in der ref. Kirche, dann Wanderung in die Nacht: Wir folgen dem Stern.
19.30: Aufwärmen, Verpflegung in der kath. Kirche
20.00: Taizé-Singen in der kath. Kirche. Einstieg zu den angelegenen Zeiten möglich.
Herzlich lädt ein: Das ökumenische Vorbereitungssteam

Voranzigen

Kommunionfeier mit Schola Gregoriana in Köniz

Sonntag, 15. Dezember, 9.30

Rorate-Feier in Schwarzenburg

Sonntag, 15. Dezember, 17.00

Friedenslichtfeier in Belp

Montag, 16. Dezember, 19.00
Solidaritätsstunde für den Frieden mit dem SPiRiT Ad-hoc-Chor mit S. Bajnai (Flügel), den Belp Singers, Jugendlichen, E. Zemp, E. Domig und Ch. Brun

Feier zu Heiligabend am langen Tisch in Belp

24. Dezember, 18.30
Gemeinsam Heiligabend feiern für alle Generationen. Zusammen essen, Lieder singen, eine Geschichte hören, Kollekte. Dessertbeiträge sind willkommen. Anmeldung bis 17.12.: chantal.brun@kathbern.ch, 079 775 72 20. Bitte um Angabe Anzahl Personen und evtl. Allergien bezüglich Essen.

Gschichte-Chischte in Köniz

Freitag, 20. Dezember, 14.30
Kurze Feier für Gross und Klein

Worb St. Martin

3076 Worb

Bernstrasse 16

031 839 55 75

www.kathbern.ch/worb

martin.worb@kathbern.ch

Instagram: sanktmartinworb

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo–Mi 09.00–11.30

Do 14.00–16.30

Manuela Cramer

manuela.cramer@kathbern.ch

Seelsorge

Peter Sladkovic-Büchel

Gemeindeleiter

031 832 15 50

peter.sladkovic@kathbern.ch

Instagram: sanktmartinworb

Monika Klingenberg

Pfarrreiseleiterin

031 832 15 56

monika.klingenberg@kathbern.ch

Katechese

1.–4. Klasse, 6. Klasse

Drazenka Pavlic

076 500 75 20

drazenka.pavlic@kathbern.ch

5. Klasse, 7.–9. Klasse, Firmung

Leonie Läderach

077 501 34 93

leonie.laederach@kathbern.ch

Sozialberatung

Renate Kormann

031 832 15 51

renate.kormann@kathbern.ch

www.worbinterkulturell.ch

Samstag, 30. November

18.00 Vorabendgottesdienst
1. Advent im Kerzenlicht
Kommunionfeier
Peter Sladkovic

Sonntag, 1. Dezember

10.00 ökum. Gottesdienst
Weihnachtsmarkt Worb
mit Peter Sladkovic

Mittwoch, 4. Dezember

06.00 Roratefeier mit Zmorge
Peter Sladkovic
19.30 ökum. Friedensgebet
Ref. Kirche Worb

Donnerstag, 5. Dezember

19.30 Adventsanlass FrauenZeit

Freitag, 6. Dezember

18.00 Familien-Gottesdienst
mit St. Nikolaus

Samstag, 7. Dezember

18.00 Jugend-Roratefeier
Peter Sladkovic,
Leonie Läderach

Sonntag, 8. Dezember

10.00 Sonntagsgottesdienst
2. Advent
Kommunionfeier
Peter Sladkovic

Mittwoch, 11. Dezember

06.00 Roratefeier mit Zmorge
Peter Sladkovic

Weihnachtsmarkt IKT

Würzig, duftend, süss, salzig:
Die Frauen des Interkulturellen
Treffpunkts servieren uns
Spezialitäten aus ihren Heimat-
ländern – mit viel Liebe vorbe-
reitet.

Wie jedes Jahr anfangs Advent
nimmt der Interkulturelle Treff-
punkt für Frauen unserer Pfarrei
am Weihnachtsmarkt teil und

trägt zur bunten, fröhlichen und
magischen Atmosphäre im
Zentrum von Worb bei. Einen
Katzensprung vom Bahnhof und
Coop entfernt, auf der Haupt-
strasse sind wir am Samstag,
30. November und Sonntag,
1. Dezember anzutreffen. Kommt
vorbei und lasst es euch schme-
cken! Mit einem warmen Punsch
in der Hand ergibt sich die Mög-
lichkeit auf ein kurzes Gespräch
– und so entsteht Gemeinschaft!
Info: Das Essen kann auch im
«Tupperli» heimgenommen
werden.

*Die Frauen vom Interkulturellen
Treffpunkt (IKT), Renate Kor-
mann und Anna Fricker*

Gottesdienst auf dem Weihnachtsmarkt

Wir waren schön überrascht, als
uns das Organisationskomitee
des Weihnachtsmarkts im Som-
mer einlud, einen ökumenischen
Sonntagsgottesdienst auf dem
Weihnachtsmarkt zu feiern. Gern
laden wir Sie zu diesem ausser-
gewöhnlichen Gottesdienst ein:
zusammen mit Esther Baier, der
methodistischen Pfarrerin, dem
reformierten Pfarrer Daniel Marti
und dem Chor Big One aus Big-
len. Mit dem ersten Advent star-
ten wir die Vorbereitungen für
das grosse Fest Weihnachten,
das so klein und unscheinbar
begonnen hat. Die drei Weisen
aus dem Morgenland sind auch
schon auf dem Weg und suchen
Antworten. Herzlich willkommen
zu diesem Start in den Advent
auf das Wunder von Weihnach-
ten hin. *psb*

FrauenZeit: Feier zum Advent

Am **Donnerstag, 5. Dezember
um 19.30** findet die Advents-
feier der FrauenZeit statt unter
dem Titel: «Lichtblicke, Hoff-
nungsschimmer». Den hoff-
nungsvollen Momenten sei
Raum gegeben, sodass sie zu
stärken vermögen.
Wir laden alle Frauen herzlich zu
einer besinnlichen Stunde mit
Text, Musik, Liedern und Lich-
tern ein. Anschliessend lassen
wir den Abend bei einer Tasse
Tee und Gebäck ausklingen. Alle
Frauen sind herzlich willkom-
men! Nähere Infos auf der Web-
seite. Flyer liegen auf.

Herzlichen Dank, Lea Lergier!

Fast seit Beginn der FrauenZeit,
das heisst seit gut 20 Jahren, hat
Lea Lergier in der Vorberei-
tungsgruppe mitgearbeitet.
Unzählige Anlässe hat sie orga-
nisiert und mitgestaltet. Für die-
sen engagierten, grossen und
treuen Einsatz ein ganz herzli-
ches Danke! Lea Lergier möchte
auf Ende Jahr zurücktreten. Im
Rahmen des Adventsanlasses
wird sie verdankt und verab-
schiedet.
Als Nachfolgerin konnte Irene
Grob gewonnen werden. Herzli-
chen Dank für ihre Bereitschaft,
neu in der Vorbereitungsgruppe
der FrauenZeit mitzuarbeiten.

Familiengottesdienst

6. Dezember St. Nikolaus

Am Festtag des Heiligen Niko-
laus feiern wir einen Familien-
gottesdienst und hoffen, dass
die Hauptperson zufällig bei uns
vorbeischaute. Der Samichlaus
freut sich über «Versli» und
Lieder.

Rorate-Zmorge

Am Morgen früh, wenn es noch
dunkel ist, leuchten schon die
Kerzen und die Stille ist hell. Ob-
wohl es draussen kalt ist, wird
das Herz langsam warm: Denn
es ist schon jemand da. Jemand
hat schon die Kerzen entzündet,
jemand hat schon den Kaffee
gekocht, jemand hat schon das
Brot geschnitten. Es duftet nach
Willkommensein. Jemand heisst
uns immer willkommen und
sorgt für uns... so werden wir an
Weihnachten feiern.

Jugendrorate 7. Dezember

Das flackernde, filigrane, feine
Licht der Kerzen begleitet uns
durch die Adventszeit. Ein Fir-
mand sagte mir einmal, dass die
Rorate-Gottesdienste die
schönsten im Jahr seien. Was
meinen wohl die diesjährigen
Firmand:innen dazu?
Peter Anderhalden und ein klei-
ner Ad-hoc-Chor begleiten
diese Roratefeier.



Münsingen St. Johannes

3110 Münsingen

Löwenmattweg 10

031 721 03 73

www.kathbern.ch/

muensingen

johannes.muensingen@kathbern.ch

Pfarrleitung

Felix Klingenberg (fk)

Theologin

Judith von Ah (jv)

Religionspädagogin

Nada Müller (nm)

Ökum. Jugendarbeit

Pierino Niklaus

www.echoecho.ch

Sekretariat

Heidi Sterchi

Mo 07.30–11.30

Di 07.30–11.30

Fr 07.30–11.30

Samstag, 30. November

10.30 Fyre mit de Chlyne
ref. Kirche Münsingen

18.00 Vorabendgottesdienst
zum 1. Advent
Kommunionfeier (nm, fk)

Sonntag, 1. Dezember

09.30 Gottesdienst im PZM
Kommunionfeier (fk)

10.30 Sonntagsgottesdienst
zum 1. Advent
Kommunionfeier (fk)

16.00 Messa in lingua italiana

Dienstag, 3. Dezember

19.30 Meditation

Mittwoch, 4. Dezember

06.15 Roratefeier
Kommunionfeier (fk)
anschliessend Zmorge

Donnerstag, 5. Dezember

14.30 Rosenkranzgebet

Samstag, 7. Dezember

18.00 Vorabendgottesdienst
zum 2. Advent
Kommunionfeier (fk)

Sonntag, 8. Dezember

10.30 Sonntagsgottesdienst
zum 2. Advent
Kommunionfeier (fk)

Mittwoch, 11. Dezember

06.15 Roratefeier
Kommunionfeier (fk)
anschliessend Zmorge

Donnerstag, 12. Dezember

14.30 Rosenkranzgebet

Zusammen singen



Familienchor-Projekt, drei Mal im Advent und an Heiligabend

Bild: Pascale Amez

Nochmals anders

Vorbereitungszeiten sind oft auch Zeiten des Nachdenkens, des Sich-Klar-Werdens, der Kurskorrektur. In der Vorbereitungszeit auf Ostern ist das offenkundig, schon vom Namen her: Fastenzeit. Im Advent, der Vorbereitungszeit auf Weihnachten hin, ist das verborgener, weniger offensichtlich.

Aber wer weiss, vielleicht bieten die adventlichen Tagen durchaus auch Raum zum Nachdenken. Denn vielleicht geht vieles nochmals anders.

Statt iOS oder Android gibt es vielleicht auch noch die Idee, mit einem neuen Handy zuzuwarten. Statt Benziner oder Elektro gibt es vielleicht auch noch die Überlegung, ob es Alternativen zu einem Zweitauto gäbe. Statt Kirchenaustritt oder kirchlichem Engagement gibt es vielleicht auch noch die Erwägung einer Mitgliedschaft in kritischer Distanz. Statt Familientrübeler oder Flucht an einen warmen Strand auf der Südhalbkugel gibt es vielleicht auch noch die Möglichkeit, Weihnachten anders zu begehen.

Wer weiss, vielleicht bieten die adventlichen Tage durchaus Raum zum Nachdenken. Vielleicht geht vieles auch anders. Vielleicht gibt es mehr Möglichkeiten als zunächst gedacht. Wer weiss, ob nicht einiges auch anders ginge. (fk)

Weihnachts-Familienchor

Fr., 6./13./20. Dezember, 19.00

Pfarrsaal

Gross und Klein, Jung und Alt singen zusammen. Alle sind willkommen – ob einzeln oder ein paar zusammen. Die geprobt Lieder singen wir an Heiligabend im Familiengottesdienst um 17.00. Anmeldung via Homepage oder Mail.

Morgens im Kerzenlicht

Mi., 4./11. Dezember, 06.15

Roratefeier: frühmorgens bei Kerzenlicht. Die Feier dauert etwa eine halbe Stunde, danach gibt es für alle Zmorge im Pfarrsaal.

Mittagstisch

Mi., 11. Dezember, 12.15

Anmeldung bis Dienstagmittag

Bibel nach 7

Mi., 11. Dezember, 19.00

Pfarrzentrum

Kultur-Sofa

So., 15. Dezember, 17.00

kath. Kirche Münsingen
Irina Mossi, Soulsängerin aus Biel

Das Friedenslicht abholen

Mi., 18. Dezember, 18.00

kath. Kirche Münsingen
In der ökumenischen Friedenslichtfeier kommt das Friedenslicht, das in Betlehem entzündet worden ist, in Münsingen an.

Wortimpuls

Zeit brauchen

Sich mit jemandem vertraut machen,
in eine Aufgabe hineinwachsen,
das geht nicht von heute auf morgen.
Verantwortung braucht Zeit.

Sich ein Bild machen,
Zusammenhänge begreifen lernen,
das geht nicht von heute auf morgen.
Meinungsbildung braucht Zeit.

Einander zu verstehen suchen,
sich einzufühlen,
das geht nicht von heute auf morgen.
Menschlichkeit braucht Zeit.

Felix Klingenberg

Bremgarten, Heiligkreuz Zollikofen, St. Franziskus

Gemeindeleiter für Bremgarten und Zollikofen:

Markus Stalder, 031 910 44 01

3047 Bremgarten b. Bern

Johanniterstrasse 30

031 300 70 20

www.kathbern.ch/heiligkreuz

3052 Zollikofen

Stämpflistrasse 26

031 910 44 00

www.kathbern.ch/zollikofen

Theologen

Markus Stalder

031 910 44 01

Udo Schaufelberger

(Jegenstorf – Urtenen-Schönbühl)

031 910 44 10

Franz-Josef Glanzmann

(Bremgarten und Münchenbuchsee)

031 300 70 25

Sozialberatung

Astrid Bentlage, 031 910 44 03

Seniorenarbeit Zollikofen

Dubravka Lastric, 031 910 44 05

Gemeinwesenarbeit Bremgarten

Albrecht Hermann 031 300 70 23

Sekretariat/Raumreservation

Edith Egger

Evelyne Staufer

– Bremgarten: 031 300 70 20

heiligkreuz.bremgarten@kathbern.ch

– Zollikofen: 031 910 44 00

franziskus.zollikofen@kathbern.ch

Verantwortliche

– Religionsunterricht 1.–6. Klasse

alle Standorte

Evelyne Staufer, 079 769 12 32

– Religionsunterricht 7.–9. Klasse

Bremgarten und Münchenbuchsee

Franz-Josef Glanzmann 031 300 70 25

– Religionsunterricht 7.–9. Klasse

Zollikofen und Jegenstorf,

Firmung 17+,

Kinder- und Jugendarbeit

Leo Salis, 031 910 44 04

Hausdienst

– Bremgarten:

Manfred Perler, 031 300 70 26

– Zollikofen, Jegenstorf,

Münchenbuchsee:

Jürg Uhlmann, 031 910 44 11

Sakristane

– Bremgarten:

Clare Arockiam

– Zollikofen:

Gjevalin Gjakaj, 031 910 44 06

Gottesdienste

Bremgarten

Samstag, 30. November

17.30 Ökumenische Vesper
mit dem Thema
«Auf die Stimme des
Engels hören» in der
Kirche St. Johannes

Sonntag, 1. Dezember

11.00 Kommunionfeier
mit Markus Stalder

Donnerstag, 5. Dezember

09.00 Kommunionfeier
mit Pfarreikaffee
10.00 Ökumenische Andacht
im Altersheim

Sonntag, 8. Dezember

11.00 Kommunionfeier
mit Annelise Camenzind
17.00 Eucharistiefeier
in slowenischer Sprache

Donnerstag, 12. Dezember

09.00 Kommunionfeier
mit Pfarreikaffee
10.00 Ökumenische Andacht
im Altersheim

Freitag, 13. Dezember

19.00 Lichterfeier
gestaltet von Franz-Josef
Glanzmann mit Schülern
der 7.–9. Klassen aus
Bremgarten und
Münchenbuchsee

Zollikofen

Sonntag, 1. Dezember

9.30 Kommunionfeier
mit Markus Stalder

Dienstag, 3. Dezember

06.30 Roratefeier
anschliessend Zmorge

Donnerstag, 5. Dezember

16.00 Rosenkranzgebet

Freitag, 6. Dezember

19.00 Herz-Jesu-Gottesdienst
Eucharistiefeier
mit Vikar Williams Ezeh

Sonntag, 8. Dezember

09.30 Kommunionfeier
mit Annelise Camenzind

Dienstag, 10. Dezember

06.30 Roratefeier
anschliessend Zmorge

Mittwoch, 11. Dezember

19.00 Frauenadventsfeier

Donnerstag, 12. Dezember

16.00 Rosenkranzgebet

Freitag, 13. Dezember

19.30 Taizé-Feier
Willkommen zu einem
Moment mit Gesang, Stil-
le, Gebet und Bibeltext

Münchenbuchsee

Samstag, 7. Dezember

10.00 Fyre mit de Chlyne
Gemeinsam singen,
beten, eine Geschichte
hören, basteln und ein
Znüni essen

Abschied

Wir haben Abschied genommen
von Franz Erni, Kirchgemeinde-
präsident 1999–2002, aus
Münchenbuchsee und
Max Pfister aus Moosseedorf.
«Der Herr ist mein Licht und
mein Heil: Vor wem sollte ich
mich fürchten?» Psalm 27,1a

Pfarreileben

Krippenszenen-Ausstellung

Vom **1. Adventssonntag bis
zum Dreikönigstag** werden in
der kath. Kirche Zollikofen,
Stämpflistrasse 28, wöchentlich
wechselnde Szenen aus der
Weihnachtsgeschichte darge-
stellt. Die Kirche ist täglich von
07.30 bis 20.00 geöffnet.
Die Geschichte zu den Szenen
finden Sie auf der Homepage
www.kathbern.ch/zollikofen.
Wir freuen uns, wenn Sie vorbei-
kommen, auch mit Ihren Kindern
und Enkelkindern.

Meditation in Stille

**Montag, 2. und 9. Dezember,
19.30**, im Lindehus in München-
buchsee

Jegi-hilft – Kurs Mathematik

**Montag, 2. und 9. Dezember,
16.45**

Franziskushaus, Quartierweg 1,
Jegenstorf
Vermittlung der Grundkompe-
tenzen für den Unterricht an der
BFF und beim Einstieg in den
ersten Arbeitsmarkt

Rorate in Zollikofen

Dienstag, 3. Dezember, 06.30
und

Dienstag, 10. Dezember, 06.30

Besinnliche Feier in der Früh,
vorbereitet von Frauen aus der
Pfarrei St. Franziskus.

Anschliessend gemeinsames
Zmorge im FRANZISKUSZEN-
TRUM pace e bene.

Plauderstündli im Dezember

Im Kalchacker Märit
(Café Strechli), Bremgarten

Nächste Termine:

jeweils dienstags

3./10./17. Dezember

Ob jung oder alt, kommen Sie
auf ein Plauderstündli vorbei, ich
freue mich auf Sie!

Albrecht Herrmann,
Sozialarbeiter, 031 300 70 23

«Gschichte»

**Freitag, 6. Dezember,
09.00–11.00**

im Franziskushaus,
Quartierweg 1, Jegenstorf
Am Nikolaustag treffen wir uns
zum letzten Begegnungskaffee
des Jahres. Das Vorbereitungst-
eam freut sich aufs Plaudern
über vorgetragene Geschichten
in einer aufgestellten Runde.

Ökumenische Waldweih- nachtsfeier für Gross und Klein

Samstag, 7. Dezember, 17.00

Treffpunkt: Johanneszentrum,
Bremgarten

Mitnehmen: warme Kleidung,
Tasse für ein heisses Getränk
Wir spazieren bei Kerzenlicht
durch den Wald. Bei den Ges-
chichtenhäuschen hören wir die
Geschichte **«Ein Esel geht nach
Betlehem»**. Gesanglich werden
wir begleitet vom Kinderchor
der Musikschule Zollikofen.
Der Spaziergang ist für Jung
und Alt geeignet.
Das Team der ökumenischen
Kinderfeier freut sich auf euch!

Offenes Adventssingen mit dem Franziskus-Chor

Am **Samstag, 7. Dezember,
17.00**, lädt der Franziskus-Chor
zu einem gemeinsamen offenen
Adventssingen in die Franziskus-
kirche Zollikofen ein. Ein Bläser-
Ensemble wird die Lieder be-
gleiten und auf Weihnachten
einstimmen. Anschliessend sind
alle zu einem Glas Glühwein
oder Punsch eingeladen.

Spielend älter werden**Montag, 9. Dezember, 14.00–17.00**

FRANZISKUSZENTRUM pace e bene, Zollikofen

Info und Fahrdienst:

dubravka.lastric@kathbern.ch, 031 910 44 05

Männerrunde Ü60**Montag, 9. Dezember, 15.00–17.00**Johanneszentrum Bremgarten
Ringelnetz, Morgenstern und andere Dummheiten

Gedichte und Verse, vorgetragen von Erich Vogel, zu einem Glas Glühwein und Weihnachtsgüetzi

Schreibdienst Jegi-hilft**Dienstag, 10. Dezember, 17.15,**

Franziskushaus, Quartierweg 1, Jegenstorf

Wir beraten und unterstützen Sie beim Verstehen und Beantworten von amtlichen Briefen, beim Zusammenstellen von Bewerbungsunterlagen.

Frauenadventsfeier ZollikofenAm **11. Dezember, 19.00**, laden wir herzlich zur Frauenadventsfeier in die Kirche St. Franziskus in Zollikofen ein. Am Ende des Tages kommen wir mit Texten und Liedern zur Ruhe. Danach wartet für die Mitfeiernden im FRANZISKUSZENTRUM pace e bene ein adventlicher Imbiss.**Vorschau****Ächtwiehnacht**Am **Samstag, 14. Dezember**, findet in Münchenbuchsee wieder die Ächtwiehnacht statt. Hirten und Schafe, Weise und Kamele machen sich auf den Weg zum Stall mit der Heiligen Familie. Die beiden **Rundgänge beginnen um 14.00 resp. 15.15** vor der ref. Kirche.**Offenes Adventssingen für Gross und Klein**Geleitet von Dominik Nanzer und begleitet von einer Bläsergruppe singen wir bekannte Advents- und Weihnachtslieder. **Samstag, 14. Dezember, 17.00**, in der ref. Kirche Münchenbuchsee.**Ökumenische Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren****Mittwoch, 18. Dezember, 14.00-17.00**Matthäuskirche Rossfeld
Stimmen wir uns gemeinsam auf Weihnachten ein!

Lauschen Sie den weihnachtlichen Klängen des Singkreises Bremgarten und singen Sie bei altbekannten Liedern mit.

Dorothea Walther wird uns mit einer Geschichte in die Welt der Engel eintauchen lassen.

Im Anschluss gibt es ein Zvieri im Restaurant der Stiftung Rossfeld (Reichenbachstrasse 122, Bern).

Anmeldung bis Mittwoch, 11. Dezember an Anja Rufener, Reichenbachstrasse 2, 3004 Bern, 031 309 00 18, anja.rufener@refbern.ch**Fahrdienst zum Einsetzungsgottesdienst**

Am Wochenende vom 14./15. Dezember findet nur der Einsetzungsgottesdienst von Markus Stalder in Zollikofen statt.

Wer gerne einen Fahrdienst beanspruchen möchte, um am Gottesdienst teilzunehmen, meldet sich bitte im Pfarreisekretariat Zollikofen.**Anmeldung bis Mittwoch, 11. Dezember** an franziskus.zollikofen@kathbern.ch oder 031 910 44 00**Danke****Wanderleitergruppe St. Franziskus****Erwin und Ursula Weigand, Delphina Müller, Jeanne Ruch, Heidi und Gerhard Galli (v.l.n.r.)**

Bild: Dubravka Lastric

Mit einem schönen Ausflug zum Schloss Landshut, welches sich in schönster herbstlicher Pracht gezeigt hatte, bedankten wir uns bei der Wanderleitergruppe St. Franziskus für ihren unermüdelichen Einsatz. Immer wieder stellen sie abwechslungsreiche und interessante Wandrungen auf die Beine, die zum Mitmachen animieren.

Nebst dem Schloss haben wir am 5. November auch die Stiftung Landshut besucht. Die Führung durch die Tierstation hat uns Einblick in die wertvolle Arbeit der Tierpfleger:innen, Tierärzte:innen und der vielen Freiwilligen ermöglicht. Wir haben einen wunderbaren Tag verbracht. Herzlichen Dank.
*Dubravka Lastric***Advent**

Im sanft einfallenden Licht spiegelt sich Freude und Jubel.

Im sanft sich zeigenden Licht berühren sich Himmel und Erde.

Im sanft ankommenden Licht wird Gott Mensch durchbricht die Finsternis.



Bild: Pixabay, Alain Audet

Wir wünschen Ihnen eine frohe und gesegnete Adventszeit.
*Annelise Camenzind und die Teams der Pfarreien Heiligkreuz und St. Franziskus***Willkommen**

Wir begrüssen Markus Stalder am 1. Dezember als Gemeindeleiter St. Franziskus Zollikofen und Heiligkreuz Bern-Bremgarten ganz herzlich. Wir freuen uns, dass wir in kurzer Zeit in ihm einen kompetenten Theologen und Gemeindeleiter gefunden haben. Die Aufgabe als Gemeindeleiter hatte er zuvor bereits im Raum Biel-Pieterlen inne. Wir sind glücklich, dass sich Markus Stalder für uns entschieden hat. Er wird beide Pfarreien umsichtig führen, betreuen und uns auf dem weiteren Weg begleiten. Lasst euch darauf ein, denn Markus Stalder ist ein guter Hirte, bei dem kein Schaf vergessen geht.

*Markus Hardgger und Nicola Boschetti, Präsidium der KG Heiligkreuz Bern-Bremgarten respektive St. Franziskus Zollikofen***Liebe Pfarreiangehörige**

Bei einem feierlichen Gottesdienst wird Markus Stalder, Diakon, offiziell in sein Amt eingesetzt. Die Einsetzung einer neuen Pfarrperson ist stets ein besonderer Anlass und eine grosse Freude.

Zu diesem Gottesdienst, der vom Franziskuschor klangvoll und musikalisch gestaltet wird, laden wir Sie herzlich ein:

Sonntag, 15. Dezember, 09.30, in der Franziskuskirche Zollikofen.**Lieber Markus Stalder**

Wir freuen uns, dich in unserer Pfarrei begrüssen zu dürfen. Für dein Wirken in den Pfarreien St. Franziskus und Heiligkreuz wünschen wir dir alles Gute, viel Freude und bereichernde Begegnungen.

Herzlich willkommen!

Annelise Camenzind und die Teams der Pfarreien Heiligkreuz und St. Franziskus

Pastoralraum Oberaargau

Pastoralraum- sekretariat

www.kathbern.ch/oberaargau

Bernadette Bader

Romina Glutz

Natascha Ruchti

Turmweg 3,

3360 Herzogenbuchsee

[pastoralraum@](mailto:pastoralraum@kathlangenthal.ch)

kathlangenthal.ch

062 961 17 37

Mo–Fr 09.00–11.30

Mo–Do 14.00–16.00

Unsere Kirchen

Langenthal

Maria Königin

4900 Langenthal

Schulhausstrasse 11a

Roggwil Bruder Klaus

4914 Roggwil

Bahnhofstrasse 73

Herzogenbuchsee

Herz Jesu

3360 Herzogenbuchsee

Weissensteinstrasse 10

Huttwil

Bruder Klaus

4950 Huttwil

Südstrasse 5

Wangen

St. Christophorus

3380 Wangen a.A.

Beundenstrasse 13

Niederbipp

Heiligkreuz

4704 Niederbipp

Hintergasse 38

Pastoralraumleiter

Francesco Marra

Diakon

[francesco.marra@](mailto:francesco.marra@kathlangenthal.ch)

kathlangenthal.ch

062 961 17 37

Kaplan

Arogya Reddy Salibindla

[arogya.salibindla@](mailto:arogya.salibindla@kathlangenthal.ch)

kathlangenthal.ch

077 521 84 96

Vikar

Jaimson Mathew

[jaimson.mathew@](mailto:jaimson.mathew@kathlangenthal.ch)

kathlangenthal.ch

062 961 17 37

Theologin

Flavia Schürmann

[flavia.schuermann@](mailto:flavia.schuermann@kathlangenthal.ch)

kathlangenthal.ch

062 961 17 37

Religionspädagogin i. A.

Saskia Schaffhauser

[saskia.schaffhauser@](mailto:saskia.schaffhauser@kathlangenthal.ch)

kathlangenthal.ch

062 961 17 37

Gesellschaft u. Soziales

Beatrice Meyer

[beatrice.meyer@](mailto:beatrice.meyer@kathlangenthal.ch)

kathlangenthal.ch

062 961 17 37

Kirchenmusiker

Thomas Friedrich

[thomas.friedrich@](mailto:thomas.friedrich@kathlangenthal.ch)

kathlangenthal.ch

079 713 92 36

Raum- reservierungen

062 961 17 37

[pastoralraum@](mailto:pastoralraum@kathlangenthal.ch)

kathlangenthal.ch

Kirchgemeindehaus

Langenthal

062 922 83 18

info@kathlangenthal.ch

Samstag, 30. November

17.00 Eucharistiefeier in Huttwil, mit den Schüler:innen der 5. Klasse und Adventskranzsegnung, anschliessend Kirchenkaffee
Vikar Jaimson Mathew

17.00 Eucharistiefeier in Langenthal
Stiftszeit Markus Müller
Kaplan Arogya Salibindla

Sonntag, 1. Dezember

08.45 Eucharistiefeier in Roggwil
Kaplan Arogya Salibindla

09.00 Eucharistiefeier in Niederbipp, mit Adventskranzsegnung
Vikar Jaimson Mathew

09.00 Eucharistiefeier (hr) in Langenthal
Pater Antonio Šakota

10.30 Eucharistiefeier in Langenthal
Kaplan Arogya Salibindla

11.00 Eucharistiefeier in Herzogenbuchsee
Stiftszeit Anna Huber
Vikar Jaimson Mathew

16.30 Eucharistiefeier (i) in Langenthal
Don Gregorio Korgul

17.00 Musik und Wort bei Kerzenschein in Huttwil, mit Saxofon und Orgel

Dienstag, 3. Dezember

09.00 Eucharistiefeier in Langenthal
Vikar Jaimson Mathew

Mittwoch, 4. Dezember

06.00 Rorate in Wangen, mit anschliessendem Frühstück
Theologin Flavia Schürmann

Freitag, 6. Dezember

06.00 Rorate in Herzogenbuchsee, mit anschliessendem Frühstück
Diakon Francesco Marra,
Vikar Jaimson Mathew

08.15 Rosenkranzandacht in Langenthal

09.00 Eucharistiefeier in Langenthal
Kaplan Arogya Salibindla

17.00 St. Nikolausfeier in Huttwil, im Weidenpavillon, anschliessendes Beisammensein

Samstag, 7. Dezember

17.00 Eucharistiefeier in Langenthal
Stiftszeit

Marie Biffiger-Lötscher
Kaplan Arogya Salibindla

Sonntag, 8. Dezember

09.00 Eucharistiefeier (hr) in Langenthal
Pater Antonio Šakota

09.00 Eucharistiefeier in Wangen, mit dem Frauenchor Wangen a. A.
Kaplan Arogya Salibindla

09.00 Wortgottesfeier in Huttwil
Theologin Flavia Schürmann

Musik: Kathrin Beer (Panflöte), Doris Tschanz (Orgel)

10.30 Wortgottesfeier in Langenthal
Theologin Flavia Schürmann

11.00 Eucharistiefeier (i/d) in Herzogenbuchsee
Don Gregorio Korgul

17.00 Musik und Wort bei Kerzenschein in Herzogenbuchsee, mit Violine und Orgel

Dienstag, 10. Dezember

09.00 Eucharistiefeier in Langenthal
Kaplan Arogya Salibindla

Mittwoch, 11. Dezember

06.00 Rorate in Huttwil, mit anschliessendem Frühstück
Vikar Jaimson Mathew

18.00 Beichtgelegenheit (hr) in Langenthal
Pater Antonio Šakota

Freitag, 13. Dezember

06.00 Rorate in Langenthal, mit anschliessendem Frühstück
Kaplan Arogya Salibindla

19.00 Adventsandacht in Herzogenbuchsee
Diakon Francesco Marra

Ökumenischer Mittagstisch in Roggwil

Am **Sonntag, 8. Dezember, ab 12.00**, feines Sonntagsmenu im kath. Kirchenzentrum Bruder Klaus. Brauchen Sie einen Fahrdienst, informieren Sie **Daniela Stucki, 062 929 25 63**, bei der Anmeldung.

Pier 49 – eifach zäme ässe

am **Donnerstag, 12. Dezember**, ab 11.45, einfaches Mittagessen im KGH Langenthal

Der Katholische Frauenverein lädt zur Adventsfeier am **Freitag, 13. Dezember, 19.00, in der Kirche Herz Jesu, Herzogenbuchsee**, ein. Anschliessend gemütliches Beisammensein im KGH.

Anmeldung ist erwünscht bis Mittwoch, 11. Dezember: **Cornelia Lienhard, 079 473 16 85** oder clienhard@haerterei.ch. (Eine Anmeldung ist nicht zwingend, aber aus organisatorischen Gründen praktisch.)

**Monatslied für den Advent:
KG 308 «Es flog ein Täublein weisse»**

Es handelt sich bei diesem Adventslied um ein sehr altes Volkslied, das erstmals 1602 in einem Liederbuch erschien. Der Liedtext ist eine stimmungsvolle Variante des «Englischen Grusses», also des «Gegrüsst seist du Maria voll der Gnade». Die ersten drei Strophen sind die «Adventsstrophen», in denen die Verkündigung des Engels und die Annahme der Botschaft durch Maria erzählt wird.

Die vierte Strophe ist dann die «Weihnachtsstrophe», in welcher «der Jungfrau Sohn, der Heiland Jesus Christ» geboren wird. Das Lied hat in frühester Fassung 9 Strophen.

Der aus Grosswangen stammende Kapuziner Hubert Sidler (1904–1991) formte 1982 den Text um.

In dieser vierstrophigen Variante steht er nun im Katholischen Gesangbuch.

Das Klangbeispiel, zu dem Sie über den QR-Code gelangen, ist die romantische Motette von Johannes Brahms (1833–1897), zwar mit alternativem Text und abweichender Melodiefassung, aber nicht minder schön!



«Frohes Alter» feiert Advent

am **Mittwoch, 11. Dezember, 14.30**, im KGH Langenthal. Wer einen Abholdienst wünscht, melde sich bei **Therese Walker, 079 661 60 42**. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit des Zusammenseins mit Singen und Besinnen.

**5. Dezember –
Tag der Freiwilligen**

Einladung im **reformierten Kirchgemeindehaus** Geissberg in Langenthal, **ab 17.00 bis 20.00**. Wir sagen **Danke** für das grosse Engagement in der Freiwilligenarbeit. Alle Interessierten und freiwillig Engagierten sind herzlich dazu eingeladen. Weitere Infos unter www.kathbern.ch/oberaargau.

**Vorinformation
zur Pensionierung von
Bernadette Bader**

Seit 1. Januar 1998 unterstützt Bernadette Bader als Pfarreisekretärin in Wangen und heute in der Funktion als Leitungsperson des Pastoralraumsekretariats in Herzogenbuchsee das pastorale Team in seiner Arbeit. Wir alle schätzen ihr grosses Fachwissen, das angenehme Zusammenarbeiten und ihre freundliche und «gmögige» Art. Bernadette Bader hat uns mitgeteilt, dass sie im Sommer 2025 frühzeitig in Pension gehen möchte. Wir bedauern diesen Entscheid heute schon! Gerne werden wir Bernadette Bader in einem späteren «pfarrblatt» offiziell verabschieden. Jetzt suchen wir eine **neue Mitarbeiterin/einen neuen Mitarbeiter** in der Funktion als **Leitungsassistent:in**. Sie finden das **Stelleninserat** auf der **Homepage der Kirchgemeinde** aufgeschaltet: www.kathbern.ch/oberaargau. Wir freuen uns auf möglichst viele Bewerbungen.

Francesco Marra/
Patrik Rüttimann

Wir dürfen Gutes tun

**1. Adventswochenende:
Hochschulsonntag** – Kollekte zu Gunsten der **Universität Freiburg** zur Ermöglichung des Schwerpunkts «Ethik» im Ausbildungsangebot – ein Thema, das in vielen Bereichen an Wichtigkeit gewinnt.

2. Adventswochenende: Sie unterstützen mit Ihrer Spende **«Tischlein deck dich»**. Die Organisation rettet Lebensmittel vor der Vernichtung und verteilt sie an armutsbetroffene Menschen in der ganzen Schweiz.

Adventsandacht in Huttwil

Gemeinsam mit den Schüler:innen der 1.–8. Klasse Religionsunterricht singen wir am **18. Dezember, 18.00**, in der Kirche Bruder Klaus Weihnachtslieder, hören Texte und die Weihnachtsgeschichte. Sei an diesem Abend mit dabei und stimme dich auf Weihnachten ein. Zum Ausklang offeriert der Pfarreirat Speis und Trank.

Musik und Wort bei Kerzenschein

Pastoralraum Oberaargau
www.kathlangenthal.ch

1. Advent
1. 12. 2024, Kath. Kirche Bruder Klaus, Huttwil, 17:00
Saxophon & Orgel

2. Advent
8. 12. 2024, Kath. Kirche Herz-Jesu, Herzogenbuchsee, 17:00
Violine & Orgel

3. Advent
15. 12. 2024, Kath. Kirche Maria Königin, Langenthal, 17:00
TrioEterno: Harfe, Cello & Gitarre

4. Advent
22. 12. 2024, Kath. Kirche St. Christophorus, Wangen, 17:00
Duo: Querflöte & Viola

**Offenes Advents- und
Weihnachtssingen**

Mittwoch, 11. Dez. 2024, Kirche Eriswil
Dienstag, 17. Dez. 2024, Katholische Kirche Huttwil

Jeweils um 20.00 Uhr



Leitung: Marianne Dubach
Kirchenchor Eriswil
Katholischer Kirchenchor Huttwil
Franziska Braun Orgel und Klavier
Verschiedene Instrumentalisten

Freiwillige Kollekte zur Kostendeckung

**Einladung zur
Weihnachtsandacht**

Mittwoch

18.00

1.-8. Klasse
Katholische Kirche Bruder Klaus

Huttwil

Pastoralraum Oberaargau

Pastoralraum Emmental

Pastoralraumleiter

Manuel Simon

Burgdorf
manuel.simon@
kath-burgdorf.ch
034 422 29 03

Leitender Priester

Georges Schwickerath

Bischofsvikar
032 321 33 60

Pfarrer

Donsy Adichiyil

Utzenstorf
pfarrer@
kathutzenstorf.ch
032 665 39 39

Diakon

Peter Daniels

Langnau
peter.daniels@
kathbern.ch
034 402 20 82

Missionario

Grzegorz Korgul

Burgdorf
missione@kath-burgdorf.ch
034 422 54 20

Kerze brennt.» Mit diesem Lied beginnen wir die Adventszeit, wird der Adventskranz gesegnet und die erste Kerze angezündet. Es gibt verschiedene Deutungen der Symbolik des Adventskranzes. Die ursprüngliche Symbolik ist die Zunahme des Lichts als Ausdruck der steigenden Erwartung der Geburt Jesu Christi. Jesus als Licht der Welt wird an Weihnachten geboren. Der Adventskranz symbolisiert nicht nur den Jahreskreis im Kalender der Kirche, sondern auch die mit der Auferstehung gegebene Ewigkeit des Lebens. Das Grün: die Farbe der Hoffnung und des Lebens. Die Kerzen: das kommende Licht, das in der Weihnachtsnacht die Welt erleuchtet. Die Vierzahl der Kerzen geht auf die Zahl der Sonntage des Advents zurück. Papst Gregor der Grosse hat sie auf vier festgesetzt. Sie stehen symbolisch für die viertausend Jahre, die die Menschen nach dem Sonderfall auf den Erlöser warten mussten. Zum ersten Mal hat der Adventskranz in Hamburg Mitte des 19. Jahrhunderts mit 24 Kerzen (Wagenrad) gelehuchtet. Seine Verbreitung fand er erst nach dem Zweiten Weltkrieg. Die liturgische Farbe des Advents ist Violett, deshalb werden auch die violetten Kerzen auf dem Kranz bevorzugt.

Gemeindeleiter Peter Daniels

Der Adventskranz

Mit dem ersten Adventssonntag beginnt ein neues kirchliches Jahr: 2025.

Die Adventszeit ohne den Adventskranz ist in unseren Häusern und Wohnungen kaum vorstellbar. «Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehe die erste



Burgdorf Maria Himmelfahrt

3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12
034 422 22 95
www.kath-burgdorf.ch
info@kath-burgdorf.ch

Sekretariat

Di–Fr 08.30–11.30
Burgdorfer Schulferien:
Di–Do 08.30–11.30

Samstag, 30. November

10.00 Adventskranzen
18.00 Santa Messa, D. Gregorio

Sonntag, 1. Dezember

17.00 Familiengottesdienst
«Eine Million Sterne»,
M. Simon, A. Mühlemann
Kollekte: Caritas – Eine
Million Sterne

Dienstag, 3. Dezember

16.30 Rosenkranz deutsch

Mittwoch, 4. Dezember

06.30 Rorate mit Zmorge,
M. Simon
18.00 Rosenkranz kroatisch

Sonntag, 8. Dezember

09.00 Santa Messa, D. Gregorio
11.00 Eucharistiefeier, Th. Müller
Kollekte: Universität Frei-
burg i. Ue.

Montag, 9. Dezember

09.30 ElKi-Treff

Dienstag, 10. Dezember

15.00 Besinnliche Adventsfeier
16.30 Rosenkranz deutsch

Mittwoch, 11. Dezember

06.30 Rorate mit Zmorge,
M. Simon

Donnerstag, 12. Dezember

15.30 OVER 60

Roratefeiern

Mittwoch, 4. und 11. Dezember, 06.30

Wir begrüßen Sie zu unseren adventlichen Frühgottesdiensten bei Kerzenstimmung. Die Frauenband begleitet die Feiern musikalisch. Anschliessend sind alle zum Zmorge eingeladen, um gestärkt den Tag beginnen zu können.



Lichtfeier

Sonntag, 1. Dezember, 17.00

Im Familiengottesdienst «Eine Million Sterne» steht das Licht im Mittelpunkt. Der Innenraum der Kirche ist entsprechend dekoriert und ein Lichtermeer aus Kerzen soll um die Kirche herum leuchten. Die Feier wird durch Saxofon- und Klavierklänge von Ivo Prato und Jürg Bernet begleitet. Im Anschluss an die Feier geniessen wir draussen einen heissen Punsch.

Kinder können um 15.00 ein Licht selber selber gestalten. Um 16.00 gibt's ein Zvieri. Anmeldung für diesen Teil via kath-burgdorf.ch.



Besinnliche Adventsfeier

Dienstag, 10. Dezember, 15.00

im Saal des Pfarreizentrums

Alle sind herzlich eingeladen, sich bei unserer besinnlichen Feier in Adventsstimmung versetzen zu lassen. Im Anschluss gibt es ein reichhaltiges Adventszvieri.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wer einen Fahrdienst wünscht, meldet sich bitte im Sekretariat.

Biblische Figuren

Ab dem 1. Dezember können Sie zum ersten Mal unsere neu entstandenen biblischen Figuren bestaunen. Bis zum Dreikönigstag werden in der Kirche jede Woche neue Szenen rund um die Weihnachtsgeschichte dargestellt. Legen Sie besinnliche Pausen im Alltag ein und lassen Sie sich von den dargestellten Geschichten ansprechen. Die Kirche ist täglich von 08.00 bis 20.00 offen.



Bild: creatraum.ch

Langnau Heilig Kreuz

3550 Langnau
Oberfeldstrasse 6
034 402 20 82
www.kirchenlangnau.ch
heiligkreuz.langnau@
kathbern.ch
Gemeindeleitung
Diakon Peter Daniels
Sekretariat
Jayantha Nathan
Katechese
Claudia Gächter Wydler
Susanne Zahno

1. Adventssonntag

Sonntag, 1. Dezember
09:30 Gottesdienst mit
Kommunionfeier
Diakon Peter Daniels

Kollekte: Uni Freiburg Dienstag, 3. Dezember

09:00 Zeit mit Gott – Zeit für
mich, Andacht mit Gebet,
Musik und Stille
Liturgiegruppe
anschliessend Kaffee im
Pfarreizentrum

Samichlous-Tag

Freitag, 6. Dezember
18.15 Samichlous-Bsuech und
Seniorenanlass mit
Weihnachtsessen

2. Adventssonntag

Sonntag, 8. Dezember
09:30 Gottesdienst mit
Kommunionfeier
Diakon Peter Daniels

Kollekte: Stiftung Theodora Mittwoch, 11. Dezember

06.15 Roratefeier
Katechetinnen Claudia
Gächter, Susanne Zahno
anschliessend Frühstück
im Pfarreizentrum

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt!

Dieses Thema begleitet uns durch die Advents- sowie die Weihnachtszeit. Die Adventszeit ist eine besondere Zeit, die uns mit Vorfreude und Besinnlichkeit erfüllt. Jeden Sonntag zünden wir eine Kerze an. Das sanfte Licht symbolisiert die wachsende Erwartung auf das Weihnachtsfest. «Advent, Advent, ein Lichtlein brennt» erinnert uns daran, dass Weihnachten nicht nur ein festlicher Anlass ist, sondern auch eine Zeit der Stille, des Innehaltens und des

Zusammenkommens. Jedes Licht auf dem Adventskranz bringt uns ein Stück näher zu diesem besonderen Tag, an dem wir die Geburt Jesu Christi feiern und uns an die wahren Werte der Weihnacht besinnen.

Samichlous-Bsuech mit Seniorenanlass

Der Samichlous besucht euch Kinder am **Freitag, 6. Dezember um 18.15** in unserer Kirche. Wenn Sie den Samichlous zu Ihren Kindern nach Hause einladen möchten, melden Sie sich bitte bei Ralf Broger an über die E-Mail-Adresse:

r.broger@zapp.ch.
Seniorinnen und Senioren unserer Pfarrei sind zu dieser Feier herzlich eingeladen. Anschliessend begeben wir uns ins Pfarreizentrum zu einem gemütlichen und weihnächtlichen Abendessen.

Roratefeier

In dieser Zeit des Lichts und der Hoffnung laden wir Sie herzlich zu unserer Roratefeier ein:

Mittwoch, 11. Dezember, 06.15.

Wir freuen uns auf einen feierlichen Gottesdienst, der in der Stille und Dunkelheit der frühen Morgenstunden mit Kerzenlicht begangen wird. Gemeinsam wollen wir beten, singen und in der Stille auf das Licht warten, das Christus in die Welt gebracht hat. Anschliessend sind alle zum Frühstück mit Kerzenlicht im Pfarreizentrum eingeladen.

Weihnachtsmarkt «klein, aber fein»

Auf dem Viehmarktplatz am **Freitag, 13. Dezember** sowie am **Samstag, 14. Dezember** ist der Markt von 10.00 bis 22.00 offen. Regionale Spezialitäten, einheimische Produkte und Unterhaltung für die kleinen und grossen Gäste werden angeboten. Die musikalischen Darbietungen der Musikschule, des «Cheerful Chors», der Steelband Notabene, der «Ämmitau Highland Pipers» sowie des Männerchors Gohl werden das Marktgeschehen zusätzlich bereichern.

Utzenstorf St. Peter und Paul

3427 Utzenstorf
Landshutstrasse 41
Pfarrer
Donsy Adichiyil
pfarrer@kathutzenstorf.ch
Sekretariat
032 665 39 39
info@kathutzenstorf.ch
www.kathutzenstorf.ch
Plaudertelefon
078 311 58 94

Rosenkranz vor jeder Hl. Messe, Beichtgelegenheit vor den Wochenendgottesdiensten oder nach Absprache

1. Adventssonntag

Samstag, 30. November
09.30 Himmelstürmer, unsere Kleinkinderfeier
17.30 Heilige Messe
Kollekte: Universität Fribourg

Sonntag, 1. Dezember

11.00 Heilige Messe d/i/p mit Don Gregorio

Dienstag, 3. Dezember

18.00–21.00 Versöhnungsweg für Erwachsene mit Beichtgelegenheit

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz

19.30 Heilige Messe

Mittwoch, 4. Dezember

19.30 Heilige Messe

Donnerstag, 5. Dezember

06.00 Rorate-Gottesdienst, anschliessend Frühstück

H.-J.-Freitag, 6. Dezember

19.30 Heilige Messe/Anbetung

2. Adventssonntag

Samstag, 7. Dezember

09.00–17.00 Anbetung, eucharistischer Schlusssegen

17.30 Heilige Messe, danach erwartet St. Nikolaus die angemeldeten Kinder

Kollekte: Anliegen des Bischofs

Sonntag, 8. Dezember

09.30 Heilige Messe

16.00 Adventskonzert LutraCor

18.30 Einsingen Taizé-Feier

19.00 Ökum. Taizé-Feier in der kath. Kirche Utzenstorf

Montag, 9. Dezember

19.30 Heilige Messe zum Hochfest Mariä unbefleckte Empfängnis

Dienstag, 10. Dezember

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz

19.30 Heilige Messe

Mittwoch, 11. Dezember

19.00 Rorate-Gottesdienst mit Jahrzeit für die verstorbenen FMG-Mitglieder, anschliessend Adventsfeier der FMG

Donnerstag, 12. Dezember

09.00 Heilige Messe

Freitag, 13. Dezember

19.30 Heilige Messe/Anbetung

Himmelstürmer, unsere Kleinkinderfeier

Samstag, 30. November, 09.30



Advent steht vor der Tür. Unsere Adventsgeschichte handelt vom kleinen Stern, der auf die Erde fällt und alle seine leuchtenden Zacken verliert. Zum Glück hilft ihm das kleine tollpatschige Heinzelmännchen «Rumpelchen»...

Wir freuen uns auf dich!

Das Himmelstürmer-Team

Versöhnungsweg Erwachsene

Dienstag, 3. Dezember von 18.00 bis 21.00

Nimm dir Zeit für dich, nimm dir Zeit für Gott und um dich zu besinnen.

Beichtgelegenheit vor und nach der Heiligen Messe.

Adventskonzert LutraCor

Sonntag, 8. Dezember, 16.00 «Wo schynt dä Stärn?»

Chormusik mal poppig, mal besinnlich. Unter der Leitung von Erwin Hurni verzaubern wir Sie in eine der schönsten Jahreszeiten. Am Klavier begleitet durch Yuliya Volcho.

Apéro im Anschluss.

Eintritt frei – Kollekte

AdventswEEKEND für Mädchen und Jungs

14. bis 15. Dezember

Um 14.00 beginnen wir dieses Wochenende mit Basteln, Backen, Spiel, Spass und Gottesdienstbesuch.

Weitere Infos findest du auf dem Flyer und der Homepage.

Anmeldung bis 1. Dezember an: G. Calabrò, 079 347 04 79

Pastoralraum Seeland

www.kathbern.ch/lyss-seeland

Pfarreizentren

Maria Geburt
Oberfeldweg 26, 3250 Lyss
032 387 24 01

St. Katharina
Solothurnstrasse 40,
3294 Büren a/A
032 387 24 04

St. Maria
Fauggersweg 8, 3232 Ins
032 387 24 02

St. Peter und Paul
Bodenweg 9, 2575 Täuffelen
032 387 24 02

Pastoralraumleitung

Petra Leist, 032 387 24 10
petra.leist@kathseeland.ch
Thomas Leist, 032 387 24 11
thomas.leist@kathseeland.ch

Pfarreiseelsorger

Jerko Bozic, 032 387 24 14
jerko.bozic@kathseeland.ch

Katechese

Markus Schild, 032 387 24 18
markus.schild@kathseeland.ch
Bianca Burckhardt, Magdalena Gisi, Angela Kaufmann, Marianne Maier, Sarah Ramsauer, Karin Schelker

Besondere Dienste

Barbara Amman, Liturgie
Magdalena Gisi, Koinonie
Cili Märk-Meyer, Diakonie

Pfarreisekretariat

Gabi Bangerter, Martina Bärswyl, Roswitha Schumacher, Claudia Villard

Hauptsakristan

Rik Rapold
079 657 03 86



Als Schlangenjäger steht der Igel für die Überwindung des Teufels. Ob er in der Bibel vorkommt, ist unklar, in manchen Übersetzungen steht er in Jes 14,23 und 34,11, aber das Wort meint wahrscheinlich wie in Zef 2,14 eher die Eule. Sicher ist symbolisch das «Sich-Einrollen» als Schutz gemeint.

Chli ufeluege ...

Der Advent ist eine Wartezeit, eine erwartungsvolle Zeit.

Damit verbunden war schon vor über zwei Jahrtausenden die Hoffnung einer Zeitenwende hin zu einem Leben mit Perspektive.

Aber auch heute gilt für mich: Solange Menschen sprichwörtlich den Blick in den Himmel wagen und dem Licht entgegenhoffen, dem Licht, das das Heil der Welt in Jesus ist, wird unser Warten, Hoffen, Beten – unser Glauben – uns ans Ziel führen:

Frieden auf Erden!

Im Advent richtet sich unser Blick besonders gen Himmel, jedoch nicht leichtsinnig wie «Hans guck in die Luft», sondern mit Herz, Verstand und einem wachen Geist mitten in diesem Leben auf Erden; das macht für mich einen «gläubigen» Menschen aus; er orientiert sich nach dem, was

Adventskalender

Täglich liest eine Person des Seelsorge- und Katecheseteams ein Kapitel einer Adventsgeschichte. Dieses Jahr nicht nur für Kinder, sondern für alle. Willkommen beim Zuhören (Details siehe Mantelteil Seite 4).

Rorate



«Rorate caeli desuper et nubes pluunt iustum» – «Tauet ihr Himmel, ihr Wolken regnet Gerechtigkeit!»

Die adventliche Frühfeier mit anschliessendem Rorate-Zmorge findet in unserer Pfarrei an folgenden Sonntagen und Orten um 07.30 statt:

Büren: 1. Dezember
Lyss: 8. Dezember

St. Nikolaus

Freitag, 6. Dezember, Büren, ab 18.00. Der berühmte heilige Bischof Nikolaus von Myra wird auch heute noch gefeiert als Wohltäter gegenüber den Armen, besonders der Kinder. Auch in diesem Jahr beschenkt der Samichlaus die Kinder und diese beschenken ihn mit Väsli, Liedern, Zeichnungen und Instrumentalklänge. Mitwirkung Kinderchor «Cantolino» der Musikschule Lengnau-Büren, anschl. «Chlouse-Höck» mit Punsch, Glühwein usw. Das Adventsfenster öffnet sich an diesem Tag im Pfarreizentrum Büren. *J. Bozic*



Foto: image

Sonntag, 8. Dezember, Ins
10.15. St. Nikolausbesuch im KIGO

Sonntag, 8. Dezember, Lyss
17.00. Die angemeldeten Kinder mit Begleitpersonen treffen sich beim Pfarreizentrum.



Foto: unsplash

am Himmel ist, und vertraut darauf, dass es ihn im Leben auf den rechten Weg führt, nämlich den Weg der Liebe.

Wenn in mir ob der immer gewalttätigeren Konflikte in der näheren Umgebung mehr als nur Unbehagen wächst und wenn ich auch nach all den Kirchen-Synoden den Weg und die Zukunft unserer Kirche immer noch nicht so klar sehe, kann mir dieser «Blick in den Himmel» meinen Weg ausleuchten und skizzieren.

Die Sterndeuter haben es uns vorgemacht und auch die Apostel mit ihrem Blick himmelwärts, von wo ihnen die Geistkraft Gottes entgegenbrauste.

Und so lautet dann die Message: «Mängisch muesch äbe chli ufeluege ...»

Frohes Hinaufsehen und einen gesegneten Advent wünscht das Seelsorgeteam Seeland.

J. Bozic

Adventskranzen

Samstag, 30. November, Büren
09.00–12.00. Wir binden selbst einen Adventskranz. Dieser Anlass ist für alle Generationen offen; Kinder und Jugendliche dürfen ihre «best friends» mitbringen. Wer noch einen Strohkrantz vom letzten Jahr zu Hause hat, bringe ihn mit. Tannengrün, Kerzen und Dekomaterial steht zur Verfügung. Die Minis bleiben nachher noch zum Höck mit Planung und Essen. *J. Bozic*

Ökum. Adventsandacht

29. November, 6., 13., 20. Dezember, Kirche Diessbach,
09.00. Im Advent nehmen wir uns jeden Freitag Zeit und treffen uns zu einer kurzen Andacht, vorbereitet von einer ökum. Gruppe aus der Kirchgemeinde Diessbach und der Pfarrei Seeland. Anschl. Kaffee/Tee in der Pfundscheune. *J. Bozic*

Senioren-Adventsfeiern

Donnerstag, 5. Dezember, Täuffelen
14.00. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Senior:innen herzlich zum Adventszvieri eingeladen. *C. Märk*

Mittwoch, 11. Dez., Büren
14.30. Mit Feier zum Luziatag (13.12.), danach Adventszvieri. Mitwirkung: V. Meile, J. Bozic und A. Lozova.

Mittwoch, 18. Dezember, Lyss
14.30. Nach dem Gottesdienst Einladung zum Weihnachtszvieri. Anmeldung bis 11. Dezember.

Dienstjubiläum

Herzliche Glückwünsche und unser Dank gehen an unserer Sekretärin Martina Baeriswyl. Seit 20 Jahren hat sie das Büro im Griff, kennt sich als Lysserin gut aus und ist freundliche Anlaufstelle für Fragen aus der Pfarrei. Wir hoffen auf viele weitere Jahre. *Fürs Team PL*



Foto: pixabay

Friedenslicht



Sonntag, 15. Dezember, Lyss
Abholen des Friedenslichtes in Zürich. 14.15 Besammlung Bahnhof Lyss. Wer gerne mitkommen möchte, ist herzlich eingeladen. Anm. bis 9. Dez. bei M. Schild. 18.30 Einstimmung mit Musik in der kath. Kirche. *P. Leist*

Aus dem KGR

Man soll ja bekanntlich aufhören, wenn es am schönsten ist. Unser geschätzter Geschäftsführer Thomas Buchser verabschiedet sich zum 31.12.2024 von der Bühne des Kirchgemeinderats. In den letzten 2 Jahren hat er uns mit grossem Engagement und viel Herzblut begleitet, wofür wir ihm herzlich danken. Lieber Thomas, wir wünschen dir für die Zukunft nur das Beste und hoffen, dass du uns nicht ganz aus den Augen verlierst. Aber keine Sorge, wir lassen den Chefessel nicht lange leer stehen! Ab 1.1.2025 übernimmt Marcel Flury das Ruder. Mit frischem Wind und sicher jede Menge guter Ideen freuen wir uns auf die gemeinsame Reise. Wir heissen ihn herzlich willkommen und freuen uns schon auf viele gemeinsame Projekte. Marcel, wir drücken dir die Daumen für einen erfolgreichen Start und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

R. Faillace
Kirchgemeindepäsidentin

Wieder da

Überraschend hat sich die Möglichkeit ergeben, über Weihnachten und den Jahreswechsel nochmals P. Bambi bei uns in der Pfarrei begrüßen zu dürfen. Wir freuen uns auf stimmungsvolle Gottesdienste und tiefe Gespräche. *P. Leist*

Pilzexkursion



Foto: Petra Leist

Mitte Oktober, eine Gruppe von 23 Personen und einem Hund ist aufbruchbereit. Gemeinsam mit den Pilzkontrolleuren B. Fallegger und S. Nyffenegger geht es in den Wald. Man muss nur etwas genauer hinschauen und schon sieht man eine Vielzahl an Pilzen. Doch welche sind essbar?

Nach anderthalb Stunden sind die Körbe gefüllt. Im Pfarreizentrum Täuffelen wird die bunte Pilzsammlung ausgebreitet. Einige Exemplare werden genau angeschaut. Auch wird aufgezeigt, wie schwierig es ist, die essbaren Pilze von ihren giftigen Doppelgängern zu unterscheiden. Man sollte die Pilze unbedingt von einer Fachperson kontrollieren lassen und keinesfalls auf Pilzerkennungs-Apps vertrauen. Am Ende hatte wohl jeder ein paar leckere Pilze fürs Abendessen im Korb. Vielen Dank für diesen schönen Nachmittag und die tolle Organisation von Maria Spuhler und Christiane Neiss!

Hanna Gödert, Schülerin

Veranstaltungen

Samstag, 30. November
10.00 Minihöck, Büren

Dienstag, 3. u. 10. Dezember
Mittagstisch, Büren

Sonntag, 8. Dezember
12.00 Pranzo degli Anziani, Lyss

Dienstag, 10. Dezember
19.00 Firmvorbereitung, Lyss

Mittwoch, 11. Dezember
16.30 Mini-Weihnacht, Täuffelen

Donnerstag, 12. Dezember
12.00 Mittagstisch, Lyss

Freitag, 13. Dezember
15.30 Frauenstamm, Täuffelen

Adventsfenster mit Teilette
14./18./21./24. Dezember
14.00 Probe Krippenspiel

Gottesdienstagenda

1. Adventssonntag
Samstag, 30. November
18.00 Eucharistiefeier, Lyss
G. Zovko

Sonntag, 1. Dezember
09.30 ökum. Seegottesdienst,
Ligerz Th. Leist, P. v. Salis

07.30 Roratefeier, Büren
J. Bozic, anschl. Zmorge

10.15 Eucharistiefeier, Täuffelen
G. Zovko

11.00 Kommunionfeier, Lyss
J. Bozic

19.15 Taizé-Abendfeier, Lyss
M. Bütikofer

2. Adventssonntag
Samstag, 7. Dezember
18.30 Santa Messa, Lyss
D. Porri

Sonntag, 8. Dezember
07.30 Roratefeier, Lyss,
Th. Leist, anschl. Zmorge

09.30 Kommunionfeier, Büren
J. Bozic

10.15 Kommunionfeier, Ins
Th. Leist und KIGO

Werktags:

Dienstag, 3. u. 10. Dezember
11.40 Mittagsgebet, Büren

Mittwoch, 4. Dezember
08.20 Rosenkranz, Lyss
09.00 Kommunionfeier, Lyss

Donnerstag, 5. Dezember
08.30 Laudes, Täuffelen
14.00 Senioren-Adventsfeier
Täuffelen

Freitag, 6. Dezember
14.30 Frienisberg
19.15 Tamil. Eucharistie, Lyss

Mittwoch, 11. Dezember
08.20 Rosenkranz, Lyss
09.00 Kommunionfeier, Lyss
14.30 Senioren-Adventsfeier,
Büren, anschl. Zvieri

15.00 Seelandheim

Donnerstag, 12. Dezember
09.00 Kommunionfeier, Ins
10.15 Tertianum, Dotzigen

Kollekten

30. November/1. Dezember:
Universität Fribourg

7./8. Dezember:
Diöz. Aufgaben für pastorale
Anliegen des Bischofs

Pastoralraum Oberland

Pastoralraumleiter

Diakon Thomas Frey

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken
033 826 10 81

gemeindeleitung@kath-interlaken.ch

Leitender Priester im Pastoralraum

Dr. Matthias Neufeld

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken

033 826 10 82

priester@kath-interlaken.ch

Sekretariat Pastoralraum

Martinstrasse 7, 3600 Thun

033 225 03 39

pastoralraum.beo@kath-thun.ch

Fachstelle Diakonie

Elizabeth Rosario Rivas

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken

079 586 02 29

sozialarbeit.beo@kathbern.ch

Missione Cattolica

di Lingua Italiana

c/o Sekretariat Pastoralraum

Bern Oberland

Martinstrasse 7, 3600 Thun

Padre Pedro Granzotto

076 261 78 94

granzottopedro@gmail.com

Heilpädagogischer Religionsunterricht

Maja Lucio

078 819 34 63

maja.lucio@kathbern.ch

Fachseelsorge für erwachsene Menschen mit einer geistigen Behinderung

Fachverantwortlicher:

Jure Ljubic, Diakon

Hauptstrasse 26, 3860 Meiringen

033 971 14 62

guthirt.meiringen@bluewin.ch

Fachmitarbeiterin:

Dorothea Wyss, Katechetin HRU

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken

079 315 97 38

dorothea.wyss@bluewin.ch

Herzlich willkommen in Spiez und Frutigen

Wir freuen uns, dass die ausgeschriebenen Stellen in der Seelsorge in Spiez und Frutigen wieder besetzt werden können. Auf den 1. Dezember begrüßen wir ganz herzlich Franca Collaz-



Foto: zVg

Sumith Kurian

zo Fioretto als Gemeindeleiterin für die Pfarreien in Spiez und Frutigen und Sumith Kurian als Kaplan, ebenfalls für beide Pfarreien. Franca Collazzo Fioretto war vier Jahre lang bis Ende September als Pfarreiseelsorgerin in der Pfarrei Guthirt Ostermundigen im Einsatz. Sumith Kurian war bis jetzt in der Pfarrei Heiliggeist Interlaken als Kaplan tätig und konnte während 3½ Jahren Erfahrungen in der Seelsorge in einer Pfarrei des Berner Oberlandes sammeln.

Weil schon vor der Ausschreibung vom Bischofsvikariat und der Bistumsleitung signalisiert wurde, dass aufgrund des Personalmangels bei den Leitungspersonen realistisch nur



Foto: zVg

Franca Collazzo Fioretto

noch eine Leitungsstelle für diese beiden Pfarreien besetzt werden kann, wurde eine gemeinsame Ausschreibung für eine Leitungseinheit der Pfarreien Spiez und Frutigen geschaltet. Der Begriff Leitungseinheit bedeutet, dass die Pfarreien nun eine gemeinsame Gemeindeleitung haben, ansonsten aber weiterhin eigenständig sind und die anderen Stellen in Bereich Sekretariate, Katechese etc. davon nicht betroffen sind. Der Wohnort von Franca Collazzo Fioretto ist Spiez, Sumith Kurian wird in Frutigen wohnen, womit an beiden Orten eine Ansprechperson zur Verfügung steht. Franca Collazzo Fioretto wird als Gemeindeleiterin auch Mitglied im Pastoralraumteam der Pfarreileitungen des Pastoralraums sein. Wir wünschen beiden Seelsorgenden einen guten Start in ihre neue Aufgabe und eine gute Zusammenarbeit miteinander und mit den Pfarreiteams in Spiez und Frutigen.

Thomas Frey, Gemeindeleiter in Interlaken und Pastoralraumleiter

Inklusion, auch in der Kirche

Am 3. Dezember feiern wir «Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen». An diesem Tag werden Organisationen dazu aufgerufen, sich den Belangen und Problemen beeinträchtigter Menschen zu widmen und diese auch publik zu machen. Sobald die Teilnahme an einem gesellschaftlichen Leben durch körperliche, seelische oder geistige Einschränkungen erschwert ist, wird von einer Behinderung gesprochen. Die Beiträge Behinderter für die Gesellschaft sollen gefeiert und die Umsetzung internationaler Normen und Standards gefördert werden. Der Internationale Tag der Menschen mit Behinderungen soll auch auf entsprechende Nachteile betroffener Person aufmerksam machen. 1981 rief die UNO das Jahr der Behinderten aus, um auf Menschen mit Behinderung sowie deren Anliegen aufmerksam zu machen. Die Ideen und Massnahmen dieses Jahres wurden von 1983 bis 1993 in der Dekade der behinderten Menschen

weitergeführt. Die UNO initiierte den Internationalen Tag der Behinderten am 3. Dezember 1992, woraufhin er 2003 erstmals gefeiert wurde. Der Tag soll jährlich das Bewusstsein der Menschen zu dieser Thematik wachhalten. Vor zehn Jahren trat auch in der Schweiz die UNO-Behindertenrechtskonvention (UNO-BRK) in Kraft. Dies ist für uns ein Grund zum Feiern – und auch um aktiv zu bleiben! Seitdem wurde das Thema Inklusion in der Politik oft diskutiert. Wie soll unsere inklusive Gesellschaft aussehen? Oder, was brauchen Menschen mit Beeinträchtigung? Diese und ähnliche Fragen beschäftigen uns von der Schule und Arbeitsmarkt bis hinein in die Freizeit und Politik. Inklusion betrifft auch Menschen in unsere Kirche. Realität ist, dass in jeder Pfarrei Menschen mit

Behinderungen leben. Inklusion ist sehr wichtig und lässt sich biblisch begründen. Der Bibel zufolge ist jeder Mensch mit all seinen Eigenarten ein Geschöpf Gottes. Jesus liess Ausgestossene und Kranke ganz selbstverständlich an gesellschaftlichem Leben teilhaben. Und wir: Haben wir genug Weite, um inklusiv zu wirken?

Jure Ljubic,
Gemeindeleiter in Meiringen

Ferien von Padre Pedro Granzotto – italienische Gottesdienste

Zwischen dem 26.12.2024 und dem 31.01.2025 weilt Padre Pedro Granzotto in den Ferien. In dieser Zeit finden im Pastoralraum Bern Oberland keine italienischen Gottesdienste statt. Wir laden die italienischen Mitchristinnen und Mitchristen herzlich zu den anderen Gottesdiensten im Pastoralraum ein, die zu den üblichen Zeiten stattfinden. Bei Beerdigungen und bei gewünschten Krankenbesuchen stehen die Pfarrämter vor Ort zur Verfügung.

Thomas Frey, Pastoralraumleiter



Foto: iStock

Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

Beatenberg, Grindelwald
Mürren, Wengen

Schloss-Strasse 4

3800 Interlaken

Sekretariat

Daniela Pannofino

Assistentin der Gemeindeleitung

033 826 10 80

pfarrei@kath-interlaken.ch

www.kath-interlaken.ch

Öffnungszeiten:

Mo–Do 08.00–11.30

Di+Do 13.30–17.00

Freitags geschlossen.

In den Schulferien nur vormittags
geöffnet.

Gemeindeleitung

Diakon Thomas Frey

033 826 10 81

gemeindeleitung@kath-interlaken.ch

Leitender Priester

Dr. Matthias Neufeld

033 826 10 82

priester@kath-interlaken.ch

Kaplan

P. Sumith Nicholas Kurian

033 552 02 30

sumithnicholas@gmail.com

Haus-, Heim- und

Spitalseelsorge

Helmut Finkel

033 826 10 85

spitalseelsorge@kath-interlaken.ch

Notfallnummer Seelsorger

(ausserhalb der Öffnungszeiten)

033 826 10 83

KG-Verwaltung

Beat Rudin, 033 826 10 86

verwaltung@kath-interlaken.ch

Sakristan/Hauswart

Klaus Lausegger

033 826 10 84

079 547 45 12

Katechet:innen

Tamara Hächler, 033 826 10 89

katechese@kath-interlaken.ch

Dorothea Wyss, 033 823 66 82

Helmut Finkel, 033 826 10 85

Nadia Jost, 078 857 39 15

Seelsorgegespräche

Jederzeit nach Vereinbarung.

Jeden Donnerstag bietet

«offene Tür – offenes Ohr»

die Möglichkeit zum Gespräch

von 18.00–18.45 im Gesprächsraum

hinten in der Kirche Interlaken.

Interlaken

Samstag, 30. November

14.00 Secondhand-Holtag
gratis Kleider und Kinder-
spielzeug im Beatushus

18.00 Eucharistiefeier
mit Adventskranzsegnung

20.00 Santa Missa em
português

Sonntag, 1. Dezember

10.00 Eucharistiefeier
anschl. Kirchgemeinde-
versammlung im Beatus-
saal

11.30 Santa Messa in italiano

18.00 Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für Clara und
Robert Demarmels-Jütz

Dienstag, 3. Dezember

09.00 Wortgottesdienst mit
Kommunion

Mittwoch, 4. Dezember

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier
Gedächtnis für
Gerhard Dietler

14.30 Incontro

19.30 Sveta misa na hrvatskom
jeziku

Donnerstag, 5. Dezember

06.00 Rorate
anschl. Frühstück

14.30 Begegnungszone
im Beatussaal

18.00 Stille eucharistische
Anbetung

20.00 Chorprobe
Festtagschor der kath.
Pfarrei Interlaken

Freitag, 6. Dezember

09.00 Wortgottesdienst mit
Kommunion

Samstag, 7. Dezember

18.00 Wortgottesdienst mit
Kommunion

Dreissigster für
Rita Balmer

20.00 Santa Missa em
português

Sonntag, 8. Dezember

10.00 Eucharistiefeier

11.30 Santa Messa in italiano

18.00 Wortgottesdienst mit
Kommunion
Stiftsjahrzeit für Paul Oehrli

Dienstag, 10. Dezember

09.00 Wortgottesdienst mit
Kommunion

Mittwoch, 11. Dezember

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

17.00 Männerkochgruppe 1

Donnerstag, 12. Dezember

06.00 Rorate
anschl. Frühstück

18.00 Stille eucharistische
Anbetung

20.00 Chorprobe
Festtagschor der kath.
Pfarrei Interlaken

Freitag, 13. Dezember

09.00 Wortgottesdienst mit
Kommunion

19.30 Adventsfeier der Männer
und Frauen

20.00 Abend-Andacht nach
Taizé
in der Schlosskapelle

Aussenstationen

Sonntag, 8. Dezember

09.30 Grindelwald: Wortgottes-
dienst mit Kommunion

17.45 Wengen: Wortgottes-
dienst mit Kommunion

Freitag, 13. Dezember

06.30 Grindelwald: Rorate
anschl. Frühstück

Kollekten

30. November/1. Dezember:

Kollekte für die Universität
Freiburg i. Ue.

7./8. Dezember: Stiftung

Schweizer Tafel

Pfarreiprojekt «Amici del Bangladesh»

«Alles hat seine Stunde. Für je-
des Geschehen unter dem Him-
mel gibt es eine bestimmte Zeit.»

So weiss es das alttestamentliche
Büchlein Kohelet. Viele Jahre
engagierten sich die Schwestern
der Gemeinschaft «Suore Luigi-
ne» für soziale Projekte in Bang-
ladesch, die vor allem Kindern
und Frauen zugutekamen.
Waisenkinder wurden betreut.
Die Erwerbstätigkeit von Frauen
wurde unterstützt und gestärkt.
Über Sr. Maria Gadenz stand die
Pfarrei Interlaken lange Zeit in
Kontakt mit der Ordensgemein-
schaft und ihren Aktivitäten in
Bangladesch. Ein privater Freun-
deskreis zur Unterstützung der
Projekte wurde gegründet, die
«Amici del Bangladesh». Dankbar
dürfen wir auf diese Zeit und die
Grosszügigkeit vieler Spenderin-
nen und Spender zurückschauen,
die viel Gutes ermöglicht haben.
Veränderungen innerhalb der
Ordensgemeinschaft haben nun
dazu geführt, dass das Projekt
nicht mehr adäquat weiterge-
führt werden kann. Damit ist
auch das Wirken der «Amici del
Bangladesh» an einem vorläufi-
gen Endpunkt angekommen.
Wir sind noch auf der Suche
nach einem neuen Pfarreipro-
jekt. Gerne würden wir Sie –
wenn es so weit ist – auch dafür
als «Amici» gewinnen!

Kollekten

Im **September** durften wir für
folgende karitativen Zwecke Kol-
lektengelder überweisen:
Hope for Haiti Kids (609.80);
Bettagskollekte für Seelsorge-
projekte ganze Schweiz und für
Seelsorger:innen in Notlagen
(Inländische Mission) (462.50);
diözesane Kollekte für finanzielle
Härtefälle und ausserordentliche
Aufwendungen (539.35) und für
Migratio am «Tag der Migrantin-
nen und Migrantinnen» (656.20).
Wir danken allen Spender:innen.

Einladung

zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung der röm.-kath. Kirchgemeinde Interlaken

Sonntag, 1. Dezember, 11.15, im Beatussaal

Traktanden:

1. Budget 2025 und Festlegung
des Steuerfusses
2. Orientierungen
3. Verschiedenes

Das Budget 2025 liegt 30 Tage
vor der Versammlung im Pfarrei-
sekretariat öffentlich auf. Die
Dokumente sind zusätzlich auf
der Website kath-interlaken.ch/

Kirchgemeinde einsehbar.
Gemäss Organisationsregle-
ment der Kirchgemeinde liegt
das Protokoll der Versammlung
vom 1. Dezember sieben Tage
nach der Versammlung während
30 Tagen im Pfarreisekretariat
öffentlich auf. Während der Auf-
lage kann schriftlich Einsprache
beim Kirchgemeinderat erhoben
werden.

Zu dieser Versammlung sind alle
Mitglieder der röm.-kath. Kirch-
gemeinde Interlaken freundlich
eingeladen. Stimm- und wahlbe-
rechtigt sind alle Katholik:innen
ab dem 18. Altersjahr, welche
seit mindestens 3 Monaten bei
einer zur röm.-kath. Kirchge-
meinde Interlaken gehörenden
Gemeinde angemeldet sind.

Der Kirchgemeinderat

Gstaad St. Josef

3780 Gstaad
Zweisimmen
Lenk
 Rialtostrasse 12
 033 744 11 41
www.kathbern.ch/gstaad
sekretariat@kath-gstaad.ch
Sekretariat
 Brigitte Grundisch
 Xenia Halter
sekretariat@kath-gstaad.ch
 Bürozeiten
 Di und Mi: 9.00 bis 16.00
 Do und Fr: 9.00 bis 12.00
Katechese
 Martina Zechner
 Heidi Thürler
 033 744 11 41

Gstaad

Sonntag, 1. Dezember
 11.00 Eucharistiefeier
Sonntag, 8. Dezember
 11.00 Eucharistiefeier
 16.00 Missa Portuguesa
Freitag, 13. Dezember
 17.00 Luzia- und Rorate-Licht-
 feiern

Zweisimmen

Sonntag, 1. Dezember
 09.15 Eucharistiefeier
Sonntag, 8. Dezember
 09.15 Eucharistiefeier
Dienstag, 10. Dezember
 18.30 Roratefeier

Lenk

Freitag, 29. November
 11.00 Abdankung Fr. Monika
 Fellrath
Samstag, 30. November
 18.00 Eucharistiefeier
Samstag, 7. Dezember
 18.00 Eucharistiefeier
Donnerstag, 12. Dezember
 18.00 Roratefeier

Hausgebet im Advent

Die Strassen sind weihnachtlich geschmückt, die Geschäfte sind übertoll mit Artikeln rund um Advent und Weihnachten, die Briefkästen täglich gefüllt mit Prospekten von Geschenkartikeln für Klein und Gross.

Für viele bedeutet diese Zeit erst einmal Stress und Hektik, endlose Pendenzenlisten, die es abzarbeiten gilt. Für andere, die aus irgendeinem Grund benachteiligt sind, ausgegrenzt oder anderes erliden, bedeutet diese Zeit zuweilen Trauer darüber, sich nichts leisten zu können, zu keiner Gemeinschaft zu gehören, ausgeschlossen oder einsam zu sein von den Annehmlichkeiten des Wohlstands.

Und dann gibt es viele, die sich auf das Weihnachtsfest freuen, auf das Zusammensein mit Familie und Freund:innen, auf die Geschenke, vielleicht auch auf die besonderen Gottesdienste um das Fest herum.

Wie die persönliche Situation auch aussehen mag, Momente

der Ruhe und Besinnung tun immer gut.

Das Hausgebet im Advent ist eine Möglichkeit, sich innerlich auf Weihnachten einzustimmen, allein oder in Gemeinschaft mit befreundeten Menschen, mit der Familie, in einer Gruppe.

1. Advent: Gerechtigkeit

Gott, Licht im Dunkel dieser Tage,
 damals, bevor Jesus kam,
 wusste keiner,
 wann es geschehen würde.
 Einige erwarteten dich,
 Johannes der Täufer, Maria,
 Josef.

Auch heute warten Menschen,
 solche, die dich kennen, und
 solche, die dich nicht kennen.
 Komm und zeige dich in unserer
 Zeit.

Komm und tröste die Traurigen.
 Komm und bring Gerechtigkeit
 und Frieden.

Komm, Jesus Christus,
 wir warten auf dich.

*Quelle: Liturgisches Institut der
 deutschsprachigen Schweiz*

Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez
 Belvédèrestrasse 6
 033 654 63 47
www.kathbern.ch/spiez
bruder klaus.spiez@kathbern.ch
Gemeindeleitung
 Franca Collazzo Fioretto
franca.collazzo@kathbern.ch,
 033 654 17 77
Leitender Priester
 Dr. Matthias Neufeld
 033 826 10 81
priester@kath-interlaken.ch
Kaplan
 P. Sumith Nicholas Kurian
 033 671 01 07
sumithnicholas@gmail.com
Sekretariat
 Yvette Gasser und Sandra Bähler
 033 654 63 47
 Bürozeiten
 Di–Fr 08.00–12.00
bruder klaus.spiez@kathbern.ch
Katechese
 Gabriela Englert
 079 328 03 06
 Sara de Giorgi
 033 437 06 80
 Imelda Greber
 079 320 98 61
Jugendarbeit
 Jim Moreno, FH MA
 078 930 58 66
morenojim@bluewin.ch

1. Adventssonntag, 1. Dez.
 09.30 Familiengottesdienst mit
 Kommunionfeier
Montag, 2. und 9. Dezember
 15.00 Rosenkranzgebet
Dienstag, 3. Dezember
 06.30 Rorate, Wort-Gottes-Feier
Mittwoch, 4. und 11. Dez.
 06.30 FrühGebet
 14.30 Adventsfeier für Seniorin-
 nen und Senioren
2. Adventssonntag, 8. Dez.
 09.30 Gottesdienst mit Eucha-
 ristie- und Versöhnungs-
 feier mit Panflötenmusik
Gedächtnis: Erika Neuhaus-
 Schilling
Dienstag, 10. Dezember
 06.30 Rorate-Gottesdienst
 mit Eucharistiefeier
Donnerstag, 12. Dezember
 19.00 Taizé, Spiez, Bruder Klaus
 19.00 Taizé, Ref. Kirche Frutigen

Kollekten:

1. Dezember: Uni Fribourg
8. Dezember: ACAT Aktion der
 Christen für eine Welt frei von
 Folter und Todesstrafe

Familiengottesdienst

Sonntag, 1. Dezember, 09.30
 Im Rahmen unseres 50 jährigen

Jubiläums Zentrum Bruder Klaus
 besucht uns der Samichlous.

Jubiläums-Jahresabschluss- feier der Minis

Sonntag, 1. Dezember, 13.20
 in der Chemistube

Rorate – Lichtermeer gegen das Dunkel

Dienstag, 3./10. Dez., 06.30
 Anschliessend sind alle zum
 Zmorge eingeladen.

Zyschtig-Zmorge-Adventsfeier

Dienstag, 3. Dezember, 09.00
 im Ref. Kirchgemeindehaus

Adventsfeier für Senior:innen

Mittwoch, 4. Dezember, 14.30
 Die Feier beginnt in der Kirche
 mit adventlichen Gedanken, Lie-
 dern, Texten und Gebeten. Im
 Anschluss serviert Ihnen die
 Frauengemeinschaft ein Zvieri.

Senior:innen-Jassnachmittag

Mittwoch, 11. Dez., 13.30
 in der Chemistube

Mittagstisch für Senior:innen

Donnerstag, 12. Dez., 12.00
 im Ref. Kirchgemeindehaus

Offenes Singen

Samstag, 14. Dezember, 18.30
 in der Kirche

Alle, die gerne singen, sind
 herzlich eingeladen – insbeson-
 dere auch Familien mit Kindern.

Öffentliches Kerzenziehen

Samstag, 14. Dezember, 13.30
Sonntag, 15. Dezember, 13.00
 jeweils bis 17.00 im Pfarrsaal

Herzlich willkommen!

Am **1. Dezember** wird **Franca Collazzo Fioretto** ihre Stelle als Gemeindeleiterin Spiez/Frutigen antreten. Sie ist in Spiez aufgewachsen und war auch als Katechetin in Spiez und Thun tätig. Nach Weiterbildungen RPI und Theologie arbeitet sie als Gemeindeseelsorgerin in der Pfarrei Guthirt in Ostermundigen. Mit ihr startet auch **P. Sumith Nicholas Kurian** als Kaplan in Spiez/Frutigen. Er kommt aus Indien und gehört dem Orden der Nachfolge Christi (Bethanien) an. Er war bis Ende November in der Pfarrei Interlaken tätig. **Wir heissen beide herzlich willkommen!** *Pfarrei und Kirchgemeinde Bruder Klaus*

Meiringen Guthirt

3860 Meiringen
Brienz
Hasliberg-Hohfluh
Hauptstrasse 26
033 971 14 62
www.kath-oberhasli-brienz.ch
guthirt.meiringen@bluewin.ch
Gemeindeleiter
Diakon Jure Ljubic
guthirt.meiringen@bluewin.ch
Pfarreisekretariat
Rosa Mattia
033 971 14 55
Di, Do 08.30–11.00
kath.sekr.meiringen@bluewin.ch
Kirchgemeinderatspräsidentin
Michaela Schade
Axalphornweg 7
3855 Axalp
079 284 09 01
Religionsunterricht
1. bis 6. Klasse
Petra Linder
Allmendstrasse 27
3860 Meiringen
079 347 88 57
7./8./9. Klasse
Jure Ljubic
Hauptstrasse 26
3860 Meiringen
033 971 14 62

Meiringen

Samstag, 30. November
17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wortgottesfeier
1. Advent, 1. Dezember
11.00 Gottesdienst mit Mithilfe
der Kinder der 1. Klasse
und anschl. Apéro
17.00 Eucharistiefeier (hr)
Freitag, 6. Dezember
06.00 Roratefeier
Samstag, 7. Dezember
17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wortgottesfeier
2. Advent, 8. Dezember
11.00 Wort Gottes mit Bussfeier
und Taufe
Freitag, 13. Dezember
09.00 Wortgottesfeier

Brienz

1. Advent, 1. Dezember
09.30 Wortgottesfeier
Donnerstag, 5. Dezember
06.00 Roratefeier
2. Advent, 8. Dezember
09.30 Wort Gottes mit Bussfeier

Donnerstag, 12. Dezember
09.00 Wortgottesfeier

Hasliberg

1. Advent, 1. Dezember
09.30 Eucharistiefeier
2. Advent, 8. Dezember
09.30 kein Gottesdienst

Kollekten

30. Nov./1. Dez.: Unil Freiburg
7./8. Dez.: ACAT – Christl. Organisation für Menschenrechte

1. Advent

In den Gottesdiensten vom **30. November und 1. Dezember** werden die Adventskränze gesegnet. Alle sind herzlich eingeladen, ihren Heimkranz zur Segnung in den Gottesdiensten mitzubringen. Der Gottesdienst vom 1. Dezember wird mit Kindern der 1. Klasse gestaltet. Zudem werden wir während dieses Gottesdienstes die Verabschiedung und die Aufnahme der Ministranten

feiern. Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.
Das Pfarreiteam

Rorate-Gottesdienste

Wir laden herzlich zur **Roratefeier vom 5. Dezember in Brienz und 6. Dezember in Meiringen** ein. Die Gottesdienste im Kerzenlicht beginnen **jeweils um 06.00**. Anschliessen Zmorge. Wir freuen uns auf euch.
Das Pfarreiteam

Im Advent

Immer ein Lichtlein mehr im Kranz, den wir gewunden, dass er leuchte uns sehr durch die dunklen Stunden. Zwei und drei und dann vier! Rund um den Kranz welch ein Schimmer, und so leuchten auch wir, und so leuchtet das Zimmer. Und so leuchtet die Welt langsam der Weihnacht entgegen. Und der in Händen sie hält, weiss um den Segen!
Matthias Claudius (1740–1815)

Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen
Adelboden
Kandersteg
Gufergasse 1
033 671 01 05
www.kathbern.ch/frutigen
sekretariat@kath-frutigen.ch
kirchgemeinde@kath-frutigen.ch
Gemeindeleiterin
Franca Collazzo Fioretto
033 654 17 77
franca.collazzo@kathbern.ch
Kaplan
P. Sumith Nicholas Kurian
033 671 01 07
priester@kath-frutigen.ch
Pfarreisekretariat
Cordula Roevenich
sekretariat@kath-frutigen.ch
Bürozeiten
Mo 13.30–17.30
Di, Mi, Fr 08.30–11.30
Katechet:innen
Theres Bareiss
076 576 65 90
Alexander Lanker
076 244 98 08
Maja Lucio
033 823 56 62
078 819 34 63

Frutigen

Sonntag, 1. Dezember
09.00 Eucharistiefeier
anschl. **Kirchgemeindeversammlung** im Pfarreisaal
Mittwoch, 4. Dezember
08.30 Eucharistiefeier
Donnerstag, 5. Dezember
18.00 Stille Anbetung Herz Jesu
19.00 Eucharistiefeier Herz Jesu
Sonntag, 8. Dezember
10.30 Eucharistiefeier, Prof. Mali
Mittwoch, 11. Dezember
08.30 Eucharistiefeier

Neuanfang

Wir freuen uns, ab dem 1. Dezember gemeinsam in den Pfarreien Spiez und Frutigen tätig zu sein. Dieser besondere Tag markiert nicht nur den Beginn des neuen Kirchenjahres, sondern auch die Eröffnung des Heiligen Jahres 2025. Das Motto des Heiligen Jahres lautet «Pilger der Hoffnung». Dieses Motto begleitet uns auf unserem persönlichen Start in diesen beiden lebendigen Pfar-

Adelboden

Sonntag, 8. Dezember
09.00 Eucharistiefeier, Prof. Mali

Kandersteg

Samstag, 30. November
17.30 Eucharistiefeier
Samstag, 7. Dezember
17.30 Eucharistiefeier, Prof. Mali
Kollekten
30. Nov./1. Dez.: Uni Freiburg
7./8. Dezember: Procap

reien, und wir freuen uns darauf, ein Stück Lebens- und Glaubensweg mit Ihnen zu teilen, uns von der Frohbotschaft berühren zu lassen, Hoffnung zu teilen und gemeinsam Gottes Spuren im Alltag zu entdecken.
Über uns: Mein Name ist *Pater Sumith Nicholas Kurian*. Ich bin Priester. Ich komme aus Indien und gehöre dem Orden der Nachfolge Christi (Bethanien) an. In den letzten vier Jahren habe ich als Priester in Interlaken gedient. Bei Jesus zu sein und

Religionsunterricht siehe Homepage

Adventsfeier Club 3x20
Wir beginnen am **Donnerstag, 5. Dezember um 14.00** in der Kirche. Anschliessend gemütliches Beisammensein im Pfarreisaal.

Herzlich willkommen

Die Pfarrei und der Kirchgemeinderat heissen Franca Collazzo Fioretto und P. Sumith Nicholas Kurian herzlich willkommen und freuen sich auf die Zusammenarbeit mit ihnen.

ihn in den anderen zu finden – das ist es, worauf ich mich freue. Ich bin *Franca Collazzo Fioretto*, die neue Gemeindeleiterin. Mit Erfahrungen aus verschiedenen Pfarreien und Rollen, darunter als Freiwillige, Religionspädagogin und Pfarreiseelsorgerin, bringe ich einen vielseitigen Hintergrund mit. Wir hoffen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und bereichernde Begegnungen erleben zu können. Auf eine gute gemeinsame Zeit!

Thun St. Marien

3600 Thun, Kapellenweg 9
033 225 03 60
st.marien@kath-thun.ch

Sekretariat

Monika Bähler, Christine Schmaus
033 225 03 60
st.marien@kath-thun.ch

Di–Fr 8.30–11.30, Do 14–17

Hauswart, Raumreservierungen

Matthias Schmidhalter
033 225 03 59, (Bürozeiten)
schmidhalter@kath-thun.ch

St. Martin

3600 Thun, Martinstrasse 7
033 225 03 33
st.martin@kath-thun.ch

Sekretariat

Beatrice Ebener,
Katrin Neuenschwander
033 225 03 33
st.martin@kath-thun.ch

Di–Fr 8.30–11.30, Di 14–17

Hauswart

Edwin Leitner, 079 293 56 82
edwin.leitner@kath-thun.ch

www.kath-thun.ch

Pfarreienteam

Gemeindeleitung

Nicole Macchia, 076 337 77 43
nicole.macchia@kath-thun.ch

Leitender Priester

Ozioma Nwachukwu
033 225 03 34, 076 250 33 77
ozio.nwachukwu@kath-thun.ch

Pfarrseelsorger i.A.,

Schwerpunkt Jugendarbeit
Amal Vithayathil, 033 225 03 54
amal.vithayathil@kath-thun.ch

Katechese

religionsunterricht@kath-thun.ch

Leitung Katechese

Nadia Stryffeler, 079 207 42 49
nadia.stryffeler@kath-thun.ch

Co-Leitung Katechese,

Diakonie in der Pastoral
Cornelia Pieren, 079 757 90 34
pieren@kath-thun.ch

Katechetinnen

Gabriela Englert, 079 328 03 06
gabriela.englert@kath-thun.ch

Sara De Giorgi, 079 408 96 01
sara.degiorgi@kath-thun.ch

Maggie von der Grün, 076 769 04 73
malgorzata.vondergruen@kath-thun.ch

Kirchenmusik

Grimoaldo Macchia
grimoaldo.macchia@kath-thun.ch

Sozialdienst

Nathalie Steffen, 076 267 49 88
nathalie.steffen@kath-thun.ch

Seelsorgegespräche

Jederzeit nach Vereinbarung mit
Nicole Macchia oder Ozioma
Nwachukwu; bei ihm besteht auch
die Möglichkeit zur Beichte.

Tauftermine: siehe Website

Gottesdienste St. Marien und St. Martin

30. November

- 16.30 Eucharistiefeier
Kirche St. Martin
18.00 Missa em português
Kirche St. Martin

1. Adventssonntag,

1. Dezember

- 09.30 Eucharistiefeier mit Auf-
nahme für Radio BeO,
separate Kinderfeier,
Adventskranzsegnung
Kirche St. Marien
09.30 Messa in lingua italiana
Kapelle St. Martin
11.00 Familiengottesdienst
mit Kommunionfeier,
Adventskranzsegnung,
Mini-Aufnahme, Band
Da Capo, Chor Hootchers
Kirche St. Martin
14.30 Eucharistiefeier
in kroatischer Sprache
Kirche St. Marien
17.00 Lobpreis und Anbetung
Kapelle St. Marien
17.00 Samichlausfeier, gestaltet
von der Familiengruppe,
Beginn in der Arena
St. Martin

Montag, 2. Dezember

- 18.30 Rosenkranzgebet
Kirche St. Martin

Dienstag, 3. Dezember

- 08.30 Eucharistiefeier
Kapelle St. Martin
17.00 Adventsfeier, gestaltet
von der Frauenliturgie-
gruppe, Kirche St. Martin
18.00 Beichte
in kroatischer Sprache
Kirche St. Marien
19.00 Anbetung der Mutter-
gottes der immerwähren-
den Hilfe (auf Polnisch) /
Nabożeństwo
do Matki Bożej
Nieustającej Pomo-
cy, Kapelle St. Martin

Mittwoch, 4. Dezember

- 09.00 Kommunionfeier,
von Frauen mitgestaltet
Kapelle St. Marien

Donnerstag, 5. Dezember

- 08.30 Kommunionfeier,
von Frauen mitgestaltet
Kapelle St. Martin
14.30 Adventsfeier für
Senior:innen
Kirche St. Marien

Freitag, 6. Dezember

- 17.30 Andacht, Herz-Jesu
Kapelle St. Marien
18.30 Eucharistiefeier
Kapelle St. Marien

Samstag, 7. Dezember

- 16.30 Eucharistiefeier
Kirche St. Marien
18.00 Missa em português
Kirche St. Martin

2. Adventssonntag,

8. Dezember

Mariä Empfängnis

- 09.30 Kommunionfeier
mit Kirchenchor,
separate Kinderfeier,
Kirche St. Marien
09.30 Messa in lingua italiana
Kapelle St. Martin
11.00 Kommunionfeier
Kirche St. Martin
12.15 Eucharistiefeier
in spanischer Sprache
Kapelle St. Marien
14.30 Eucharistiefeier
in kroatischer Sprache
Kirche St. Marien
17.00 Ökumen. Adventsan-
dacht in der ref. Kirche
Sonnenfeld, Steffisburg

Dienstag, 10. Dezember

- 08.30 Kommunionfeier
Kapelle St. Martin
19.30 Kontemplation
Kapelle St. Marien

Mittwoch, 11. Dezember

- 09.00 Kommunionfeier,
von Frauen mitgestaltet
Kapelle St. Marien
18.45 Gottesdienst tamilisch
Kapelle St. Martin

Donnerstag, 12. Dezember

- 06.00 Familienroratefeier, an-
schliessend Morgenessen
Kirche St. Martin
18.30 Confessione e Messa in
lingua italiana
Kapelle St. Martin

Freitag, 13. Dezember

- 06.00 Roratefeier,
Mitwirkung männer...,
anschliessend Morgen-
essen, Kapelle St. Marien
Kollekten: Universität Freiburg,
Lourdespilgerverein Oberland

Verstorbene

Hansruedi Künzi aus dem Gwatt
ist verstorben. Gott nehme ihn
auf in sein Licht und schenke
den Angehörigen Kraft und
Trost.

Vorbereitungen auf Advent

Das Dekoteam trifft sich am
Samstag, 30. November,
08.30, im Pfarrsaal St. Martin,
um die Räume adventlich zu
schmücken. Wir freuen uns auf
dich und deine Kreativität!
Dekoteam St. Martin

Adventskranz binden

Wenn Sie Ihr Zuhause mit einem
schönen, selbst gemachten Ad-
ventskranz schmücken möchten,
laden wir Sie herzlich zum Ad-
ventskranzbinden in den Pfarrrei-
saal St. Marien ein:

Samstag, 30. November

09.00–12.00 für Erwachsene
14.00–16.30 für Familien mit
Kindern

Die Kränze werden in den Got-
tesdiensten vom **30. November,**
16.30, oder **1. Dezember,**
09.30, in St. Marien gesegnet.
Bitte mitbringen: Strohkrantz,
Drahtschneider, Kerzen und De-
komaterial wie Sterne, Kugeln,
Zimtstangen usw. Sämtliches
Grünmaterial, Bindedraht und
Kerzenstifte stellen wir zur Ver-
fügung. Wir freuen uns!

*Sara De Giorgi, Katechetin,
sara.degiorgi@kath-thun.ch*

Jubla

Scharanlass am **Samstag,**
30. November, 14.00–17.00,
auf dem Areal der Marienkirche.
Anschliessend Waldweihnachten
ab **17.00** mit Eltern und allen In-
teressierten. Wetterangepasste
Kleidung und Znüni mitnehmen.
Auskunft unter 079 881 84 68.

Advent in St. Martin:

Gemeinsam stärken wir uns

Der Advent steht unter dem
besonderen Stern der Gemein-
samkeit. Bei der Krippe sind die
Tiere, später kommen Könige,
Hirten, Maria und Josef dazu.
Wir bringen so zum Ausdruck,
dass wir alle auf dem Weg sind,
in verschiedenen Lebenssituati-
onen und doch gemeinsam
unterwegs. Stärken wir uns ge-
meinsam? Wir freuen uns auf
dich! *Das Team St. Martin*

1. Advent mit Band und Chor

Der Chor Hootchers und die
Band Da Capo gestalten unter
der Leitung von Patrick Perrella
zusammen mit den Minis den
Gottesdienst am **Sonntag,**
1. Dezember, 11.00, in St. Mar-
tin mit. Ihren Adventskranz,
selbst gemacht oder gekauft,
können Sie zur Segnung mitbrin-
gen. Traditionell findet auch die
Aufnahme der neuen Minis statt.
Anschliessend ist die Kaffee-
stube geöffnet.
Wir danken allen herzlich fürs
Mitwirken und Mitfeiern.



Unsere Kirche vor Ort lebt und blüht durch jede:n Einzelne:n, der/die bei uns ein- und ausgeht.

Der Samichlaus kommt!

Sonntag, 1. Dezember, 17.00
Wir besammeln uns in der Arena hinter der Kirche St. Martin. Bringt, wenn vorhanden, Laterne mit. Wir machen einen Umzug und gehen danach in den Pfarrsaal für eine kurze Andacht. Nun könnt ihr dem Samichlaus Versli vortragen, dafür erhaltet ihr ein Chlousesäckli. Bei Tee, Glühwein und Grittibänz lassen wir den Abend ausklingen. Herzlich willkommen!

Familiengruppe und Samichlaus

esperanza

Ganz herzliche Einladung zum Lobpreisabend am **1. Dezember um 17.00** in der Kapelle St. Marien. Mit Musik, Gesang, Lobpreis und Gebeten möchten wir uns und unsere Anliegen vor den Herrn bringen und uns von der Liebe Gottes erfüllen lassen. Komm und sieh! Gemütliches Beisammensein im Anschluss.

Hoffnungsvoll unterwegs

Am **Dienstag, 3. Dezember um 17.00** feiern wir Advent und sind miteinander hoffnungsvoll unterwegs. Wir begegnen im Leben unterschiedlichen Menschen, mit denen wir ein Stück Weg gemeinsam gehen. Wege kreuzen sich, trennen sich, laufen parallel... Jede Begegnung stimmt uns hoffnungsvoll für unser eigenes Unterwegssein. Wir freuen uns auf dich.

Frauenliturgiegruppe St. Martin

Kinderchor

Singst du gern? Dann mach doch mit. Wir studieren das Musical «D'Müüsi vo Nazareth» für den Gottesdienst am 24. Dezember um 17.00 in St. Marien ein. Die Proben:

Mi., 4. Dez. 16.00–18.00
Mi., 11. Dez. 16.00–18.00
Mi., 18. Dez. 16.00–18.00

Sa., 21. Dez. 9.30–12.00

Di., 24. Dez. 17.00–18.00 Aufführung

Information

Für meine praktische Prüfung in Liturgie gestalte ich den Gottesdienst am **Mittwoch, 4. Dezember, 09.00**. Ich möchte ihn der Heiligen Barbara in einer Kommunionfeier widmen. Hierzu und zum anschliessenden Kaffee, bei dem ich mich über ein Feedback von euch zum Gottesdienst sehr freuen würde, seid ihr alle herzlich eingeladen.

Sara De Giorgi Sara Katechetin

Mittagstisch St. Marien

Mittwoch, 4. Dezember, und **Mittwoch, 11. Dezember**, jeweils um **12.05** im Pfarreisaal St. Marien, vorab um **11.45** Angelusgebet in der Kirche. Menu für Fr. 9.–. Anmeldung bis Dienstagmittag auf 033 225 03 60.

«MarienkäferliSinge»

Am **Donnerstag, 5. Dezember** und **12. Dezember** Treffen für Eltern mit ihren Kindern von 0–5 Jahren. Treffpunkt: Spielgruppenzimmer St. Marien, 09.15 bis ca. 11.00. *Marlene Schmidhalter*

Senior:innen-Treff

Einladung zur besinnlichen Adventsfeier zum Thema «Beherzte Weihnachten» mit musikalischer Umrahmung durch Grimoaldo Macchia an der Orgel: **Donnerstag, 5. Dezember, um 14.30** in der Kirche St. Marien. Anschliessend Beisammensein bei einem feinen Zvieri im festlich geschmückten Pfarrsaal. *Ozioma, Leitender Priester, und das Vorbereitungsteam*

Ökumenische Adventsandacht

Sonntag, 8. Dezember, 17.00, in der ref. Kirche Sonnenfeld, Steffisburg. Mit Musik, vielen Lichtern und einer inspirierenden Geschichte. Anschliessend Beisammensein bei einfachem Imbiss. Mitwirkende: Nicole Macchia, Gemeindeleiterin röm.-kath. Kirche, Michael Grundbacher, Sozialdiakon, Annemarie Beer, Pfarrerin, Freiwillige aus der röm.-kath. Kirche Thun und der ref. Kirchgemeinde Steffisburg. Wir laden Gross und Klein, Jung und Alt zum Mitfeiern ein!

Frohes Alter

Dienstag, 10. Dezember:

Wanderung, Mittagessen und Adventsfeier in der Gaststube im Tempel in Allmendingen. Mittagessen ca. 12.30.

Maxi: Bahnhof Thun Bus Nr. 2 ab 10.29 nach Schorenfriedhof bis Buchegg. Wanderung 4 km, ca. 1,5 Std. Fahrkarten sind selber zu lösen. **Mini:** Besammlung 11.15 bei der Martinkirche, Wanderung 1,5 km, ca. 45 Min. Preis für Mittagessen inkl. Wein, Mineral und Kaffee Fr. 45.– in mit Namen versehenem Couvert mitbringen. **Anmeldung** bis Donnerstag, 5. Dezember, an Wieske de Boer, Tel. 033 336 73 12 oder 079 392 67 74.

Kontemplation

Dienstag, 10. Dezember, 19.30

bis 20.30 in der Kapelle St. Marien. In Jesus hat Gott nicht etwas gesagt, sondern sich selber ganz und gar zum Ausdruck gebracht. Darum ist Jesus Christus... das Wort in Person. (Andreas Knapp)

Jassnachmittag

Herzliche Einladung zum letzten Jassnachmittag in diesem Jahr: **Mittwoch, 11. Dezember**, um **14.00** im Pfarrsaal St. Martin. Kontakt: Elisabeth und Kurt Räber, Telefon 033 336 83 86

Startlager Katechese 5

Am Freitagnachmittag versammelten wir uns bei der Martinskirche. Vor der Abfahrt nach Frutigen erhielten wir einen Reisesegen. Nach einer kurzen Einführung lebten wir uns im Frutigresort ein. Bereits um 17.30 assen wir Znacht, weil wir für den ökumenischen Jugendgottesdienst wieder zurück nach Thun führen. Dort wurden wir mit einem Apéro empfangen. Im Gottesdienst beschäftigten wir uns mit dem Thema «Connecting» und tauschten uns mit kreativen Aufgaben mit anderen Teilnehmer:innen aus. Nach dem Marshmallows-Bräteln ging es zurück nach Frutigen. Am Samstag gab es vor dem spirituellen Spaziergang ein energiegelbes Frühstück. Unterwegs beschäftigten wir uns mit dem Thema Perspektivenwechsel. Wir erlebten verschiedene Posten, welche uns als Gruppe noch näher zusammenbrachten. Anschliessend brätelten wir Cervelats und Schlangensbrot. Ausgeräuchert besuchten wir den Seilpark. Einige von uns kamen dabei an ihre Grenzen, so Amal, welcher von Tidiane gerettet werden musste. Den Abend verbrachten wir mit einem Film zum Thema Glauben, Bauchgefühl, Zweifel und Wunder. Am Sonntag machten wir einen Workshop zum Gebet. Nach dem leckeren Mittagessen bereiteten wir uns auf den Abschlussgottesdienst vor, den wir selber gestalteten. Leider ging es dann wieder nach Hause.

«Z Lager isch mega cool gsi u mir hei ganz viu nöii Fründschafte chönne schliesse. Merci viu mau!»
Carole, Sandra, Ellen



Roratefeiern

In der nur vom Kerzenschein erhellten Kirche bzw. Kapelle feiern wir frühmorgens zusammen Gottesdienst. Danach steht jeweils das Morgenessen bereit:

- **Donnerstag, 12. Dezember, 06.00**, Kirche St. Martin, gestaltet von den Katechetinnen
- **Freitag, 13. Dezember, 06.00**, Kapelle St. Marien, Mitwirkung männer...

Einbezogen

Wir treffen uns am **Freitag, 13. Dezember, von 09.00 bis 11.00** im Eigenheim von St. Marien und verbringen den Morgen mit verschiedenen Arbeiten.

Conny Pieren und Team

Besinnlicher Adventsabend

Freitag, 13. Dezember, 19.30 bis 21.00 im Pfarrsaal St. Martin: Bei Guetzli, Nüssli und Glühwein singen wir zusammen Weihnachtslieder, schenken einander Zeit und lassen unsere Herzen beschenken von wunderbaren Klängen. Schön, wenn du kommst! *Grimoaldo Macchia, Patrick Perrella und Gemeindegesang*

«Ich habe mich stets gefragt, wie Xivia es wahrnimmt, wenn plötzlich ein Baum in der Wohnung steht oder neue Gerüche da sind. So habe ich eine Adventsgeschichte aus der Sicht eines Hundes geschrieben.»

Thomas Leist, Co-Leiter des Pastoralraums Seeland (Seiten 4 bis 5)

**pfarr
blatt**

